

GESCHÄFTSBERICHT 2013
FREUDENBERG GRUPPE





Freudenberg ist ein global agierendes Technologieunternehmen, das seinen Kunden innovative, anspruchsvolle und maßgeschneiderte Lösungen bietet. Weltweit sind die Produkte der Unternehmensgruppe Teil des täglichen Lebens – meist unsichtbar, immer unverzichtbar.

Dichtungen, schwingungstechnische Komponenten, Filter, Vliesstoffe, Produkte zur Oberflächenbehandlung, medizintechnische und mechatronische Produkte, Trennmittel, Spezialschmierstoffe, mechanische Reinigungsprodukte, Softwarelösungen und IT-Dienstleistungen liefern in mehr als 30 Märkten und Tausenden von Anwendungen einen wertvollen Beitrag.

Ohne Freudenberg würden Autos mehr CO₂ ausstoßen, wäre die Luft in Räumen nicht rein und würden Wunden nicht so schnell heilen. Diese und weitere Beispiele finden Sie im vorliegenden Geschäftsbericht.

ÜBERBLICK

FREUDENBERG GRUPPE	Quotal 2012	At-Equity 2012*	At-Equity 2013
Umsatz [in Mio. Euro]			
Deutschland	1.494	1.210	1.059
EU (ohne Deutschland)	1.621	1.562	1.553
Übriges Europa	315	311	327
Nordamerika	1.342	1.291	1.267
Süd-/Zentralamerika	351	343	306
Asien	1.057	824	1.002
Afrika/Australien	142	140	132
Umsatz gesamt	6.322	5.681	5.646
Konzernergebnis	433	438	399
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	532	445	516
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-348	-186	-520
Abschreibungen	274	238	238
Bilanzsumme	6.060	5.677	5.873
Eigenkapital	2.818	2.668	2.775
Personalaufwand	1.820	1.719	1.728
Mitarbeiter (Stichtag 31.12.)	37.453	30.786	33.245
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	37.684	32.769	33.293
GESCHÄFTSFELDER**	Quotal 2012		Quotal 2013
Umsatz gesamt [in Mio. Euro]	6.322		6.623
Dichtungs- und Schwingungstechnik***	3.679		3.828
Vliesstoffe und Filtration***	1.149		1.228
Haushaltsprodukte***	713		710
Spezialitäten und Sonstige***	989		1.052
Mitarbeiter (Stichtag 31.12.)	37.453		39.897
Dichtungs- und Schwingungstechnik	25.036		26.917
Vliesstoffe und Filtration	5.135		5.707
Haushaltsprodukte	2.964		2.914
Spezialitäten und Sonstige	4.318		4.359

* Angepasste Zahlen aufgrund der vorzeitigen Anwendung des IFRS 11. Zu näheren Erläuterungen hinsichtlich der Ermittlung der Vorjahreszahlen siehe Konzernanhang, Darstellung der Vorjahresangaben.

** Die Angaben zu den Geschäftsfeldern sind entsprechend dem internen Berichtswesen dargestellt. Danach sind Gemeinschaftsunternehmen quotall einbezogen.

*** Inklusive konzerninternen Umsätzen

DIE FREUDENBERG GRUPPE

Strategische Führungsgesellschaft		Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft	
Operative Führungsgesellschaft		Freudenberg SE	
Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik	Geschäftsfeld Vliesstoffe und Filtration	Geschäftsfeld Haushaltsprodukte	Geschäftsfeld Spezialitäten und Sonstige
Geschäftsgruppe	Geschäftsgruppe	Geschäftsgruppe	Geschäftsgruppe
Freudenberg Sealing Technologies	Freudenberg Vliesstoffe	Freudenberg Home and Cleaning Solutions	Freudenberg Chemical Specialities
NOK-Freudenberg Group China ^{1,2}	Freudenberg Politex Vliesstoffe		Freudenberg NOK Mechatronics ^{1,3}
Freudenberg Oil & Gas Technologies	Freudenberg Filtration Technologies		Freudenberg IT
Freudenberg Schwab Vibration Control ²			Freudenberg New Technologies
EagleBurgmann			Geschäftsbereiche
Dichtomatik ²			Freudenberg Immobilien Management
Helix Medical			Freudenberg Service
TrelleborgVibracoustic ¹			Freudenberg Versicherungen

¹ Vollständig At-Equity konsolidiert ² Seit 1. Januar 2014 unter dem Dach von Freudenberg Sealing Technologies ³ Seit 1. Januar 2014: enmech

Freudenberg ist eine weltweit tätige Unternehmensgruppe in Familienbesitz. Mit ihren 16 Geschäftsgruppen ist sie in verschiedenen Branchen und Märkten aktiv.

Kunden aus der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Textil- und Bekleidungsindustrie, der Bau-, Bergbau- und Schwerindustrie sowie der Energie-, Chemie-, Öl- und Gasindustrie bietet Freudenberg maßgeschneiderte technologische und innovative Produkte sowie Dienstleistungen. Außerdem gehören Unternehmen aus der Medizintechnik, der zivilen Luftfahrt, der Schienenfahrzeug- und der Halbleiterindustrie zum Kundenkreis.

Freudenberg entwickelt und produziert Dichtungen, schwingungstechnische Komponenten, Filter, Vliesstoffe, Produkte zur Oberflächenbehandlung, Trennmittel und Speziialschmierstoffe, medizintechnische sowie mechatronische Produkte.

Vor allem für mittelständische Unternehmen entwickelt Freudenberg Softwarelösungen und IT-Dienstleistungen. Unter den Markennamen vileda®, O-Cedar®, Wettex®, Gala® und SWASH® findet der Endverbraucher fortschrittliche Haushaltsprodukte von Freudenberg im Handel.

Kreativität, Qualität, Vielfalt und Innovationskraft sind die Eckpfeiler des Unternehmens. Verlässlichkeit und verantwortungsvolles Handeln gehören zu den Grundwerten der 165-jährigen Unternehmensgeschichte. Freudenberg setzt auf die Partnerschaft mit Kunden, auf eine langfristige Orientierung sowie auf finanzielle Solidität und die Exzellenz der rund 40.000 Mitarbeiter in rund 60 Ländern.

Freudenberg versteht sich als Unternehmen von Unternehmern. Das operative Geschäft liegt in der Hand von selbstständigen Gesellschaften, deren Geschäftsleiter eigenverantwortlich handeln. Die einzelnen Unternehmen sind zu Geschäftsgruppen zusammengefasst.

INHALT

Freudenberg hat zwei Führungsgesellschaften:

Die Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft ist die strategische, die Freudenberg Societas Europaea (Freudenberg SE) die operative Führungsgesellschaft. Die Organe der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft sind die Unternehmensleitung, der Gesellschafterausschuss und die Gesellschafterversammlung. Die Organe der Freudenberg SE sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die Unternehmensleitung der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft und der Vorstand der Freudenberg SE wie auch der Gesellschafterausschuss der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft und der Aufsichtsrat der Freudenberg SE sind personell identisch.

Freudenberg ist eine Familiengesellschaft. Das Unternehmen gehört heute rund 320 Nachkommen des Firmengründers Carl Johann Freudenberg.

- 2 Aufsichtsrat, Vorstand
- 3 Leitung der Geschäftsgruppen und Geschäftsbereiche
- 4 Bericht des Aufsichtsrats
- 6 Vorwort des Vorstands

Lagebericht der Freudenberg Gruppe

- 10 Geschäft und Rahmenbedingungen
- 17 Umsatz und Ertragslage der Gruppe
- 18 Finanzlage der Gruppe
- 20 Vermögenslage der Gruppe
- 24 Die Entwicklung der Geschäftsfelder
- 70 Forschung und Entwicklung
- 72 Mitarbeiter
- 76 Verantwortliches Handeln
- 82 Nachtragsbericht
- 83 Risiken und Chancen
- 88 Ausblick

Finanzbericht – Konzernabschluss

- 94 Konzernbilanz
- 95 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 96 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 97 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 98 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 99 Konzernanhang

149 Anteilsbesitz Freudenberg Gruppe

161 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

ORGANE

AUFSICHTSRAT*

Dr. Wolfram Freudenberg, Stuttgart Vorsitzender Unternehmer
Prof. Dr. Dieter Kurz, Lindau stellvertretender Vorsitzender Vorsitzender des Stiftungsrats der Carl-Zeiss-Stiftung
Martin Wentzler, Großhesselohe stellvertretender Vorsitzender Rechtsanwalt
Martin Freudenberg, Heidelberg Unternehmer
Dr. Maria Freudenberg-Beetz, Weinheim Biologin
Dr. Mathias Kammüller, Ditzingen Geschäftsführender Gesellschafter TRUMPF GmbH + Co. KG
Robert J. Koehler, Wiesbaden Vorstandsvorsitzender der SGL CARBON SE
Dr. Richard Pott, Leverkusen ehemaliges Vorstandsmitglied Bayer AG
Walter Schildhauer, Stuttgart Geschäftsführender Gesellschafter speedwave GmbH
Dr. Christoph Schücking, Frankfurt am Main Rechtsanwalt und Notar
Mathias Thielen, Zürich, Schweiz
Dr. Emanuel Towfigh, Bonn Wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut und Rechtsanwalt

VORSTAND*

Dr. Mohsen Sohi, Frankfurt am Main Sprecher
Dr. Ralf Krieger, St. Leon-Rot
Christoph Mosmann, Mannheim

*Stand 31. Dezember 2013

LEITUNG DER GESCHÄFTSGRUPPEN UND GESCHÄFTSBEREICHE*

Geschäftsleitung

Geschäftsgruppen

Claus Möhlenkamp (Sprecher), Dr. Arman Barimani (CTO), Ludger Neuwinger-Heimes (CFO), Dieter Schäfer (COO)	Freudenberg Sealing Technologies
Yasuhiro Shimokawa (CEO und Sprecher), Dr. Ereik Speckert (CEO)	NOK-Freudenberg Group China
Richard Schmidt (CEO und Präsident), Craig Barnhart (CFO)	Freudenberg Oil & Gas Technologies
Thomas Plingen (CEO), Kathrin Siegel (CFO), Jörn Clasen (COO)	Freudenberg Schwab Vibration Control
Dr. Stefan Sacré (Vorsitzender), Jochen Strasser (CFO), Michael Stomberg (COO)	EagleBurgmann
Ludger Patt (Sprecher), Dr. Marco Leccese (CFO), Thomas Hahn (Leiter Nordamerika)	Dichtomatik
Dr. Jörg Schneewind (CEO und Präsident), Michael A. Hawkins (CFO), Dr. Max Gisbert Kley (Präsident Europa und M&A)	Helix Medical
Hans-Jürgen Goslar (Sprecher), Norbert Schebesta (CFO), Lennart Johansson (Managing Director), Jim Law (Managing Director)	TrelleborgVibracoustic
Bruce R. Olson (Vorsitzender), Dr. Frank Heislitz (CTO), Dr. René Wollert (CFO)	Freudenberg Vliesstoffe
Richard Shaw (Vorsitzender), Dr. Rocco Marsico (CTO), Dr. Riccardo Forni (CFO)	Freudenberg Politec Vliesstoffe
Dr. Andreas Kreuter (Sprecher), Thomas Herr (CFO), Dr. Jörg Sievert (COO)	Freudenberg Filtration Technologies
Dr. Klaus Peter Meier (Vorsitzender), Arndt Miersch (CTO), Frank Reuther (CFO)	Freudenberg Home and Cleaning Solutions
Hanno D. Wentzler (Vorsitzender), Dr. Jörg Matthias Großmann (CFO)	Freudenberg Chemical Specialities
Dr. Manfred Egnor (CEO), Christoph Neumann (CFO), Christophe Luciani (CSO), Bruno Conrath (Mitglied)	Freudenberg NOK Mechatronics
Horst Reichardt (Sprecher und CEO), Dr. Sebastian Weiss (CFO)	Freudenberg IT
Wolfgang Schneider (Sprecher und CEO), Dr. Gerd Eßwein (CTO)	Freudenberg New Technologies

Geschäftsbereiche

Ulrich Kerber (CEO), Gerhard Freiwald (CTO), Frank Schmitt (CFO)	Freudenberg Immobilien Management
--	-----------------------------------

*Stand 31. Dezember 2013

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Um die gesellschaftsrechtlichen Strukturen transparenter und einfacher zu machen, hatte Freudenberg im Jahr 2012 unter der strategischen Konzernführungsgesellschaft Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft (im Folgenden: Freudenberg & Co. KG) die Freudenberg Societas Europaea (im Folgenden: Freudenberg SE), beide Weinheim, für die operative Konzernführung etabliert. Im Berichtsjahr 2013 setzte die Unternehmensgruppe die daraus resultierenden Veränderungen um. Im Zuge der gesellschaftsrechtlichen Änderungen ist ein neues Mitarbeitervertretungsgremium auf europäischer Ebene entstanden. Die konstituierende Sitzung des Freudenberg Eurobetriebsrats fand Anfang 2013 statt.



Dr. Wolfram Freudenberg (Vorsitzender)

Für das Jahr 2012 war der Konzernabschluss der Unternehmensgruppe erstmals auf Ebene der Freudenberg SE erstellt worden, die das gesamte Geschäft von Freudenberg bündelt, außer der Freudenberg & Co. KG mit den Geschäftsbereichen Freudenberg Service und Freudenberg Versicherungen.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde ebenfalls auf Ebene der Freudenberg SE erstellt und berücksichtigt darüber hinaus erstmalig die neuen Bilanzierungsstandards IFRS 10, 11 und 12. Diese behandeln insbesondere die veränderte Rechnungslegung von 50:50 Joint Ventures. Daraus ergeben sich unter anderem erhebliche Unterschiede zu den 2012 kommunizierten Umsatz- und Mitarbeiterzahlen (nähere Erläuterungen dazu finden Sie auf Seite 102).

Im Jahr 2013 haben der Vorstand und der Aufsichtsrat die Entwicklung der Unternehmensgruppe sowie einzelne bedeutsame Geschäftsvorfälle auf der Basis mündlicher und schriftlicher Berichte regelmäßig und ausführlich erörtert.

Die Geschäftspolitik wurde zwischen den Gremien abgestimmt und bei Bedarf im gemeinsamen Gespräch aktualisiert. Darüber hinaus hat der Vorsitzende des Aufsichtsrats in regelmäßigen Gesprächen mit den Mitgliedern des Vorstands die laufende Geschäftsentwicklung partnerschaftlich begleitet. In diese Gespräche wurde zunehmend der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Martin Wentzler eingebunden.

Im Berichtsjahr fanden sechs Aufsichtsratssitzungen statt. In jeder Sitzung befasste sich der Aufsichtsrat mit den laufenden Schlüsselprojekten der Gruppe. In diesen Projekten geht es darum, die Erfolgsfaktoren der Unternehmensgruppe zu prüfen und auf die veränderten Rahmenbedingungen einzustellen. Eines der Schlüsselprojekte ist die organisatorische Neuausrichtung der Freudenberg Gruppe. Begleitet wird das Projekt von der Beratungsgesellschaft Boston Consulting Group.

Die Unternehmensgruppe hat im Jahr 2013 die „Buy and Build“-Strategie weiter fortgesetzt und das Portfolio aktiv weiterentwickelt. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich unter anderem mit der Akquisition der Vector Technology Group, der Übernahme von 50 Prozent der Anteile an Cambus Teoranta, Spiddal, Irland, und dem Kauf der Geschäftsanteile an der Capol Gruppe. Außerdem

begleitete der Aufsichtsrat die Entwicklung der Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen wie NOK Corporation und Japan Vilene Company Ltd., beide mit Sitz in Tokio, Japan, und TrelleborgVibracoustic. Darüber hinaus beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit den Restrukturierungen in einigen Geschäftsgruppen.

Der Prüfungsausschuss kam im Berichtsjahr dreimal zusammen und befasste sich unter anderem mit dem Risikomanagementsystem und den Regeln des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Der Personalausschuss tagte 2013 dreimal. Anfang des Jahrs hatten die zuständigen Gremien dem Wunsch von Dr. Martin Stark entsprochen, ihn von seinen Aufgaben als Vorstand zu entbinden. Dr. Martin Stark schied zum 31. Januar 2013 aus dem Vorstand aus.

Außerdem hat Werner Wenning den Aufsichtsrat zum 30. Juni 2013 verlassen. Das Unternehmen und der Aufsichtsrat danken ihm für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Neu im Aufsichtsrat ist seit 1. Juli 2013 Dr. Richard Pott.

Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Dr. Wolfram Freudenberg. Gleichberechtigte stellvertretende Vorsitzende sind Prof. Dr. Dieter Kurz und Martin Wentzler.

Der Konzernabschluss und Lagebericht 2013 sowie der Jahresabschluss der Freudenberg SE sind von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,

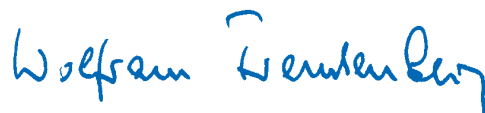
Mannheim, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss und den Lagebericht sowie den Jahresabschluss der Freudenberg SE gebilligt und bestätigt nach eigener Prüfung das Urteil der Wirtschaftsprüfer.

Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft und ihn sowie den hierzu erstatteten Prüfungsbericht gebilligt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

Der Aufsichtsrat spricht allen Mitarbeitern, den Geschäftsleitungen der Geschäftsgruppen und dem Vorstand für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete hervorragende Arbeit und ihren großen persönlichen Einsatz seinen herzlichen Dank und höchste Anerkennung aus.

Weinheim, 28. März 2014

Für den Aufsichtsrat



Dr. Wolfram Freudenberg
Vorsitzender

VORWORT DES VORSTANDS

Im Jahr 2014 wird Freudenberg 165 Jahre alt und ist heute innovativer und erfolgreicher denn je. Werteorientiert und langfristig ausgerichtet, weltweit präsent mit einem breit diversifizierten Produktportfolio sind wir wieder – trotz konjunktureller Herausforderungen und negativer Einflüsse durch Währungskurse – profitabel und nachhaltig gewachsen. Wir haben unsere Produktivität weiter gesteigert und unsere Investitionen in Innovationen deutlich ausgebaut.



Dr. Mohsen Sohi (Sprecher)

Der vorliegende Konzernabschluss ist auf Basis der Freudenberg Societas Europaea (im Folgenden: Freudenberg SE), Weinheim, erstellt. Erstmals sind die neuen Bilanzierungsstandards IFRS 10, 11 und 12 angewendet worden. Das bedeutet, dass die nicht beherrschten 50:50 Joint Ventures – also die Gemeinschaftsunternehmen, bei denen Freudenberg keine Kontrolle hat – nicht mehr zu 50 Prozent in den Konzernabschluss einbezogen, sondern erstmals nach der Equity-Methode konsolidiert werden. Hieraus ergeben sich wesentliche Veränderungen bei Umsatz, Bilanzsumme, Eigenkapitalquote und Anzahl der in den Konzernabschluss einbezogenen Mitarbeiter.

Die Geschäftsgruppen NOK-Freudenberg Group China, TrelleborgVibracoustic und Freudenberg NOK Mechatronics werden erstmalig nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Umsatz- und Mitarbeiterzahlen sowie die Vermögens- und Schuldenposten werden also nicht berücksichtigt.

Diesen Bilanzierungsregeln entsprechend lag der Umsatz mit 5.646,1 Millionen Euro im Jahr 2013 unter dem Niveau des Jahrs 2012 (5.681,3 Millionen Euro). Dabei ist der Einbezug von Vibracoustic vor ihrer Einbringung in das Joint Venture TrelleborgVibracoustic im Juli 2012 besonders zu berücksichtigen. Ohne die zeitanteilige Einbeziehung von Vibracoustic ist der Umsatz um 6,7 Prozent von 5.291,4 Millionen Euro im Jahr 2012 auf 5.646,1 Millionen Euro im Jahr 2013 gestiegen (nähere Erläuterung auf Seite 17).

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit betrug 457,3 Millionen Euro (Vorjahr: 531,6 Millionen Euro) und das Konzernergebnis 398,8 Millionen Euro (Vorjahr: 437,7 Millionen Euro). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf einmalige, hohe sonstige Erträge im Jahr 2012 zurückzuführen. Der Free Cash Flow betrug minus 3,8 Millionen Euro (Vorjahr: 258,8 Millionen Euro). Mit einer Eigenkapitalquote von 47,3 Prozent (Vorjahr: 47,0 Prozent) verfügt die Freudenberg Gruppe weiterhin über eine sehr gute, komfortable Eigenkapitalausstattung. Die liquiden Mittel betrugen am Jahresende 672,9 Millionen Euro (Vorjahr: 652,2 Millionen Euro).

Das Rating der Unternehmensgruppe ist unverändert gut. Die Ratingagentur Moody's beurteilt die Freudenberg Gruppe erstmals für die Freudenberg SE mit Baa1 und bestätigte den Ausblick mit „stabil“.

Als werteorientiertes Unternehmen sind der Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz sowie die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung fest verankert. Wir konnten uns in allen diesen Bereichen im Jahr 2013 weiter verbessern. Trotz gestiegenen Geschäftsumfangs konnten wir die Arbeitsunfälle auf niedrigem Niveau halten und die Anzahl der schweren Unfälle von sieben auf sechs reduzieren.

Zum vierten Mal in Folge haben wir im Geschäftsjahr 2013 auf bisheriger Konsolidierungsbasis einen neuen Höchstwert beim Umsatz mit 6.622,5 Millionen Euro (Vorjahr: 6.321,7 Millionen Euro) erreicht. Das entspricht einer Steigerung von 4,8 Prozent. Das Konzernergebnis betrug 401,5 Millionen Euro und basiert auf einer deutlichen Verbesserung operativer Ergebnisbestandteile im Vergleich zum Vorjahr (Konzernergebnis: 432,7 Millionen Euro), das hohe einmalige Sondererträge enthielt.

Um unsere Werteorientierung für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen, haben wir schon im Jahr 2013 Aktivitäten eingeleitet und Mitte Januar 2014 den Global Compact der Vereinten Nationen unterzeichnet. Es handelt sich dabei um eine freiwillige Vereinbarung mit derzeit rund 10.000 Mitgliedern – darunter mehr als 7.000 Unternehmen aus über 140 Ländern –, die sich verpflichten, ihr Geschäft werteorientiert und nachhaltig zu führen. Die Prinzipien, die dem Global Compact zugrunde liegen, sind mit anderen Worten in den Leitsätzen unserer Unternehmensgruppe festgeschrieben. Es geht um zehn Grundsätze in den vier Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Antikorruption.

Die Unternehmensgruppe hat große Fortschritte bei der Umsetzung der Strategie gemacht und das Portfolio weiter aktiv entwickelt. Wir wollen weiter profitabel und nachhaltig wachsen – und dies mit der gewohnten finanziellen Umsicht –, zum einen in unseren etablierten Geschäften und zum anderen in unseren strategischen Wachstumsmärkten: Chemische Oberflächenbehandlung, Medizintechnik, Öl- und Gasindustrie, Industriefilter und Schwingungstechnik für stark wachsende industrielle Segmente und Schienenfahrzeuge.

Für diese strategischen Geschäftsfelder haben wir beschleunigtes Wachstum durch unsere „Buy and Build“-Strategie definiert und die Bereiche Öl- und Gasindustrie, Medizintechnik, Industriefilter und Chemische Oberflächenbehandlung durch Zukäufe und Investitionen verstärkt:

- Freudenberg Oil & Gas Technologies hat im Januar 2013 die Vector Technology Group erworben – einen der größten Komplettanbieter von Dichtungslösungen für höchst anspruchsvolle Anwendungen im Upstream-Bereich.

- Mit Wirkung zum 1. Januar 2013 übernahm Helix Medical 50 Prozent der Anteile an Cambus Teoranta, Spiddal, Irland. Das Gemeinschaftsunternehmen stellt hochwertige Präzisionskomponenten für medizintechnische Instrumente her.

- Freudenberg Filtration Technologies übernahm zum 1. März 2013 das Unternehmen Aquabio Limited, Worcester, Großbritannien, einen führenden Anbieter von Wasseraufbereitungs- und Abwasserfiltrationssystemen für industrielle Anwendungen.

- Durch den Kauf der Geschäftsanteile an der Capol Gruppe zum 7. August 2013, einem weltweit führenden Anbieter von Glanz-, Trenn- und Versiegelungsmitteln für die Süßwarenindustrie, ist Freudenberg Chemical Specialities in den Markt für Lebensmitteladditive eingestiegen.

In den etablierten Geschäftsfeldern haben wir ebenfalls unsere Position weiter ausgebaut: Der Integrationsprozess von Vibracoustic und des Automotive-Antivibration-Geschäfts von Trelleborg AB, Trelleborg, Schweden, in das Joint Venture TrelleborgVibracoustic ist weit vorangeschritten. Im Juni 2013 gründeten TrelleborgVibracoustic und die Gesellschafter des türkischen Unternehmens HSS Otomotiv ve Lastik Sanayi A.S., Bursa, Türkei, ein 50:50 Joint Venture zur Fertigung von Nutzfahrzeug-Luftfedern. Mit der Gründung dieses Joint Ventures ist TrelleborgVibracoustic zum zweitgrößten Luftfedernhersteller Europas und zum drittgrößten weltweit geworden.

Freudenberg Sealing Technologies übernahm mit Wirkung zum 1. Januar 2014 die PTFE Compounds GmbH, Biere, bei Magdeburg, und baute damit seine Material- und Werkstoffkompetenz weiter aus. Außerdem hat Freudenberg Sealing Technologies die restlichen Anteile

an der Freudenberg Sealing Technologies Sanayi ve Ticaret A.S., Bursa, Türkei, übernommen.

In der noch stärkeren internationalen Ausrichtung unseres Geschäfts sind wir ebenfalls weiter vorangekommen. Das gilt insbesondere für unsere Aktivitäten in den USA, Brasilien, China, Indien und Russland. Um die Stärke unserer Unternehmensgruppe voll zu nutzen und die Prozesse effizient zu gestalten, haben wir für die Freudenberg Regional Corporate Center in den USA und Brasilien neue moderne Standorte eröffnet und ein Freudenberg Regional Corporate Center für den indischen Markt etabliert.

Unser Unternehmen lebt seit jeher von Innovationen; das ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Mit der Etablierung eines Chief Technology Officers Anfang des Berichtsjahrs und mit einer neuen Organisation haben wir die Innovationskraft der gesamten Freudenberg Gruppe wesentlich gestärkt. Als geschäftsübergreifender Innovationstreiber ist die Freudenberg New Technologies eine strategische Säule der Gruppe. Die Geschäftsgruppen arbeiten kundennah an den Technologie- und Produktentwicklungen in ihren Marktsegmenten – zunehmend auch in den Weltregionen.

Der Erfolg unserer Unternehmensgruppe als breit diversifizierter Mischkonzern lebt von Unternehmertum und der Bereitschaft zum Wandel. Mitte der 90er-Jahre hat das damals Stammhaus-geprägte Unternehmen mit der Schaffung eigenständiger Geschäftsgruppen die Nähe zum Kunden forciert und die Basis für den heutigen Erfolg gelegt. Mittlerweile sind unsere Abläufe und Strukturen komplex geworden, unsere Kunden anspruchsvoller und der Markt vielfältiger. So waren nach zwei Jahrzehnten dieser Organisationsform die Aktivitäten der Geschäftsgruppen manchmal nicht vollständig am Interesse der

Gesamtgruppe ausgerichtet. Die Komplexität der Organisation behinderte unternehmerisches Handeln.

Wir haben im Berichtsjahr in einem umfangreichen Projekt einen organisatorischen Rahmen geschaffen, mit dem Freudenberg besser für die künftigen Herausforderungen gerüstet ist. Ziel der organisatorischen Änderung ist, Unternehmertum, Kundennähe und das Wachstum in jeder Geschäftsgruppe so zu koordinieren, dass die Unternehmensgruppe ihr gesamtes Potenzial heben kann, die Exzellenz ihrer Leistung ausbaut und die Effizienz weiter steigert. Vorstand und Aufsichtsrat haben beschlossen, Freudenberg in vier Dimensionen weiterzuentwickeln. Dazu gehören die effektive Unternehmensführung, die Ausrichtung der Geschäftsgruppen und der Konzernfunktionen und die Rolle der Freudenberg Regional Corporate Center. An der Umsetzung der dazu nötigen Maßnahmen werden wir auch 2014 weiterarbeiten.

Daneben arbeiten wir intensiv an der Verbesserung der Effizienz unserer administrativen Prozesse über die gesamte Gruppe hinweg.

Wir haben im Jahr 2013 an weiteren Schlüsselprojekten gearbeitet, beispielsweise am Global-Talent-Management-Prozess, durch den wir Mitarbeiter gruppenübergreifend weiterentwickeln werden. Damit stellen wir sicher, dass Freudenberg auch in Zukunft über qualifizierte Führungskräfte in ausreichender Zahl verfügt, um seine anspruchsvollen strategischen Ziele zu erreichen. Ein wesentliches Element dieses Prozesses sind die Entwicklungsprogramme für Top-Führungskräfte, die zusammen mit der internationalen Business School Insead erarbeitet wurden.

Des Weiteren wurde unser operativer und strategischer Planungsprozess überprüft, und es wurden

Verbesserungspotenziale ermittelt. Derzeit erstellen wir mit Experten einen verbesserten Prozess als Basis für die Strategieperiode 2015 bis 2017. Für die jährliche operative Planung und deren Umsetzung haben wir den Prozess verbessert, sodass wir weniger von negativen Entwicklungen überrascht werden und die Geschäftsgruppen besser in der Lage sind, ihre Geschäftsziele zu erreichen.

Außerdem haben wir das Risikomanagementsystem der Freudenberg Gruppe weiter verfeinert und die Prozesse optimiert.

Um unsere Unternehmensgruppe weltweit sichtbarer und attraktiver für alle Stakeholder zu machen, arbeiten wir daran, unsere Dachmarke Freudenberg zu stärken. Denn nur eine aktive und gut geführte Dachmarke vermittelt dem Markt das richtige Image.

An all diesen Schlüsselprojekten werden wir im laufenden Geschäftsjahr intensiv weiterarbeiten.

Ausblick

Im kommenden Jahr erwarten wir eine leichte Erholung der weltweiten Konjunktur. Das Wirtschaftswachstum in den entwickelten Volkswirtschaften wird sich leicht verbessern. Für die aufstrebenden Volkswirtschaften, insbesondere China und Indien, gehen wir nach wie vor von hohen, aber im Vergleich zu den Vorjahren rückläufigen, Wachstumsraten aus.

Trotz dieser unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Regionen wollen wir stärker als unser Markt wachsen. Dazu werden wir unseren Kunden neue innovative Lösungen bieten und unsere Schlüsselprojekte weiter vorantreiben. Das sollte uns helfen, unsere

Gruppenpotenziale besser zu nutzen, unsere Effizienz zu steigern und bei allem, was wir tun, noch exzellenter zu werden. Insgesamt gehen wir von einem moderaten Wachstum aus.

Wir werden nach wie vor umsichtig agieren, die konjunkturelle Entwicklung genau im Auge behalten und schnell und konsequent auf Marktveränderungen reagieren. Wir werden unsere Geschäftspolitik mit hoher operativer Leistungsfähigkeit und Flexibilität sowie solider Finanzierung konsequent fortsetzen.

Dank

Wir danken allen, die im abgelaufenen Geschäftsjahr dazu beigetragen haben, die Herausforderungen erfolgreich zu gestalten. An erster Stelle unseren Mitarbeitern überall auf der Welt, die mit ihrem Know-how, ihrem Engagement und ihrer Flexibilität den Erfolg von Freudenberg möglich gemacht haben. Unser Dank gilt ebenso all unseren Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Für ihren Erfolg werden wir auch 2014 täglich unser Bestes geben, um einen wertvollen Beitrag zu leisten. Das ist unser oberstes Ziel.

Weinheim, 28. März 2014

Für den Vorstand



Dr. Mohsen Sohi
Sprecher

LAGEBERICHT DER FREUDENBERG GRUPPE

Die Freudenberg Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von 5.646,1 Millionen Euro (Vorjahr: 5.681,3 Millionen Euro). Das Konzernergebnis betrug 398,8 Millionen Euro (Vorjahr: 437,7 Millionen Euro). Zum 31. Dezember 2013 beschäftigte die Freudenberg Gruppe 33.245 Mitarbeiter (Vorjahr: 30.786 Mitarbeiter).

GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

Wichtige Ereignisse im Geschäftsjahr 2013

Das weltweite konjunkturelle Umfeld hat sich im Laufe des Jahres 2013 zunehmend verbessert. Zudem sind die Rohstoffpreise im Jahr 2013 auf einem stabilen Preisniveau geblieben. Die Freudenberg Gruppe profitierte von diesen positiven Entwicklungen und setzte auch im Geschäftsjahr 2013 das starke Umsatzwachstum durch die Vermarktung innovativer Produkte, ein hohes Maß an Kundenorientierung und Flexibilität sowie die strukturierte und nachhaltige Expansion in Wachstumsmärkte und strategische Geschäftsfelder fort.

Den einzelnen regionalen Trends konnte sich die Freudenberg Gruppe allerdings nicht vollständig entziehen. So limitierten beispielsweise die hohe Arbeitslosigkeit und das negative Konsumklima in Südeuropa und Osteuropa das Wachstum. Darüber hinaus haben ungünstige Wechselkursentwicklungen, insbesondere die Entwicklung des japanischen Yen und des US-Dollars, den Umsatz und das Ergebnis der Freudenberg Gruppe negativ beeinflusst.

Im Jahr 2013 hat Freudenberg weiter an den gesellschaftsrechtlichen Strukturen der Unternehmensgruppe gearbeitet. Ziel ist es, die Beteiligungsstrukturen unterhalb der Führungsgesellschaften zu vereinfachen. Den Anfang machte die Geschäftsgruppe Freudenberg Home and Cleaning Solutions.

Das Unternehmen hat im Berichtsjahr einen organisatorischen Rahmen geschaffen, mit dem die Unternehmensgruppe besser für künftige Herausforderungen gerüstet ist. Ziel der transparenten Organisation ist es, dass die Freudenberg Gruppe das gesamte Potenzial ausschöpfen kann, exzellent in allen Bereichen wird und mit größter

Effizienz arbeitet. Freudenberg wird in vier Dimensionen weiterentwickelt. Dazu gehören die effektive Unternehmensführung, die Ausrichtung der Geschäftsgruppen und der Konzernfunktionen sowie die Rolle der Freudenberg Regional Corporate Center.

Darüber hinaus hat Freudenberg im Jahr 2013 an weiteren Schlüsselprojekten intensiv gearbeitet:

Durch den Global-Talent-Management-Prozess werden Mitarbeiter gruppenübergreifend weiterentwickelt. Damit stellt die Unternehmensgruppe sicher, dass Freudenberg auch künftig qualifizierte Führungskräfte in ausreichender Zahl hat, um die anspruchsvollen strategischen Ziele zu erreichen. Ein zentrales Element dieses Prozesses sind die Entwicklungsprogramme für Top-Führungskräfte, die gemeinsam mit der internationalen Business School Insead erarbeitet wurden.

Außerdem hat Freudenberg den operativen und strategischen Planungsprozess überprüft und Verbesserungspotenziale ermittelt. Für die jährliche operative Planung und deren Umsetzung hat Freudenberg den Prozess unter anderem so optimiert, dass die Geschäftsgruppen besser in der Lage sind, ihre Ziele zu erreichen. Des Weiteren hat Freudenberg das Risikomanagementsystem verfeinert und die Prozesse optimiert. Um die Unternehmensgruppe weltweit sichtbarer und attraktiver zu machen, arbeitet die Freudenberg Gruppe daran, die Dachmarke Freudenberg zu stärken. An all diesen Schlüsselprojekten wird Freudenberg im Jahr 2014 intensiv weiterarbeiten.

Im Berichtsjahr hat Freudenberg die Wachstumsmärkte Medizintechnik sowie Öl- und Gastechologie im Rahmen der „Buy and Build“-Strategie durch Akquisitionen weiter ausgebaut. Mit Wirkung zum 1. Januar 2013 übernahm Helix Medical 50 Prozent der Anteile an

Seit dem 1. Januar 2013 wendet die Freudenberg Gruppe die internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS 10, 11 und 12 vorzeitig an. Infolgedessen werden die 50:50 Joint Ventures, bei denen keine Kontrolle besteht, nach der Equity-Methode konsolidiert. Umsatz- und Mitarbeiterzahlen sowie die Vermögens- und Schuldenposten werden nicht mehr – entsprechend der Beteiligungsquote – in den Konzernabschluss einbezogen. Die Geschäftsgruppen NOK-Freudenberg Group China, TrelleborgVibracoustic und Freudenberg NOK Mechatronics werden damit erstmalig nach der Equity-Methode konsolidiert.

Cambus Teoranta, Spiddal, Irland. Das Unternehmen stellt hochwertige Präzisionskomponenten für medizintechnische Instrumente her. Freudenberg Oil & Gas Technologies erwarb Anfang 2013 die Vector Technology Group. Das Unternehmen zählt zu den führenden Entwicklern und Herstellern ausgereifter, innovativer Dichtungslösungen für den Upstream-Bereich des Öl- und Gasmarkts. Außerdem akquirierte die Geschäftsgruppe das Geschäft von Caledyne Ltd., Aberdeen, Großbritannien. Das Unternehmen verfügt über einzigartige patentierte Metall-auf-Metall-Lösungen für Bohrlochtechnologien im Hochdruck- und Hochtemperatur-Bereich.

Auch in den Freudenberg-Wachstumsmärkten Industriefilter und Chemische Oberflächenbehandlung hat das Unternehmen das Portfolio aktiv weiterentwickelt. Freudenberg Filtration Technologies hat mit Wirkung zum 1. März 2013 das Unternehmen Aquabio Limited, Worcester, Großbritannien, übernommen. Aquabio Limited ist ein führender Anbieter von Wasseraufbereitungs- und Abwasserfiltrationssystemen für industrielle Anwendungen. Mit dem Kauf des Unternehmens erwarb die Freudenberg Gruppe zusätzliches Know-how in der Wasserfiltration. Außerdem hat Freudenberg Chemical Specialities die Geschäftsanteile an der Capol Gruppe übernommen. Das Unternehmen ist ein wichtiger Anbieter von Trenn-, Glanz- und Versiegelungsmitteln für die Süßwarenindustrie – ein langfristig attraktives Marktsegment.

Freudenberg hat die Position auch in den etablierten Geschäften weiter ausgebaut. Im Januar 2013 übernahm das zu Freudenberg Chemical Specialities gehörende Unternehmen Klüber Lubrication das Geschäft mit PFPE-Schmierfetten von Solvay Specialty Polymers Italy S.P.A., Bollate, Italien, dem weltweit führenden Anbieter von Hochleistungs-Spezialpolymeren. Außerdem kaufte das ebenfalls zu Freudenberg Chemical Specialities gehörende

Unternehmen Chem-Trend das Geschäft mit Trennmitteln für Verbundwerkstoffe von Zyvac Inc., Boca Raton, USA. Der Zukauf ermöglicht es Chem-Trend, ein erweitertes Portfolio an Produkttechnologien für die Anwendung im Segment Faserverbundwerkstoff und im wachsenden Markt für verstärkte Kunststoffe anzubieten.

Die Freudenberg-Geschäftsgruppe Dichtomatik hat das Geschäft des Dichtungsspezialisten Budlar Flexible Products Inc., Cambridge, Kanada, akquiriert. Das hoch spezialisierte Nischen-Unternehmen bedient die Kunden individuell mit stoßvulkanisierten O-Ringen und Rundschnüren. Mit dem Kauf ergänzt Dichtomatik das Portfolio und erwirbt zusätzliches Know-how im kanadischen Markt. Zudem baute Freudenberg Sealing Technologies mit der Übernahme von 90 Prozent an der PTFE Compounds Germany GmbH, Biere, zum 1. Januar 2014 die Material- und Werkstoffkompetenz bei der Herstellung von Dichtungen auf der Basis von PTFE-Verbundstoffen weiter aus.

In Colmar, Frankreich, investierte Freudenberg Vliesstoffe fünf Millionen Euro in den Ausbau der Produktionskapazitäten für die Herstellung von Evolon®-Mikrofilament-Produkten. Freudenberg Filtration Technologies hat im Berichtsjahr zwei Logistikzentren für Autoinnenraumfilter in Betrieb genommen: in Kaiserslautern und in Potvorice, Slowakei. Mit den modernen Multifunktionshallen kann Freudenberg den stetig wachsenden europäischen Markt für Innenraumfilter noch besser bedienen.

Die Freudenberg Gruppe hat auch die Aktivitäten in den Weltregionen weiter ausgeweitet. Zu Beginn des Jahrs hat eine Vertriebsgesellschaft von Freudenberg Filtration Technologies im Großraum von Nischni Nowgorod, Russland, ihr Geschäft aufgenommen. Außerdem hat die Geschäftsgruppe einen neuen Standort in Jacareí, Brasilien, eröffnet, um das stark wachsende Luftfiltergeschäft in

Südamerika weiter auszubauen. In den vergangenen fünf Jahren ist das brasilianische Filtergeschäft um das Dreifache gewachsen. Im Westen Chinas, in Chengdu, baute Freudenberg eine neue Filterproduktion auf. Mit der Investition von etwa 4,5 Millionen Euro geht die Freudenberg Gruppe auf die wachsende Nachfrage nach Automobilfiltern ein und erweitert das globale Produktionsnetzwerk. EagleBurgmann KE Pvt. Ltd., Chennai, Indien, investierte 900.000 Euro ebenfalls in eine neue Produktionsstätte und erweiterte das Portfolio um Lösungen für nichtmetallische Kompensatoren und Metallbälge.

Freudenberg Sealing Technologies baute das Engagement in Indien aus. Die NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd., Singapur, hat ihren Anteil an dem Joint Venture mit der Familie Singh erhöht und verfügt nun über 74 Prozent an der Sigma Freudenberg NOK Pvt. Ltd, Neu-Delhi, Indien. Außerdem weitete die Geschäftsgruppe die Aktivitäten in der Türkei aus und übernahm vom Joint-Venture-Partner Coşkunöz Holding, Bursa, Türkei, die Anteile an der jetzigen Freudenberg Sealing Technologies Sanayi ve Ticaret A.S., Bursa, Türkei.

Auch TrelleborgVibracoustic investierte in die Wachstumsmärkte Indien und Türkei – durch die vollständige Integration der indischen Aktivitäten von Trelleborg in Noida, Indien, und der Beteiligungen an Joint Ventures in Mohali, Indien, und Bursa. Im Juni 2013 gründeten TrelleborgVibracoustic und die Gesellschafter des türkischen Unternehmens HSS Otomotiv ve Lastik Sanayi A.S., Bursa, Türkei, ein 50:50 Joint Venture zur Fertigung von Nutzfahrzeug-Luffedern. Mit der Gründung dieses Joint Ventures ist TrelleborgVibracoustic zum zweitgrößten Luffedernhersteller Europas und zum drittgrößten weltweit geworden.

Um die Stärke der Freudenberg Gruppe voll zu nutzen und die Prozesse effizient zu gestalten, hat die

Unternehmensgruppe für die Freudenberg Regional Corporate Center in den USA und Brasilien neue moderne Standorte geschaffen und ein Freudenberg Regional Corporate Center für den indischen Markt etabliert.

Permanent besser zu werden, ist seit jeher der Anspruch von Freudenberg. Es gilt, die Workflows im Produktionsprozess wie auch in der Administration effizient zu gestalten. Im Berichtsjahr hat die Unternehmensgruppe ein umfangreiches Projekt gestartet, das sich mit der Verbesserung der Effizienz der administrativen Prozesse über die Unternehmensgruppe hinweg befasst. An diesem Projekt wird Freudenberg im Jahr 2014 weiter intensiv arbeiten. Ein Beispiel für die Optimierung der Herstellungsprozesse: Am Standort in Kaiserslautern nahm Freudenberg Vliesstoffe im Berichtsjahr eine Regranulationsanlage in Betrieb. Mit ihrer Hilfe lässt sich der Ausschuss der täglichen Produktion wiederverwerten und somit bis zur letzten Faser nutzen.

Ein weiteres Beispiel ist eine neue Anlage von Freudenberg Sealing Technologies, die das typische Spritzgussverfahren für die Herstellung von Energy Saving Seals automatisiert. Die Anlage beinhaltet eine 100-Tonnen-Pressen und einen Roboter, um die Dichtungen innerhalb der Anlage zuzuschneiden. Dadurch wird die Prozessstabilität erhöht und die Zykluszeit reduziert. Außerdem fällt weniger Abfall an. Darüber hinaus hat Freudenberg Politex Vliesstoffe die CO₂-Emissionen, die bei der Herstellung von Stapelfaser-vliesstoffen in Novedrate, Italien, anfallen, um weitere 4 Prozent reduziert.

Im Jahr 2013 gab es personelle Veränderungen im Vorstand. Die zuständigen Gremien haben dem Wunsch von Dr. Martin Stark, ihn von seinen Aufgaben als Vorstand zu entbinden, nach eingehender Prüfung entsprochen. Dr. Martin Stark schied zum 31. Januar 2013 aus dem Vorstand aus.

Konjunkturelles Umfeld

Im Laufe des Jahres 2013 hat sich die weltweite Konjunktur zunehmend verbessert. In der ersten Jahreshälfte schien die europäische Währungsunion mehrfach an die Grenzen ihrer Belastbarkeit zu kommen. Griechenland, Spanien, Portugal und Italien konnten ihre wirtschaftliche Talfahrt nicht stoppen. Gleichzeitig meldeten die sonst so wachstumsstarken BRIC-Staaten, also Brasilien (2013: 2,3 Prozent), Russland (1,3 Prozent), Indien (4,5 Prozent) und China (7,7 Prozent), schwächere Wachstumsraten. Diese negativen Signale verunsicherten viele Unternehmen, die deshalb Investitionsprojekte zurückstellten und damit die schwache Entwicklung zusätzlich belasteten.

EURO-RAUM

Region	BIP-Wachstum	
	2012	2013
Euro-Raum	-0,7 %	-0,4 %
Deutschland	0,7 %	0,4 %
Frankreich	0,0 %	0,3 %
Italien	-2,5 %	-1,9 %
Spanien	-1,6 %	-1,2 %
Portugal	-3,2 %	-1,4 %
Irland	0,2 %	0,3 %
Griechenland	-6,4 %	-3,7 %
Großbritannien	0,3 %	1,8 %

Quelle: nationale Statistikämter

Erst ab der Jahresmitte stieg das Vertrauen in die Wirksamkeit der Maßnahmen von Regierungen und Notenbanken und damit auch die Bereitschaft, den Investitionsstau aufzulösen. Die traditionellen Industrienationen USA (1,9 Prozent), Japan (1,5 Prozent) und Deutschland (0,4 Prozent) zeigten ein vergleichsweise robustes Wachstum: Die US-Wirtschaft profitierte von der Lohnzurückhaltung der vergangenen Jahre sowie den niedrigen Energiepreisen, die durch die nationalen

Öl- und Gasförderaktivitäten möglich waren. Die japanische Wirtschaft bekam Wachstumsimpulse durch die expansive Geldpolitik der Notenbank. Deutschland konnte die Exporte weiter steigern und blieb innerhalb des Euro-Raums (minus 0,4 Prozent) weiterhin einer der Wachstumsspitzenreiter. Erneut zeigten die Länder Südostasiens ein sehr robustes Wachstum. Sie positionieren sich zunehmend als attraktive Produktionsstandorte für global agierende Firmen.

Die wichtigsten Absatzmärkte der Freudenberg Gruppe entwickelten sich 2013 wie folgt: Die internationale Automobilindustrie verzeichnete erneut ihre deutlichsten Zuwächse in China. Dort haben die staatlichen Hürden

WELTREGIONEN

Region	BIP-Wachstum	
	2012	2013
USA	2,8 %	1,9 %
Mexiko	3,9 %	1,1 %
Brasilien	1,0 %	2,3 %
Argentinien	1,9 %	3,5 %
Japan	1,4 %	1,5 %
Russland	3,4 %	1,3 %
China	7,8 %	7,7 %
Taiwan	1,5 %	2,1 %
Indien	3,2 %	4,5 %

Quelle: nationale Statistikämter

bei Kauf und Zulassung von Fahrzeugen das Wachstum nicht nachhaltig gebremst. Die Neuzulassungen stiegen im Gesamtjahr um 18 Prozent, die Produktion erhöhte sich ebenfalls um 18 Prozent. Ein weiterer wichtiger Impulsgeber für die globale Kfz-Industrie waren die USA, wo aufgrund der guten Konjunktorentwicklung die Pkw-Nachfrage um 7,5 Prozent zulegen konnte. Gleichzeitig stieg die Produktion um 7,5 Prozent. In Europa belastete die Finanz- und Schuldenkrise weiterhin das Geschäft. Trotz

erster Lichtblicke in Spanien meldete der Euro-Raum in Summe bei den Neuzulassungen ein Minus von 5 Prozent und einen Rückgang der Produktion um 0,5 Prozent.

Angesichts der Zurückhaltung bei den Anlageinvestitionen legte der weltweite Maschinen- und Anlagenbau 2013 lediglich moderat zu (1 Prozent). In Deutschland kam es zu einem leichten Produktionsrückgang um etwas weniger als 2 Prozent. Für den Euro-Raum fiel das Minus mit 2,5 Prozent noch deutlicher aus. Die USA schafften nach dem kräftigen Plus im Vorjahr einen weiteren Anstieg von 1,5 Prozent. In China lag der Zuwachs ähnlich wie im Vorjahr bei rund 9 Prozent.

In der Textil- und Bekleidungsindustrie konnte Weltmarktführer China die Produktion 2013 nur noch um 7 Prozent erhöhen. Das steigende Lohnniveau in der Volksrepublik brachte den Herstellern in anderen südostasiatischen Ländern Wettbewerbsvorteile. Dadurch konnten sie vor allem in Nordamerika und dem Euro-Raum zunehmend Marktanteile zulasten der lokalen Anbieter gewinnen. In den USA sank die Produktion von Textilien und Bekleidung um rund 3 Prozent und im Euro-Raum um 2,5 Prozent.

Im Euro-Raum setzte sich die Rezession im Baugewerbe weiter fort. In Summe fiel die Produktion 2013 um 3 Prozent. Während das Baugewerbe in Spanien nach langer Durststrecke wieder leicht zulegen konnte (3 Prozent), meldeten Italien (minus 11 Prozent), Polen (minus 13 Prozent) und Portugal (minus 16 Prozent) zweistellige Rückgänge. In den USA zeigte sich die Lage am Immobilienmarkt deutlich verbessert. Der Bauindustrie bescherte dies dort ein Produktionsplus von fast 5 Prozent. Noch höhere Zuwächse verzeichneten Japan (10 Prozent) und China (9,5 Prozent).

In den USA (4 Prozent) und Deutschland (3 Prozent), den zwei führenden Herstellernationen für Medizintechnik, hat sich das Produktionswachstum 2013 weiter abgeschwächt, erreichte aber immer noch ein solides Niveau.

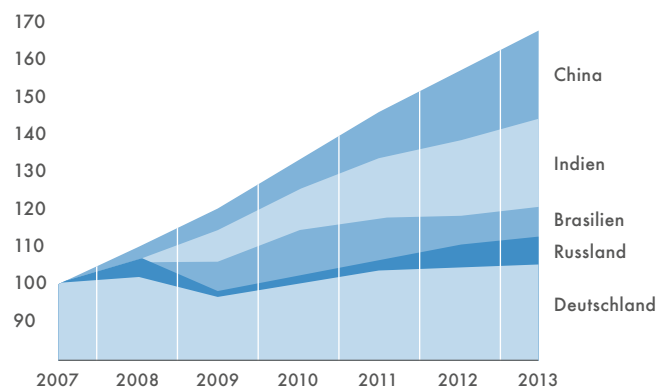
Die weltweite Nachfrage der Endverbraucher zeigte sich trotz konjunktureller Unsicherheiten wieder einmal als recht beständig.

Die Rohstoffpreise schwankten im Laufe des Jahrs, teilweise auch mit leicht negativem Trend, der sich jedoch gegen Jahresende stabilisierte. Der Preis für Rohöl lag im Jahresdurchschnitt bei 109 US-Dollar pro Barrel und damit um 1,8 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Der Euro konnte sich 2013 im Vergleich zum US-Dollar etwas erholen. Im Jahresdurchschnitt lag der Wechselkurs bei 1,33 US-Dollar/Euro nach 1,29 US-Dollar/Euro im Vorjahr.

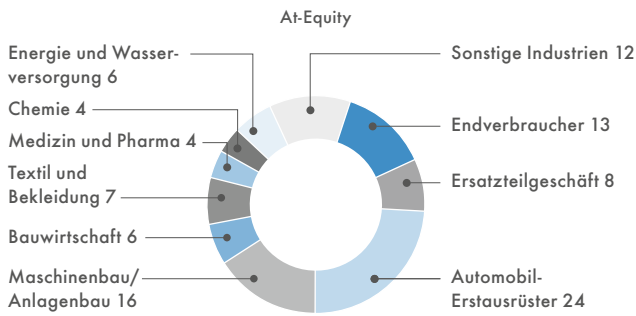
ENTWICKLUNG DES REALEN BRUTTOINLANDSPRODUKTS IN DEN BRIC-LÄNDERN UND DEUTSCHLAND SEIT 2007

Index 2007 = 100

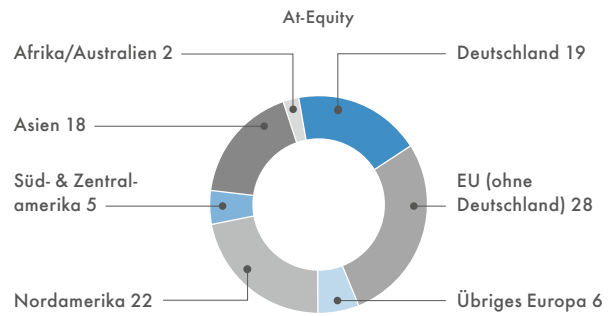


Quelle: nationale Statistikämter

UMSATZ NACH BRANCHEN [IN %]



UMSATZ NACH REGIONEN [IN %]



Produkte und Märkte

Das Geschäftsjahr 2013 war durch einen Anstieg der Nachfrage in fast allen Märkten gekennzeichnet und hat sich insbesondere in der zweiten Jahreshälfte zunehmend positiv entwickelt.

Aufgrund der neu angewendeten Equity-Konsolidierung wird der Umsatz der 50:50 Joint Ventures – unter anderem der Geschäftsgruppen NOK-Freudenberg Group China, TrelleborgVibracoustic und Freudenberg NOK Mechatronics – nicht mehr berücksichtigt.

Da diese einen wesentlichen Beitrag zum Automobil-Erstausrüster-Geschäft leisten, reduziert sich der im Vorjahr für das Jahr 2012 berichtete Anteil des Automobil-Geschäfts am Freudenberg-Umsatz von 35 Prozent (auf Basis der Quotenkonsolidierung) auf 29 Prozent (auf Basis der Equity-Methode). Dieser Umsatz schließt für das erste Halbjahr 2012 noch das gesamte Vibracoustic-Geschäft ein. Durch die Equity-Konsolidierung wird der Umsatz von TrelleborgVibracoustic im Jahr 2013 nicht berücksichtigt, deshalb lag der Umsatzanteil im Jahr 2013 bei 24 Prozent.

In der Allgemeinen Industrie gibt es durch die Anwendung der Equity-Methode ebenfalls Auswirkungen, die sich allerdings nicht so gravierend auf die Branchendarstellung auswirken.

Nach dem Automobil-Erstausrüster-Geschäft die zweitwichtigste Abnehmerbranche für die Freudenberg Gruppe mit insgesamt 16 Prozent (Vorjahr: 16 Prozent) war der Maschinen- und Anlagenbau. Das Geschäft mit den Endverbrauchern und das Ersatzteilgeschäft machten rund 13 Prozent (Vorjahr: 13 Prozent) beziehungsweise

8 Prozent (Vorjahr: 7 Prozent) des Gesamtumsatzes aus. Zu weiteren bedeutenden Abnehmerbranchen der Freudenberg Gruppe gehörten Textil und Bekleidung mit 7 Prozent (Vorjahr: 5 Prozent), Energie und Wasserversorgung mit 6 Prozent (Vorjahr: 5 Prozent), Bauwirtschaft mit 6 Prozent (Vorjahr: 6 Prozent), Chemie mit 4 Prozent (Vorjahr: 4 Prozent) und Medizin und Pharma mit 4 Prozent (Vorjahr: 3 Prozent).

Die regionale Verteilung der Umsätze blieb 2013 bis auf wenige Ausnahmen weitgehend konstant. In der Europäischen Union, ausgenommen Deutschland, erwirtschaftete die Freudenberg Gruppe 28 Prozent des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 28 Prozent). Der Anteil Deutschlands am Gesamtumsatz machte 19 Prozent (Vorjahr: 21 Prozent) aus. Dies liegt daran, dass der Umsatz von TrelleborgVibracoustic im Jahr 2013 nicht berücksichtigt wird. Die Region Übriges Europa vereinte 6 Prozent (Vorjahr: 5 Prozent) auf sich. Der Anteil der Region Nordamerika betrug 22 Prozent des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 23 Prozent). In Süd- und Zentralamerika wurden 5 Prozent (Vorjahr: 6 Prozent) des Gesamtumsatzes erzielt. Der entsprechende Anteil der Region Asien belief sich auf 18 Prozent (Vorjahr: 15 Prozent). 2 Prozent (Vorjahr: 2 Prozent) des Gesamtumsatzes erzielte die Freudenberg Gruppe in Afrika/Australien. Der Umsatz in Asien konnte anteilmäßig am stärksten ausgebaut werden, besonders durch die Neubewertung von chinesischen und südkoreanischen 50:50 Joint Ventures.

Konsolidierungskreis

Zum Ende des Geschäftsjahrs umfasste die Freudenberg Gruppe 498 Gesellschaften in 56 Ländern, von denen 468 Gesellschaften in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. 392 Gesellschaften wurden voll konsolidiert, darunter 129 Produktions- und 164 Vertriebsgesellschaften.

Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen

Von wesentlicher Bedeutung für Freudenberg sind die Gemeinschaftsunternehmen mit der Trelleborg AB, Trelleborg, Schweden, und der NOK Corporation, Tokio, Japan.

Das Joint Venture TrelleborgVibracoustic mit der Trelleborg AB dient der Stärkung der Aktivitäten im Automobilgeschäft. Die Trelleborg AB und die Freudenberg Societas Europaea (im Folgenden: Freudenberg SE), Weinheim, sind zu jeweils 50 Prozent beteiligt.

Die NOK-Freudenberg Group China ist ein 50:50 Joint Venture zwischen der japanischen NOK Corporation und Freudenberg SE mit dem Ziel, den stark wachsenden chinesischen Markt mit sowohl lokal produzierten als auch importierten Produkten der Dichtungstechnik zu bedienen.

Ein weiteres Joint Venture von Freudenberg und NOK Corporation ist Freudenberg NOK Mechatronics. Das Leistungsspektrum des Unternehmens umfasst die Entwicklung und Produktion mechatronischer Lösungen auf Basis großflächiger, flexibler Leiterplatten, vorkonfektionierte und

bestückte Flachleitungssätze, in die Schalter, Sensoren, LEDs und andere funktionale Bauelemente integriert werden können, sowie die Verbindungstechnik.

Die wichtigsten Minderheitsbeteiligungen von Freudenberg werden an den japanischen Unternehmen NOK Corporation und Japan Vilene Company Ltd. (JVC), Tokio, Japan, gehalten.

Die NOK-Gruppe ist ein Anbieter und Produzent von Dichtungsprodukten, flexiblen Leiterplatten, Walzen für Büromaschinen und weiteren Produkten wie Spezialschmierstoffe.

Die JVC stellt Vliesstoffe für die Bekleidungs-, die Automobil-, die Elektro- und die Konsumgüterindustrie sowie Anwendungen im Medical-Bereich und in der Filtration her.

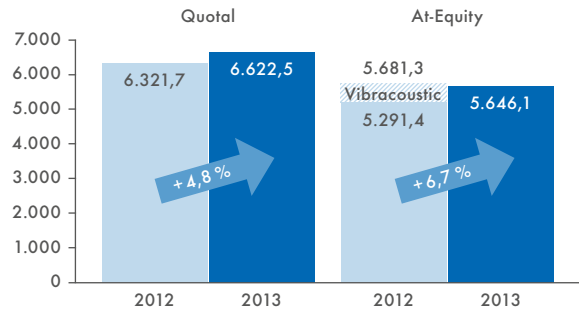
Die Partnerschaft zwischen Freudenberg und diesen beiden japanischen Unternehmen hat sich bereits seit mehr als 50 Jahren bewährt. Zahlreiche Aktivitäten wurden im Laufe der jahrzehntelangen Zusammenarbeit in den USA, in Asien (China und Indien) und in Europa gemeinsam aufgebaut.

Weitere Einzelheiten sind unter Punkt (4) Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und Punkt (5) Beteiligungen an assoziierten Unternehmen im Konzernanhang dargestellt.

FREUDENBERG GRUPPE

	At-Equity	
	2012	2013
Umsatz [in Mio. Euro]	5.681,3	5.646,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit [in Mio. Euro]	531,6	457,3
Konzernergebnis [in Mio. Euro]	437,7	398,8
Mitarbeiter	30.786	33.245

ÜBERLEITUNG UMSATZENTWICKLUNG [IN MIO. EURO]



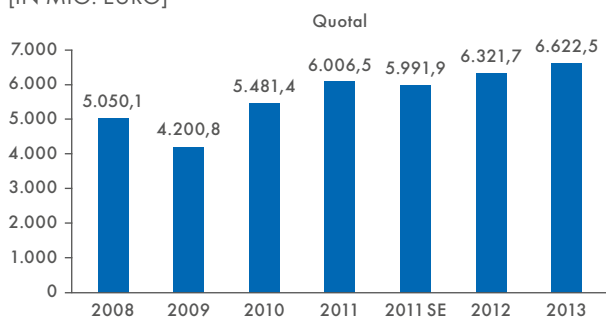
UMSATZ UND ERTRAGSLAGE DER GRUPPE

Umsatz

Für die Steuerung der operativen Tätigkeiten verwendet Freudenberg im internen Management-Berichtswesen den Umsatz für die Gemeinschaftsunternehmen auf Basis der Quotenkonsolidierung. Dies dient sowohl einer höheren Transparenz wirtschaftlicher Zusammenhänge inklusive der Aktivitäten der Joint Ventures als auch im Jahr 2013 einer besseren Vergleichbarkeit zum Vorjahr.

Auf dieser Basis erzielte die Freudenberg Gruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz in Höhe von 6.622,5 Millionen Euro (Vorjahr: 6.321,7 Millionen Euro) und damit einen neuen Rekord. Insgesamt ist der Umsatz um 4,8 Prozent oder 300,8 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Nach den Effekten aus Akquisitionen und Desinvestitionen in Höhe von per Saldo 148,1 Millionen Euro sowie nach der Berücksichtigung von Wechselkurseffekten lag der Umsatz um 4,5 Prozent oder 286,5 Millionen Euro über dem Vorjahr. Der Umsatz hat sich in nahezu allen Geschäftsfeldern erhöht.

UMSATZENTWICKLUNG [IN MIO. EURO]



Internes Berichtswesen mit quotaler Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen.
Bis 2011 Zahlen auf Basis der Freudenberg & Co. KG.

Nach der vorzeitigen Anwendung des IFRS 11 im externen Rechnungswesen und der damit verpflichtend anzuwendenden Equity-Methode betrug der Umsatz im Jahr 2013 5.646,1 Millionen Euro, da die 50:50 Joint Ventures ohne Beherrschung hiernach nicht mehr nach der Quotenkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Die Werte für das Geschäftsjahr 2012 sind im Konzernabschluss ebenfalls auf dieser Basis angepasst worden, um eine Vergleichbarkeit der wirtschaftlichen Entwicklung der Freudenberg Gruppe für das Geschäftsjahr 2013 herzustellen.

Ein Aspekt, der diese Vergleichbarkeit jedoch erschwert, ist die erstmalige Anwendung der Equity-Konsolidierung beim Joint Venture TrelleborgVibracoustic. Für das gesamte Jahr 2013 entfällt damit der 50-prozentige Umsatzanteil von Freudenberg an TrelleborgVibracoustic. Für das Jahr 2012 wird dagegen der quotale Umsatz ausschließlich für die zweite Jahreshälfte herausgerechnet, da das Joint Venture im Juli 2012 gegründet worden war. Von Januar bis Juni 2012 bleiben auch nach der neuen Equity-Konsolidierung für Gemeinschaftsunternehmen die Umsätze der Geschäftsgruppe Vibracoustic in Höhe von 389,9 Millionen Euro im Zahlenwerk enthalten.

Ohne die zeitanteilige Einbeziehung von Vibracoustic stieg der Umsatz um 6,7 Prozent von 5.291,4 Millionen Euro im Jahr 2012 auf 5.646,1 Millionen Euro im Jahr 2013 (siehe Grafik oben).

Ertragslage

Für das interne Management-Berichtswesen nutzt Freudenberg das sogenannte Betriebsergebnis als Steuerungsgröße. Es ist das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Sondereffekte, wie beispielsweise Kosten für größere Restrukturierungsmaßnahmen.

Auf Basis der Quotenkonsolidierung für Gemeinschaftsunternehmen bezifferte sich das Betriebsergebnis im Jahr 2013 auf 512,9 Millionen Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 63,3 Millionen Euro verbessert. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit lag auf Basis der Equity-Methode im Jahr 2013 bei 457,3 Millionen Euro und verschlechterte sich gegenüber 2012 um 74,3 Millionen Euro. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf einmalige, hohe sonstige Erträge im Jahr 2012 zurückzuführen, insbesondere auf den außerordentlichen Ertragseffekt aus der Einbringung der Geschäftsgruppe Vibracoustic in das Joint Venture TrelleborgVibracoustic im Juli 2012.

Die Deckungsbeiträge sind bei höherem Umsatz gestiegen, unter anderem aufgrund einer besseren Kapazitätsauslastung und Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung sowie Preiserhöhungen, die am Markt umgesetzt werden konnten. Die Vertriebskosten haben sich entsprechend dem Umsatz proportional erhöht. Die Verwaltungskosten sind infolge der globalen Expansionsstrategie sowie höherer Lohnabschlüsse gestiegen. Dieser Anstieg konnte durch verschiedene Restrukturierungsmaßnahmen im Jahr 2013 nicht vollständig kompensiert werden.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten haben sich von 188,5 Millionen Euro im Jahr 2012 um 1,6 Prozent auf 191,5 Millionen Euro im Jahr 2013 erhöht.

Das Konzernergebnis betrug 398,8 Millionen Euro (Vorjahr: 437,7 Millionen Euro).

Die nicht finanziellen Kennzahlen sind im Lagebericht unter dem Kapitel „Verantwortliches Handeln“ aufgeführt und kommentiert.

FINANZLAGE DER GRUPPE

Finanzierungsmanagement der Freudenberg Gruppe

Die Freudenberg SE steuert alle Finanzierungsaktivitäten der Freudenberg Gruppe und stellt damit jederzeit eine ausreichende Liquidität für die Freudenberg Gruppe sicher. Grundsätzlich finanzieren sich dabei die Geschäftsgruppen über Cash Pools beziehungsweise über von internen Finanzierungsgesellschaften begebene Darlehen – aus rechtlichen, steuerlichen und sonstigen Gründen in bestimmten Ländern auch durch von Freudenberg SE garantierte Bankdarlehen. Im Hinblick auf die Kapitalstruktur verfolgt die Freudenberg Gruppe einen konservativen Ansatz.

Freudenberg geht keine Finanzrisiken durch Spekulation mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken im Zusammenhang mit Grundgeschäften und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus Transaktionen ergeben. Künftige

KURZFASSUNG KAPITALFLUSSRECHNUNG [IN MIO. EURO]

Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

Cash Flow aus der Investitionstätigkeit

Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit

Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres

Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands

Veränderung Finanzmittelbestand aus Währungsumrechnungsdifferenzen

Veränderung Finanzmittelbestand aus Konsolidierungskreisänderungen

Finanzmittelbestand am Ende des Jahres

Wertpapiere und Flüssige Mittel

2012	2013
445,2	515,9
- 186,4	- 519,7
- 270,6	54,5
682,1	652,2
- 11,8	50,7
- 1,5	- 21,9
- 16,6	- 8,1
652,2	672,9
652,2	672,9

Transaktionen werden nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert. Zur Identifikation und Steuerung aller finanzwirtschaftlichen Risiken verfolgt die Freudenberg Gruppe einen ganzheitlichen Ansatz im Management von Finanzrisiken. Dabei werden in einem institutionalisierten Regelkreislauf die bestehenden Finanzrisiken identifiziert und begrenzt.

Auch wenn sich im Vergleich zu den Vorjahren die Finanzierungsbedingungen deutlich entspannt haben, sind weiterhin hohe Volatilitäten an den Kredit- und Kapitalmärkten zu verzeichnen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Rahmenbedingungen für Finanzierungen von Industrieunternehmen. Die Freudenberg Gruppe ist auf diese Herausforderungen aufgrund des konservativen Finanzmanagements gut vorbereitet. Die bestehende Liquiditätsvorsorge umfasst hohe Reserven an flüssigen Mitteln und kommittierte Kreditlinien ihrer Kernbanken. Im abgelaufenen Jahr war die Rückzahlung und Neuaufnahme des seit 2008 bestehenden Schuldscheindarlehens die größte Einzel-Finanzierungsmaßnahme. Mit der neuen erweiterten Fälligkeitsstruktur gibt dies zusätzliche Finanzierungssicherheit.

Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2013 wurde ein Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von 515,9 Millionen Euro erzielt. Dies entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 70,7 Millionen Euro. Zu dieser Entwicklung trug im Wesentlichen die Veränderung der Positionen Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, als Finanzinvestition

gehaltenen Immobilien und Finanzanlagen um 128,4 Millionen Euro bei. Diese Position enthielt im Vorjahr Erträge aus Finanzanlagenabgängen aus dem Abgang der Geschäftsgruppe Vibracoustic.

Cash Flow aus der Investitionstätigkeit

Der Mittelabfluss für die Investitionstätigkeit lag bei minus 519,7 Millionen Euro und ist somit deutlich höher als der Vorjahreswert (minus 186,4 Millionen Euro). Dabei lagen die Schwerpunkte der Investitionstätigkeiten in den Geschäftsgruppen Freudenberg Sealing Technologies, EagleBurgmann und Freudenberg Chemical Specialities sowie im Erwerb von Unternehmen.

Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag im Berichtsjahr 2013 bei 54,5 Millionen Euro (Vorjahr: minus 270,6 Millionen Euro).

Bei Zahlungen an die Gesellschafterin und nicht beherrschende Anteilseigner auf Vorjahresniveau resultierte die Veränderung vor allem aus der Rückzahlung einer Ausleihung an die TrelleborgVibracoustic.

Die Unternehmensgruppe ist uneingeschränkt fähig, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

VERMÖGENSLAGE DER GRUPPE

	31.12.2012		31.12.2013		Veränderung
	[in Mio. Euro]	[in %]	[in Mio. Euro]	[in %]	[in %]
AKTIVA					
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.993,2	35,2	2.193,8	37,3	10,1
Übrige langfristige Vermögenswerte	1.258,7	22,1	1.282,0	21,8	1,9
Langfristige Vermögenswerte	3.251,9	57,3	3.475,8	59,1	6,9
Vorräte und kurzfristige Forderungen	1.723,9	30,3	1.678,2	28,6	-2,7
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	694,5	12,3	711,1	12,2	2,4
Kurzfristige Vermögenswerte	2.418,4	42,6	2.389,3	40,8	-1,2
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	7,0	0,1	7,5	0,1	7,1
	5.677,3	100,0	5.872,6	100,0	3,4
PASSIVA					
Eigenkapital	2.668,0	47,0	2.774,9	47,3	4,0
Langfristige Rückstellungen	559,3	9,9	555,0	9,4	-0,8
Übrige langfristige Schulden	632,8	11,1	857,3	14,6	35,5
Langfristige Schulden	1.192,1	21,0	1.412,3	24,0	18,5
Kurzfristige Schulden	1.817,2	32,0	1.685,4	28,7	-7,3
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	5.677,3	100,0	5.872,6	100,0	3,4

Das Gesamtvermögen der Freudenberg Gruppe erhöhte sich um 195,3 Millionen Euro auf 5.872,6 Millionen Euro (Vorjahr: 5.677,3 Millionen Euro).

Die Erhöhung der Bilanzsumme resultierte im Wesentlichen aus dem Zuwachs langfristiger Vermögenswerte, vor allem aus der akquisitionsbedingten Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte.

Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte resultierte vor allem aus dem Rückgang der Forderungen gegen TrelleborgVibracoustic, der durch den geschäftsbedingten Aufbau der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den Anstieg der Wertpapiere und flüssigen Mittel um 20,7 Millionen Euro teilweise kompensiert wurde. Der Aufbau der Wertpapiere und flüssigen Mittel sowie der Rückgang der Finanzschulden wirkte sich positiv auf die Nettoverschuldung aus, welche sich um 106,4 Millionen Euro auf 519,1 Millionen Euro verminderte.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 47,3 Prozent (Vorjahr: 47,0 Prozent). Ursache hierfür war vornehmlich das positive Ergebnis. Die Währungskursentwicklung sowie die Dividendenzahlung an die Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim, wirkten hier teilweise kompensierend.

Der Anstieg der langfristigen Schulden um 220,2 Millionen Euro entfällt mit rund 191 Millionen auf den langfristigen Teil der Finanzschulden, die den wesentlichen Teil des neu aufgenommenen Schulscheindarlehens enthalten.

Die Verminderung der kurzfristigen Schulden um minus 131,8 Millionen Euro ist geprägt durch den Rückgang der kurzfristigen Finanzschulden (rund minus 277 Millionen Euro), vor allem infolge der Rückzahlung des fälligen Schulscheindarlehens. Gegenläufig wirkte im Wesentlichen der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der kurzfristigen sonstigen Rückstellungen.

	31.12.2012	31.12.2013	Veränderung
	[in Mio. Euro]	[in Mio. Euro]	[in %]
Wertpapiere und Flüssige Mittel	652,2	672,9	3,2
Finanzschulden	1.277,7	1.192,0	-6,7
Nettoverschuldung	625,5	519,1	-17,0

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hat sich stabil entwickelt. Damit konnte die Freudenberg Gruppe das prognostizierte Wachstum und die Umsatzziele erreichen. Auch die Ereignisse aus dem Nachtragsbericht ändern nichts an dieser Einschätzung.

Weniger Reibung, mehr Umweltschutz





Kraftstoffverbrauch und damit Emissionen zu senken – das steht weiterhin ganz oben auf der Agenda der Automobilindustrie. Das Leistungspaket LESS (Low Emission Sealing Solutions) von Freudenberg Sealing Technologies liefert dazu einen wertvollen Beitrag. Es umfasst zum einen moderne Dichtungslösungen, die helfen, Emissionen bei Pkw und Nutzfahrzeugen zu verringern sowie weitere Effizienzpotenziale des Verbrennungsmotors zu heben. Zum anderen schafft LESS serienreife Lösungen für alternative Treibstoffe und Antriebskonzepte wie das Elektroauto.

Ein Produktbeispiel aus dem LESS-Paket ist die gasgeschmierte Gleitringdichtung Levitex. Bei dieser Dichtung läuft der Gleitring im Zusammenspiel mit seinem Gegenring auf einem Luftpolster und verursacht damit bis zu 90 Prozent weniger Reibungsverluste als ein konventioneller Kurbelwellendichtring. Kaum Reibung bedeutet eine hohe Lebensdauer, weniger Verschleiß, einen geringeren Verbrauch und letztendlich weniger Emissionen für die Umwelt: während des Fahrbetriebs um bis zu einem Gramm CO₂ pro Kilometer.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER

Die vier Geschäftsfelder der Freudenberg Gruppe – Dichtungs- und Schwingungstechnik, Vliesstoffe und Filtration, Haushaltsprodukte sowie Spezialitäten und Sonstige – konzentrieren sich auf langfristiges, nachhaltiges und ertragreiches Wachstum. Wir kennen sehr genau die Bedürfnisse der Kunden und können mit hoher technischer Kompetenz und enormer Innovationskraft immer bessere Produkte liefern, die für die Kunden einen wichtigen Beitrag zur Lösung ihrer Herausforderungen leisten.

GESCHÄFTSFELD DICHTUNGS- UND SCHWINGUNGSTECHNIK

Zum Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik gehörten im Berichtsjahr 2013 folgende acht Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Sealing Technologies
- NOK-Freudenberg Group China
- Freudenberg Oil & Gas Technologies
- Freudenberg Schwab Vibration Control
- EagleBurgmann
- Dichtomatik
- Helix Medical
- TrelleborgVibracoustic

Im Jahr 2013 wurden in diesem Geschäftsfeld rund drei Viertel des Umsatzes mit der Automobilindustrie und dem Maschinen- und Anlagenbau erwirtschaftet. Der Umsatz in diesem Geschäftsfeld stieg auf 3.827,8 Millionen Euro (Vorjahr: 3.679,1 Millionen Euro). Die Zahl der Mitarbeiter wuchs auf 26.917 (Vorjahr: 25.036) zum Abschlussstichtag an.

FREUDENBERG SEALING TECHNOLOGIES



Jahreszahlen

Die Geschäftsgruppe konnte im Berichtsjahr den Umsatz auf 1.695,4 Millionen Euro (Vorjahr: 1.684,8 Millionen Euro) und das Ergebnis nachhaltig steigern. Zum 31. Dezember 2013 beschäftigte Freudenberg Sealing Technologies 13.301 Mitarbeiter (Vorjahr: 11.999

Mitarbeiter). Der Anstieg ist insbesondere auf Akquisitionen zurückzuführen.

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2013 ist für Freudenberg Sealing Technologies insgesamt sehr zufriedenstellend verlaufen. Das Automobilgeschäft der Geschäftsgruppe hat sich insbesondere in Nordamerika positiv entwickelt. In Europa blieb der Umsatz ungefähr auf dem Vorjahresniveau.

Das Geschäft mit den Industriekunden war herausfordernd. Sowohl in Europa als auch in Nordamerika ging die Nachfrage zurück. Insbesondere das margenstarke Distributionsgeschäft verzeichnete Umsatzrückgänge. Hauptgründe für die schwache Industrienachfrage waren besonders in der ersten Jahreshälfte die anhaltenden konjunkturellen Unsicherheiten der Weltwirtschaft. Zum Jahresende zog das Geschäft mit Industriekunden allerdings wieder deutlich an.

Freudenberg verwendet den Umsatz für Gemeinschaftsunternehmen auf Basis der Quotenkonsolidierung und das Betriebsergebnis als interne Steuerungsgrößen. Deshalb weisen wir in der Rubrik „Entwicklung der Geschäftsfelder“ die Umsatz- und Mitarbeiterzahlen nach Quote aus.

In den Konzernabschluss werden die 50:50 Joint Ventures jedoch nach der Equity-Methode einbezogen. Umsatz- und Mitarbeiterzahlen sowie die Vermögens- und Schuldenposten sind also nicht berücksichtigt. Im Wesentlichen betrifft dies die Geschäftsgruppen NOK-Freudenberg Group China, TrelleborgVibracoustic und Freudenberg NOK Mechatronics.

Freudenberg Sealing Technologies hat das Geschäft in spezifische Marktsegmente untergliedert und bedient diese zielgenau. Der ständige Dialog mit den Kunden hilft der Geschäftsgruppe, deren Erwartungen und Anforderungen vorausschauend zu erkennen und in entsprechende Lösungen umzusetzen. Freudenberg Sealing Technologies kombiniert die technologische Kompetenz mit dem Wissen um die jeweils speziellen Anforderungen und Kundenwünsche in den einzelnen Marktsegmenten.

Regional liegt der Fokus von Freudenberg Sealing Technologies auf den BRIC-Staaten – also Brasilien, Russland, Indien und China – mit ihren großen Wachstumschancen. Außerdem hat die Geschäftsgruppe das Ziel, in Europa und Nordamerika stabil zu wachsen.

Wichtige Ereignisse

Die Material- und Werkstoffkompetenz ist eine der wichtigsten Erfolgskomponenten von Freudenberg Sealing Technologies. Die Geschäftsgruppe kann die Materialien für ihre Dichtungen weitgehend selbstständig herstellen und so die eigenen hohen Qualitätsanforderungen erfüllen. Herausragendes Beispiel hierfür ist die Entwicklung eines neuen Standard-Polyurethans, das 2014 in den Markt eingeführt wird.

Die neue Polyurethan-Generation ist speziell für ein breites Einsatzspektrum konzipiert. Der Werkstoff ist deutlich widerstandsfähiger gegen Wasser und hält auch großen Temperaturschwankungen stand. Das Einsatzspektrum liegt bei minus 40 bis plus 120 Grad Celsius. Möglich wurde dies durch eine gezielte Modifikation der für die Temperatureigenschaften verantwortlichen Polyurethan-Komponenten, ohne Kompromisse bei den übrigen Eigenschaften eingehen zu müssen. Damit müssen Hersteller nicht länger unterschiedliche Versionen für Komponenten,

wie Hydraulikzylinder, vorhalten. Für die Herstellung des Werkstoffs wird eine neue Fertigungshalle in Schwalmstadt errichtet. Die Investitionssumme liegt bei 4,2 Millionen Euro.

Zudem baute Freudenberg Sealing Technologies mit der Übernahme von 90 Prozent an der PTFE Compounds Germany GmbH in Biere bei Magdeburg zum 1. Januar 2014 die Material- und Werkstoffkompetenz bei der Herstellung von Dichtungen auf der Basis von PTFE-Verbundstoffen weiter aus. Das mittelständische Unternehmen entwickelt und produziert qualitativ hochwertige PTFE-Verbundstoffe und ist Lieferant und Partner verschiedener Industriezweige, insbesondere der Automobilindustrie.

Freudenberg hatte bereits im Jahr 2012 durch das Joint Venture mit der Schneegans Gruppe strategisch in neues Know-how der Mehrkomponenten-Spritzguss-Produktion und in zukunftsweisende Kunststoffprodukte, insbesondere für die Automobilindustrie, investiert. Das Mehrkomponenten-Spritzguss-Produktionsverfahren von Schneegans hat den Vorteil, anspruchsvolle Thermoplast-Dichtungskomponenten in wenigen Arbeitsschritten herzustellen, zum Beispiel Komponenten für den Motorraum von Autos. Zudem unterstützen diese Kunststoffprodukte die Autobauer bei ihrem Bemühen, das Gewicht der Fahrzeuge zu reduzieren und damit CO₂-Emissionen einzusparen.

Freudenberg Sealing Technologies verfolgte auch im Jahr 2013 eine Akquisitionsstrategie, die die globale Präsenz in definierten Regionen weiter stärkt.

Bereits im Jahr 2011 waren die damaligen Geschäftsgruppen Freudenberg Dichtungs- und Schwingungstechnik und Freudenberg NOK General Partnership zu Freudenberg Sealing Technologies zusammengeführt worden. Das europäische, amerikanische und indische Geschäft

Freudenberg Sealing Technologies	2012	2013
Umsatz [in Mio. Euro]	1.684,8	1.695,4
Mitarbeiter	11.999	13.301

wurden damit unter einem Dach gebündelt. Ab Januar 2014 kam das chinesische Geschäft hinzu – durch das Joint Venture NOK-Freudenberg Group China, das gemeinsam von Freudenberg Sealing Technologies und NOK Corporation geführt wird. Dafür wird eine eigene Region China bei Freudenberg Sealing Technologies etabliert. Künftig sollen die global agierenden Kunden aus einer Hand bedient werden. An den Standorten in Changchun und Wuxi, beide China, arbeiten derzeit rund 2.300 Mitarbeiter.

Des Weiteren hat die Geschäftsgruppe unter anderem das Engagement in Indien ausgebaut. Die NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd. hat ihren Anteil an dem Joint Venture mit der Familie Singh erhöht und verfügt nun über 74 Prozent an der Sigma Freudenberg NOK Pvt. Ltd. Am Standort im nordindischen Basma arbeiten derzeit rund 1.100 Mitarbeiter. Innerhalb von Freudenberg Sealing Technologies wird eine Region Indien geschaffen, um den Kundenwünschen noch besser entsprechen zu können.

Darüber hinaus hat Freudenberg Sealing Technologies die restlichen Anteile an der türkischen Freudenberg Sealing Technologies Sanayi ve Ticaret A.S. übernommen. Der Standort war bereits Partnerproduktion für die Division Oil Seals. Das Unternehmen, das mit 135 Mitarbeitern jährlich rund 100 Millionen Lagerdichtungen, insbesondere für die Automobilindustrie, produziert, gehört jetzt zu 100 Prozent zu Freudenberg Sealing Technologies. Im Rahmen der Wachstumsinitiative in der Türkei will das Unternehmen so den Markt weiter ausbauen und die Produktion von Dichtungslösungen für die Allgemeine Industrie und das automobiler Ersatzteilgeschäft erweitern.

Die Geschäftsgruppe investiert in den Standort Oberwühl rund vier Millionen Euro für neue Produktionshallen

und weitere Werksinfrastruktur. Geplant ist in einem zweiten Schritt zudem eine weitere Investition von 5,8 Millionen Euro – ebenfalls für Produktionshallen und Werksinfrastruktur.

Die Innovationen von Freudenberg Sealing Technologies reichen vom Konzept über die Materialerstellung bis hin zum fertigen, ausgereiften Produkt. Ein vielversprechendes neues Produkt ist die Zellrahmendichtung für großformatige Pouch-Zellen in Lithium-Ionen-Batterien. Sie befindet sich derzeit in der Konzeptanalyse.

Die gasgeschmierte Gleitringdichtung Levitex kommt der Vision der reibungsfreien Dichtung sehr nahe. Der Gleitring läuft im Zusammenspiel mit seinem Gegenring auf einem Luftpolster und verursacht damit bis zu 90 Prozent weniger Reibungsverluste als ein konventioneller Kurbelwellendichtring. Damit sinken die gemessenen CO₂-Emissionen im Fahrbetrieb um zwischen 0,5 und 1 Gramm CO₂ pro Kilometer. Aufgrund des geringeren Verschleißes lassen sich auch höhere Standzeiten realisieren.

Die neu entwickelte „Gamesa G11X Nacelle Sealing“ ist die erste Gondeldichtung für Windräder. Sie wurde erstmals im April 2013 auf den Kanarischen Inseln eingebaut. Diese Dichtung sorgt für einen gleichbleibenden Druck in der Windradgondel und kann extreme Lücken schließen, die sich bei der Deformation der Gondeln ergeben. Die Dichtung verfügt über eine hohe Lebensdauer von 20 Jahren und kann selbst unter schwierigsten Bedingungen ausgetauscht werden.

Ebenfalls schon im Einsatz ist die „Hochtemperatur-Plug & Seal-Dichtung“, die im Motorenbau verwendet wird. Der Kundennutzen liegt in einer erhöhten Widerstandsfähigkeit bei hohen Temperaturen. Außerdem ist sie kostengünstiger, unter anderem durch weniger Arbeitsschritte beim Einbau.

Um die wachsende Weltbevölkerung ausreichend zu ernähren, muss die Nahrungsmittelproduktion bis 2050 nahezu verdoppelt werden. Für die Nahrungsmittelindustrie bedeutet dies erstens eine zunehmende Automatisierung mit hohen Maschinenlaufzeiten sowie eine hohe Flexibilität für schnelle Produktwechsel. Dichtungslösungen von Freudenberg Sealing Technologies machen genau dies möglich. Ein aktuelles Beispiel sind außendichtende Hygienic-Usit-Unterlegscheiben von Freudenberg. Die Scheiben verhindern im Zusammenspiel mit exakt darauf abgestimmten Spezialschrauben und Hutmuttern, dass sich unter den Muttern und Inbusschrauben ein Nährboden für Keime bildet. Sie sorgen so für höchste Sicherheit in der Lebensmittelproduktion und minimieren die Service- und Wartungsarbeiten für die Betreiber. Ein weiteres Beispiel für die Innovationskraft von Freudenberg Sealing Technologies in der Lebensmittelbranche ist der Dichtungswerkstoff „Fluoroprene XP“. Er wirkt gegen Geschmacksverfälschungen bei der Lebensmittelherstellung.

Zum 1. Januar 2014 wurden NOK-Freudenberg Group China, Freudenberg Schwab Vibration Control und Dichtomatik unter das Dach von Freudenberg Sealing Technologies gestellt.

Im Profil:

Der Technologiespezialist Freudenberg Sealing Technologies ist Zulieferer, Entwicklungs- und Servicepartner für die weltweiten Kunden in der Automobilindustrie, der zivilen Luftfahrt, dem Maschinenbau, dem Schiffsbau, der Lebensmittel- und Pharmaindustrie, der Land- und Bau-maschinenindustrie und vieler weiterer Branchen.

Ausgehend von dem ab 1929 bei Freudenberg entwickelten Simmerring® entstand ein breites, kontinuierlich

ergänzt Sortiment an Dichtungen. Ob maßgeschneiderte Einzellösungen oder komplette Dichtungspakete für komplexe Anforderungen: Detaillierte Prozesskenntnisse, innovative Entwicklungsmethoden und ausgesuchte Werkstoffe bilden die Basis für den Erfolg.

Ein weltweites Netzwerk von Produktions- und Vertriebsgesellschaften stellt die Nähe zu Kunden aus 32 verschiedenen Marktsegmenten sicher. Gemeinsam mit dem langjährigen Partner NOK Corporation, Tokio, Japan, betreibt Freudenberg Sealing Technologies den weiteren Ausbau von kundennaher Kompetenz, vor allem in den Wachstumsmärkten China, Indien, Brasilien, aber auch in Nordamerika.

Produkte und Leistungen

Simmerringe, Membranen, Präzisionsformteile, Bälge, Staubkappen, Hydrospeicher, O-Ringe, Dichtungen für Hydraulik und Pneumatik, Rahmendichtungen, Silikondichtungen, Stoßdämpferdichtungen, Ventilschaftabdichtungen und unterschiedliche Spezialdichtungen; Dichtungspakete für Motoren, Getriebe, Bremsen, Achsen und Lenkung; Gummi-, Kunststoff- und PTFE-Komponenten für die Fahrwerkaufhängung; Spezialdichtungen für Elektro- und Kraftstoffsysteme; Dichtungslösungen für spezielle Anwendungen

Produktionsstandorte

Brasilien, Deutschland, Estland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Kanada, Mexiko, Österreich, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA

Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG
69465 Weinheim | Deutschland

Telefon: +49 6201 80-6666

Telefax: +49 6201 88-6666

E-Mail: info@fst.com

www.fst.com

NOK-Freudenberg Group China [nach Quote]	2012	2013
Umsatz [in Mio. Euro]	113,6	130,2
Mitarbeiter	1.190	1.306

NOK-FREUDENBERG GROUP CHINA



Jahreszahlen

Im Jahr 2013 stieg der Umsatz des Gemeinschaftsunternehmens NOK-Freudenberg Group China auf 260,3 Millionen Euro (Vorjahr: 227,1 Millionen Euro) – entsprechend der 50-prozentigen Beteiligungsquote sind Freudenberg 130,2 Millionen Euro (Vorjahr: 113,6 Millionen Euro) zuzurechnen.

Maßgebend für den Umsatzanstieg waren der Produktionsstart des Akkumulator-Geschäfts in Changchun, das starke organische Wachstum in der Automobilindustrie und die Erholung der japanischen Automobilhersteller vom chinesisch-japanischen Inselkonflikt.

Die Mitarbeiterzahl am Ende des Jahres, die Freudenberg zuzurechnen ist, erhöhte sich auf 1.306 (Vorjahr: 1.190 Mitarbeiter) – im Wesentlichen bedingt durch das Umsatzwachstum und die Erweiterung der lokalen Vertriebs- und Produktionsorganisation.

Geschäftsentwicklung

Die NOK-Freudenberg Group China wuchs erneut stärker als die chinesische Automobilindustrie. Gründe dafür waren unter anderem das starke Wachstum der japanischen Autohersteller. Außerdem werden Akkumulatoren und Bonded Piston Seals verstärkt in China produziert. Beide Segmente weisen große Wachstumspotenziale auf.

Die Umsätze in der Allgemeinen Industrie lagen weitgehend auf dem Vorjahresniveau – unter anderem dank des weiteren Ausbaus des Distributoren-Netzwerks und der Marktinitiativen im Bereich Schwerhydraulik.

Die NOK-Freudenberg Group China verzeichnete trotz kontinuierlich steigender Lohnkosten und wachsenden Wettbewerbs eine weitere Ergebnisverbesserung. Hierzu trugen unter anderem die Erhöhung des lokalen Produktionsanteils, Effizienzmaßnahmen im Produktionsbereich und Wechselkurseffekte aus der Abschwächung des japanischen Yen bei.

Wichtige Ereignisse

Die strategischen Schwerpunkte der NOK-Freudenberg Group China lagen im Jahr 2013 in der Personalentwicklung, der Produktionslokalisierung und -automatisierung sowie im Erhalt und Ausbau von Marktanteilen.

Im Jahr 2012 hatte die NOK-Freudenberg Group China in Wuxi die größte Fabrik für Dichtungstechnik weltweit bezogen. Im Berichtsjahr wurden die Prozessabläufe weiter optimiert und dadurch Kosteneinsparungen erzielt.

Die NOK-Freudenberg Group China wurde zum 1. Januar 2014 in die Geschäftsgruppe Freudenberg Sealing Technologies integriert und wird gemeinsam durch Freudenberg Sealing Technologies und die NOK Corporation geführt.

Im Profil:

Die NOK-Freudenberg Group China ist ein 50:50 Joint Venture zwischen der japanischen NOK Corporation, Tokio, und Freudenberg mit dem Ziel, den stark wachsenden chinesischen Markt mit sowohl lokal produzierten wie auch importierten Produkten der Dichtungstechnik zu bedienen. Das Joint Venture beliefert eine große Zahl europäischer, US-amerikanischer, japanischer und chinesischer Kunden in der Automobilindustrie und der Allgemeinen Industrie Chinas. Das lokale Produktsortiment wird gemeinsam mit den Partnern NOK Corporation und Freudenberg Sealing Technologies den Marktanforderungen entsprechend kontinuierlich ausgeweitet. Dabei gelten die gleichen Erfolgsfaktoren wie in den anderen Regionen des Netzwerks von Freudenberg und der NOK Corporation: technologische Führerschaft und Qualität.

Produkte und Leistungen

Produktion und Vertrieb von Dichtungen für die Automobilindustrie wie Simmerringe, Ventilschaftabdichtungen, Stoßdämpferdichtungen, Lenkungsdichtungen, Dichtungen für den Antriebsstrang, Bälge, Staubkappen, O-Ringe, Rahmendichtungen, Membrane und Torsionsschwingungsdämpfer. Darüber hinaus werden sowohl Dichtungen für den Allgemeinen Maschinenbau – von Hydraulik- und Pneumatik-Anwendungen bis zu Waschmaschinen – wie auch schwingungstechnische Elemente

für die Elektronik und Verbrauchsgüterindustrie in China produziert oder aus Europa, Nordamerika und Japan importiert.

Standorte
China, Hongkong

NOK-Freudenberg Group China
Suite 14 B to H
International Ocean Shipping Building
720 Pudong Avenue
Shanghai 200120 | P.R. of China
Telefon: +86 21 5036-6900
Telefax: +86 21 5036-6307
E-Mail: nfgc.headquarter@nfgc.com.cn
www.nfgc.com.cn

Lösungen für höchste Ansprüche





Beim Fördern von Öl und Gas sind die Anforderungen an Material und Technik besonders groß. Da die Rohstoffe teilweise mehrere Kilometer unter der Erde liegen, treten bei Bohrungen extrem hohe Drücke auf. Um bei plötzlichem Überdruck einen unkontrollierten Ausbruch von Öl und Gas zu verhindern, werden Schutzvorrichtungen, sogenannte Blowout Preventer, eingesetzt. Für diese Blowout Preventer produziert Freudenberg Oil & Gas Technologies Dichtungskomponenten.

Das American Petroleum Institute (API), der Interessenverband der amerikanischen Öl- und Gasindustrie, hat Anforderungen definiert, die alle Erstausrüster von Blowout Preventern und deren Zulieferer erfüllen müssen. Freudenberg Oil & Gas Technologies hat vor Kurzem neue Elastomerverbindungen für Dichtungen in Blowout Preventern entwickelt. Erste Testergebnisse zeigen, dass das Freudenberg-Produkt die für die API-Zertifizierung notwendigen Leistungen sogar übertrifft. Die Zertifizierung berücksichtigt unter anderem den Fertigungsprozess und die Produkt-Performance. Mit dieser Zertifizierung würde es für Freudenberg Oil & Gas Technologies möglich sein, direkt an Erstausrüster und Bohrunternehmen zu liefern und damit das Marktpotenzial zu erweitern.

Freudenberg Oil & Gas Technologies	2012	2013
Umsatz [in Mio. Euro]	52,4	140,4
Mitarbeiter	349	690

FREUDENBERG OIL & GAS TECHNOLOGIES



Der Name der Geschäftsgruppe hat sich im Berichtsjahr von Freudenberg Oil & Gas zu Freudenberg Oil & Gas Technologies geändert. Mit dem neuen Namen wird die Kompetenz bei Materialentwicklung und Werkstofftechnik für Komponenten der Öl- und Gasindustrie unterstrichen.

Jahreszahlen

Freudenberg Oil & Gas Technologies konnte im Jahr 2013 den Umsatz auf 140,4 Millionen Euro (Vorjahr: 52,4 Millionen Euro) steigern. Die Geschäftsgruppe beschäftigte zum Ende des Berichtsjahrs 690 Mitarbeiter (Vorjahr: 349 Mitarbeiter). Die Anstiege bei Umsatz und Mitarbeiterzahl sind insbesondere auf den Erwerb der Vector Technology Group im Berichtsjahr zurückzuführen.

Geschäftsentwicklung

Die Marktbedingungen für Freudenberg Oil & Gas Technologies im Onshore-Segment – Öl- und Gasgewinnung auf dem Festland – haben sich im Jahresverlauf kontinuierlich verbessert, insbesondere in Nordamerika.

Die weltweiten Aktivitäten im Offshore-Segment – Öl- und Gasgewinnung im Meer – lagen weiterhin auf einem hohen Niveau, denn der globale Ölverbrauch erhöhte sich im Jahr 2013 leicht. Dabei verzeichneten die Nicht-OPEC-Mitgliedstaaten einen Produktionsanstieg, während der Produktionsanteil der OPEC-Staaten am geförderten Rohöl sank.

Freudenberg Oil & Gas Technologies konzentrierte sich im Berichtsjahr weiterhin auf bestimmte Marktsegmente – mit dem Ziel, der führende Anbieter hoch entwickelter Dichtungslösungen und verschiedener Dichtungsprodukte für die Öl- und Gasindustrie zu sein.

Wichtige Ereignisse

Bei der Umsetzung der Freudenberg-Strategie, den Bereich Öl und Gas durch „Buy and Build“ auszubauen, hat Freudenberg Oil & Gas Technologies im Berichtsjahr große Fortschritte gemacht. Die Geschäftsgruppe erwarb Anfang 2013 die Vector Technology Group, einen der größten Komplettanbieter leistungsstarker Dichtungslösungen für höchst anspruchsvolle Anwendungen im Upstream-Bereich. Das Unternehmen entwickelt und produziert hauptsächlich Steckverbindungen, die in Offshore-Plattformen und Unterwasserinstallationen zum Einsatz kommen. Dabei werden unternehmenseigene und patentierte Technologien für Metall-auf-Metall-Dichtungen verwendet.

Die Eingliederung der Vector Technology Group ist im Berichtsjahr gut vorangeschritten. Der Fokus lag auf der Integration der Mitarbeiter und auf der Verbesserung von Strukturen, was unter anderem zu Rationalisierungen bei Supply-Chain-Prozessen und Produktionsabläufen führte.

Außerdem akquirierte die Geschäftsgruppe das Geschäft von Caledyne Ltd. Das Unternehmen verfügt über einzigartige patentierte Metall-auf-Metall-Lösungen für Bohrlochtechnologien im Hochdruck- und Hochtemperatur-Bereich.

Darüber hinaus hatte die Geschäftsgruppe Ende 2012 mit dem Umbau der IT-Systemstruktur zu einer weltweit homogenen Landschaft begonnen. Ein Beispiel ist die Einführung eines neuen Enterprise-Resource-Planning-(ERP-)Systems, das mittlerweile an mehr als der Hälfte der Standorte verfügbar ist. Die Implementierung wird voraussichtlich bis Ende 2014 abgeschlossen sein.

Freudenberg Oil & Gas Technologies hat im Berichtsjahr unter anderem in den Standort in Houston, USA, investiert. Beispielsweise wurden Anlagen durch neue ersetzt, die nicht nur die Produktivität steigern, sondern auch den Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz verbessern.

In Nordamerika errichtete die Geschäftsgruppe Lagerstandorte und stellte darüber hinaus die Verfügbarkeit von Produkten nahe der Erdgasvorkommen in der Marcellus-Formation in Pennsylvania sowie in Eagle Ford im Westen von Texas sicher.

Freudenberg Oil & Gas Technologies setzte im Jahr 2013 zentrale Projekte für den wachsenden Kundenkreis fort. Viele der Produkte basieren auf innovativen Elastomer- und thermoplastischen Werkstoffen. Darüber hinaus baute die Geschäftsgruppe das Speziallabor für die Material- und Produktprüfung in Houston aus. Dort werden künftig Produktentwicklungen in Simulationen auf ihre Einsatzbedingungen getestet. Mit diesen Labortests hebt sich Freudenberg Oil & Gas Technologies von den Wettbewerbern ab.

Standortveränderungen

Ende Dezember 2013 verlegte Freudenberg Oil & Gas Technologies den Firmensitz von gemieteten Räumlichkeiten in das von der Freudenberg Immobilien Management erbaute Gebäude in Houston, das bereits Sitz von EagleBurgmann für die Region Amerika ist.

Im Profil:

Freudenberg Oil & Gas Technologies bietet innovative Dichtungslösungen und verschiedene Dichtungsprodukte für die globale Öl- und Gasindustrie. Die Geschäftsgruppe konzentriert sich auf Lösungen im Bereich Förderung und Produktion, das sogenannte Upstream-Segment. Darunter fallen Marktsegmente wie Bohr-/BOP-Produkte (Druckregulierung), Bohrlochausrüstungen, Fracturing-Services, Offshore-Öl- und -Gas-Plattformen, Fließlinien und Unterwasserinstallationen. Freudenberg Oil & Gas Technologies beliefert mit rund 700 Mitarbeitern ein breites Kundenspektrum, darunter Öl- und Gasproduzenten, Erstausrüster sowie Ingenieur- und Serviceunternehmen, die weltweit Technologie, Ausrüstung und Service für die Förderung von Öl und Gas auf dem Festland, im Meer und in der Tiefsee liefern. Freudenberg Oil & Gas Technologies verfügt über ein eigenes Material- und Produkttestlabor, in dem neue Werkstoffe und Lösungen entwickelt sowie interne Tests für kundenspezifische Lösungen und eigene Kundenprojekte durchgeführt werden.

Produkte und Leistungen

Elastomer-O-Ringe und Spezialdichtungen, Dichtelemente und Dichtungssätze für RAM- und Annular-Blowout-Preventer, thermoplastische Dichtungen, Dichtungsstapel und -komponenten, Standard- und kundenspezifische

Freudenberg Schwab Vibration Control	2012	2013
Umsatz [in Mio. Euro]	56,0	51,4
Mitarbeiter	252	257

Metалldichtungen, Spiraldichtungen und Flachdichtungen. Die Anfang 2013 akquirierte Vector Technology Group ist ein etablierter Komplettanbieter von leistungsstarken Dichtungslösungen für anspruchsvolle Industrieanwendungen. Das Produktangebot umfasst SPO®-Kompaktflansche, Techlok®-Klemmverbinder und per „Remote Operated Vehicle“ bedienbare Optima®-Unterwasserverbinder.

Standorte

Australien, Brasilien, Großbritannien, Kanada, Malaysia, Norwegen, Singapur, USA, Vereinigte Arabische Emirate

Freudenberg Oil & Gas Technologies

10035 Brookriver Drive, Suite 400

Houston, Texas 77040 | USA

Telefon: +1 281 233-1400

E-Mail: info@fogt.com

www.fogt.com

FREUDENBERG SCHWAB VIBRATION CONTROL



Jahreszahlen

Die Geschäftsgruppe erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von 51,4 Millionen Euro (Vorjahr: 56,0 Millionen Euro). Die Zahl der Mitarbeiter zum 31. Dezember 2013 betrug 257 (Vorjahr: 252 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

In der Schienenindustrie verschärfte sich im Jahr 2013 der weltweite Wettbewerb unter den Fahrzeugherstellern. Diese verfolgten bei großen Ausschreibungen eine aggressive Preispolitik – bei gleichzeitig verhaltenem bis stagnierendem Marktwachstum. Der daraus resultierende Preisdruck wurde an die Zulieferer weitergegeben. Trotzdem konnte Freudenberg Schwab Vibration Control im Berichtsjahr Anteil und Lieferposition bei den Hauptkunden nahezu vollständig behaupten.

Ein strategischer Schwerpunkt von Freudenberg Schwab Vibration Control war der weitere Ausbau des China-Geschäfts. Die Aufträge nahmen dort 2013 gegenüber dem Vorjahr deutlich zu.

Des Weiteren ging der Ausbau des Geschäfts im Segment Mobile Machinery mit Kunden in der Bau- und Landmaschinenindustrie planmäßig voran. Außerdem ergänzte die Geschäftsgruppe das Produktsortiment um Luftfederbälge.

Wichtige Ereignisse

Die Übernahme der Industriekunden von Simrit® durch Freudenberg Schwab Vibration Control wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Zum 1. Januar 2012 war die Geschäftsgruppe aus Freudenberg Schwab und dem Schwingungstechnikgeschäft der Marke Simrit® von Freudenberg Sealing Technologies entstanden.

Freudenberg Schwab Vibration Control führte im Berichtsjahr die Innovation „HALL“ – ein hydraulisches Achslenkerlager für Schienenfahrzeuge – bei weiteren Kunden in Serie ein und entwickelte „HALL“ zu einem aktiv steuerbaren System weiter.

Zum 1. Januar 2014 wurde Freudenberg Schwab Vibration Control unter das Dach der Geschäftsgruppe Freudenberg Sealing Technologies gestellt.

Im Profil:

Freudenberg Schwab Vibration Control ist ein technisch führender Anbieter von schwingungstechnischen Bauteilen und Systemlösungen. Diese kommen in Schienenfahrzeugen, der Windenergie, Land- und Baumaschinen und weiteren Industrien zum Einsatz. Produkte von Freudenberg Schwab Vibration Control reduzieren Vibrationen mit dem Ziel, Sicherheit, Lebensdauer und Komfort der Kundenanwendungen zu erhöhen. Innovative Produkte und das ganzheitliche Verständnis schwingungstechnischer Zusammenhänge machen Freudenberg Schwab Vibration Control zum Entwicklungspartner namhafter Industriekunden in aller Welt.

Freudenberg Schwab Vibration Control ist mit den Standorten Adliswil in der Schweiz, Velten und Laudonbach in Deutschland, Peking in China und Vertriebsniederlassungen in England, Frankreich, Schweden und Russland weltweit vertreten.

Produkte und Leistungen

Schwingungstechnische Komponenten und Systeme für Schienenfahrzeuge, Energieerzeugung, Land- und Baumaschinen und weitere Industrien

Standorte

China, Deutschland, Schweiz

*Freudenberg Schwab Vibration Control AG
8134 Adliswil | Schweiz
Telefon: +41 44 711-1717
Telefax: +41 44 710-0542
E-Mail: info@freudenberg-schwab.com
www.freudenberg-schwab.com*

EagleBurgmann	2012	2013
Umsatz [in Mio. Euro]	815,6	760,1
Mitarbeiter	5.844	5.881

EAGLEBURGMANN



Jahreszahlen

Der Umsatz von EagleBurgmann im vergangenen Geschäftsjahr lag bei 760,1 Millionen Euro (Vorjahr: 815,6 Millionen Euro). Die Mitarbeiterzahl zum 31. Dezember 2013 betrug 5.881 (Vorjahr: 5.844 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2013 entwickelte sich das Geschäft in den Weltregionen unterschiedlich. In Indien dauerte die Marktschwäche an, in anderen asiatischen Ländern zeigten sich erste Anzeichen für eine Abschwächung. Dagegen verlief das Berichtsjahr in Amerika – vor allem Südamerika – und in Europa besser.

Allerdings hatte die negative Währungskursentwicklung, insbesondere des japanischen Yen, wesentlichen Einfluss auf den Umsatz von EagleBurgmann. Das Ergebnis wurde unter anderem durch die Ausrichtung auf das Endkundengeschäft verbessert. Der Einfluss des geringeren Umsatzes auf das Ergebnis wurde dadurch kompensiert. Aufgrund des gesamtwirtschaftlichen Umfelds im Euro-Raum und in

anderen Volkswirtschaften wurde das etablierte Kosten- und Liquiditätsmanagement konsequent weitergeführt.

Wichtige Ereignisse

Wesentliche Projekte in der Division Gleitringdichtung waren unter anderem die weitere Prozessoptimierung zur Abwicklung von Sonderdichtungsaufträgen. Außerdem wurde das Ersatzteilgeschäft weiter gestärkt.

Der Umzug der Fertigung von Wolfratshausen nach Eurasburg wurde erfolgreich beendet. Damit wird die gesamte Produktion von Gleitringdichtungen an einem Standort gebündelt. In Wolfratshausen verbleibt die Verwaltung.

Im Berichtsjahr schloss EagleBurgmann die Integration des 2012 akquirierten Geschäfts der SealPots Inc., Romeo, USA, ab. Mit dem Zukauf erreichte die Geschäftsgruppe die angestrebte Erhöhung der regionalen Kapazitäten für Versorgungssysteme. Mitte des Jahrs 2013 bezog die SealPots-Niederlassung in Broken Arrow, USA, ein neues Gebäude, das zusätzlichen Platz für Verwaltung, Produktion und Testeinrichtungen bietet. Durch den Umzug konnte das Unternehmen Abläufe rationalisieren und die wachsende Nachfrage in Nord- und Südamerika decken.

EagleBurgmann erzielte im Berichtsjahr in Ecuador einen großen Erfolg im Endkundengeschäft. Die Geschäftsgruppe erhielt Aufträge im Wert von mehr als 20 Millionen US-Dollar für die Neuausrüstung und Instandsetzung einer gesamten Raffinerie mit Dichtungen.

Bei der weiteren Optimierung der Verwaltungsstrukturen von EagleBurgmann wurde intensiv an der Verbesserung der Einkaufsprozesse, der Zusammenlegung von Landesgesellschaften sowie an einem Konzept zur Zusammenführung von Backoffice-Strukturen gearbeitet. Inzwischen ist

die ERP-Einführung am Hauptproduktionsstandort Wolfratshausen abgeschlossen. Der globale ERP-Rollout wurde 2013 gestartet. An einigen Standorten – unter anderem in Österreich, China und Singapur – ist das ERP-System bereits erfolgreich eingeführt. Andere Gesellschaften folgen sukzessive.

EagleBurgmann lieferte im Berichtsjahr die weltweit größte Rührwerksdichtung nach China. Die Dichtung mit einem Gewicht von 1.500 Kilogramm kommt in einer PTA-Anlage (Pure Terephthalsäure) zum Einsatz. Da der Anlagenbetreiber eine zweijährige Laufzeit ohne Unterbrechungen plant, ist die Zuverlässigkeit der Dichtung enorm wichtig, zumal sie im Herzstück des Rührwerks – dem Kristallisator – eingesetzt wird.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert innerhalb der Initiative MatRessource seit 2013 EagleBurgmann sowie sechs weitere Industriepartner und Forschungsinstitute mit 2,2 Millionen Euro bei der Entwicklung neuer Technologien. Ziel ist es, die Ressourceneffizienz zu steigern. Bei dem Projekt „EkoDiSc“ geht es um die Entwicklung eines neuen Diamant-Siliziumkarbid-Werkstoffsystems. Um Serienanwendungen zu ermöglichen, plant EagleBurgmann, die Herstellkosten für den neuen Werkstoff im Vergleich zur DiamondFace®-Technologie deutlich zu reduzieren, aber gleiche Robustheit und vergleichbare Reibleistungseinsparung zu garantieren.

Im Profil:

EagleBurgmann zählt zu den international führenden Herstellern von industrieller Dichtungstechnologie. Die Geschäftsgruppe produziert und vertreibt eine breite und hochwertige Produktpalette – von der Einzelkonstruktion bis hin zur Großserie, ob hochkomplexe dynamische

Dichtsysteme wie Gleitringdichtungen und Versorgungseinheiten oder spezielle Flachdichtungen für verschiedene Anwendungen und Industriezweige. Rund 6.000 Mitarbeiter in mehr als 70 Tochterunternehmen sorgen täglich mit ihren Ideen, Lösungen und ihrem Engagement dafür, dass sich Kunden in aller Welt auf EagleBurgmann-Dichtungen verlassen können. Ein weltweit dichtes Vertriebs- und Servicenetz zeugt von der internationalen Präsenz und Kundennähe. Die Produkte sind überall dort im Einsatz, wo es um ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit im Abdichten anspruchsvoller Medien unter technisch schwierigsten Rahmenbedingungen geht: so zum Beispiel in den Branchen Öl und Gas, Raffinerie, Chemie, Pharma, Energie, Nahrung, Papier, Wasser, Schiffsbau, Luft- und Raumfahrt und Bergbau.

Produkte und Leistungen

Gleitringdichtungen, gasgeschmierte Dichtungen, Kohleschwimmringdichtungen, Magnetkupplungen, Dichtungsversorgungssysteme, Stopfbuchspackungen, Flachdichtungen, Kompensatoren; TotalSealCare®-Services; umweltgerechte Problemlösungen, Standardisierungen und Anwendungsversuche; After-Sales-Service mit Montage, Inbetriebnahme, Reparatur- und Schadensanalysen, dichtungstechnische Seminare und praxisnahe Trainings

Produktionsstandorte

Brasilien, China, Dänemark, Deutschland, Indien, Italien, Japan, Mexiko, Österreich, Türkei, USA

EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG

Äußere Sauerlacher Straße 6-10

82515 Wolfratshausen | Deutschland

Telefon: +49 8171 23-0

Telefax: +49 8171 23-1214

E-Mail: info@eagleburgmann.com

www.eagleburgmann.com

Dichtungslösung für anspruchsvolle Anwendung





Der Londoner Lee Tunnel ist Teil eines gewaltigen Bauvorhabens. Bis zum Jahr 2015 soll in der englischen Hauptstadt ein Abwassertunnel mit einer Gesamtlänge von 39 Kilometern entstehen. Ziel ist es, zu verhindern, dass bei starken Niederschlägen sogenanntes Mischwasser (Regenwasser und Abwasser) in die Themse geleitet wird. Der Tunnel wird in einer Tiefe von 25 bis 80 Metern dem Verlauf der Themse – unter anderem unterhalb der Tower Bridge (Bild) – folgen.

Im Lee Tunnel kommen auch Dichtungen von EagleBurgmann zum Einsatz. Sie werden in Abwasserpumpen verwendet, die in einer 85 Meter tief gelegenen Pumpstation Mischwasser zur Kläranlage im Londoner Stadtteil Beckton transportieren.

Die Dichtungen hat EagleBurgmann speziell für den Einsatz in der Pumpe konstruiert und angefertigt. Eine Herausforderung war die Größe, denn die verwendeten Abwasserpumpen sind die größten der Welt. Jede Pumpe wiegt 52 Tonnen, eine Dichtung kommt auf 300 Kilogramm. Eine weitere Besonderheit: Die Dichtung hat einen zweigeteilten Aufbau. Dies macht es möglich, dass im Servicefall nicht die gesamte Dichtung ersetzt werden muss, sondern beschädigte Teile einzeln ausgetauscht werden können.

Dichtomatik	2012	2013
Umsatz [in Mio. Euro]	102,5	105,8
Mitarbeiter	483	502

DICHTOMATIK



Jahreszahlen

Dichtomatik erzielte im Jahr 2013 mit 502 Mitarbeitern (Vorjahr: 483 Mitarbeiter) einen Umsatz von 105,8 Millionen Euro (Vorjahr: 102,5 Millionen Euro). Das Umsatzwachstum ist auch auf die Akquisition des Geschäfts von Budlar Flexible Products Inc. zurückzuführen.

Geschäftsentwicklung

Der für Dichtomatik relevante Markt für technische Dichtungen hat sich im Jahr 2013 weltweit uneinheitlich und insgesamt verhalten entwickelt. In Nordamerika war die Geschäftsentwicklung vor dem Hintergrund einer robusten Konjunktur positiv. Demgegenüber dämpfte in Europa – insbesondere in Südeuropa – die Finanz- und Schuldenkrise die Nachfrage. Das Geschäft mit Industriekunden entwickelte sich dynamischer als das mit dem technischen Handel.

Wichtige Ereignisse

Dichtomatik hat im Berichtsjahr die Präsenz in den Weltregionen weiter gestärkt. In China konnte die im Jahr 2012 gegründete Vertriebsgesellschaft wichtige Neukunden gewinnen. In Brasilien wurde das Warenlager umstrukturiert und erweitert. Das verbessert die Leistungen für die Kunden und hilft, Marktanteile zu gewinnen.

Im April 2013 hat die Geschäftsgruppe das Geschäft des kanadischen Dichtungsexperten Budlar Flexible Products Inc. akquiriert. Das hochspezialisierte Nischen-Unternehmen ist führender Anbieter in dem wichtigen regionalen Markt Kanada und bedient die Kunden individuell mit stoßvulkanisierten O-Ringen und Rundschnüren. Mit dem Kauf ergänzt Dichtomatik das Portfolio, erwirbt zusätzliches Know-how und baut die Position im kanadischen Markt aus.

In Hamburg konnten im Oktober ein Neubau und eine Erweiterung des europäischen Zentrallagers in Betrieb genommen werden.

Im E-Commerce-Sektor sind ständige Verbesserungen wichtige Voraussetzungen für den Erfolg. Im Berichtsjahr hat Dichtomatik deshalb den Internetauftritt und den Web-Shop erneut weiterentwickelt. Den Kunden wird eine effiziente und komfortable Anwendung geboten, die die tägliche Arbeit vereinfacht.

Zum 1. Januar 2014 wurde Dichtomatik unter das Dach der Geschäftsgruppe Freudenberg Sealing Technologies gestellt. Dichtomatik wird innerhalb von Freudenberg Sealing Technologies als eigenständige Handelsgesellschaft geführt.

Im Profil:

Dichtomatik ist die Handelsorganisation von Freudenberg auf dem Markt für technische Dichtungen. Die Dichtomatik-Gruppe ist global aufgestellt mit den regionalen Hauptsitzen in Hamburg für Europa und in Shakopee, USA, für Nord- und Südamerika sowie eigenen Gesellschaften in elf weiteren Ländern. Dichtomatik ist in seinen Märkten führend durch die angebotene Sortimentsbreite und -tiefe sowie die effektive Logistik. Rund 55.000 Standardartikel sind ab Lager verfügbar; hinzu kommen rund 115.000 kundenspezifische Varianten. Die Einsatzgebiete der Dichtungen reichen von Anwendungen in der Industrie bis hin zu den vom technischen Handel bedienten Einsatzfeldern. Zum Serviceangebot von Dichtomatik gehören die Beschaffung von Sonderdichtungen, technische Beratung und die Belieferung mit Spezialanfertigungen.

Produkte und Leistungen

O-Ringe, Stützringe, Rundschnüre, X-Ringe, Verschlusskappen, Radialwellendichtringe, V-Ringe, Axialdichtungen VRM, Radialdichtungen, Sicherungsringe und -scheiben, Kolbendichtungen, Stangendichtungen, Nutringe, Manschetten, Abstreifer, Führungsringe, Führungsbänder

Standorte

Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Kanada, Mexiko, Niederlande, Österreich, Schweden, Ungarn, USA

Dichtomatik Vertriebsgesellschaft
für technische Dichtungen mbH
Albert-Schweitzer-Ring 1
22045 Hamburg | Deutschland
Telefon: +49 40 669 89-0
Telefax: +49 40 669 89-101
E-Mail: mail@dichtomatik.de
www.dichtomatik.de

Helix Medical	2012	2013
Umsatz [in Mio. Euro]	68,1	104,8
Mitarbeiter	818	849

HELIX MEDICAL



Jahreszahlen

Der Umsatz von Helix Medical im Jahr 2013 stieg auf 104,8 Millionen Euro (Vorjahr: 68,1 Millionen Euro), hauptsächlich bedingt durch die erstmalig ganzjährige Einbeziehung der 2012 erworbenen MedVenture Technology Corporation, Jeffersonville, USA. Zum Ende des Berichtsjahrs beschäftigte die Geschäftsgruppe 849 Mitarbeiter (Vorjahr: 818 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Zum Wachstum von Helix Medical im Jahr 2013 haben neben den Akquisitionen auch alle Weltregionen beigetragen. Die Geschäftsgruppe ist inzwischen für die Mehrzahl der 20 wichtigsten global agierenden Medizingeräteunternehmen tätig und in verschiedenen Bereichen des Gesundheitsmarkts führend, wie beispielsweise bei minimalinvasiven Produkten.

In den USA, dem wichtigsten Absatzmarkt für Helix Medical, hat eine über mehrere Jahre laufende, umfassende Reform des Gesundheitswesens begonnen. Dies führte zu Zurückhaltung im Markt, da Kunden, Anbieter und Medizingeräteunternehmen effizienter arbeiten müssen, um die Gesundheitsversorgung von 15 bis 30 Millionen zusätzlichen Verbrauchern zu finanzieren. Unternehmen wie Helix Medical, die technologiebasierte Lösungen effizient auf dem Markt anbieten, werden von dieser Reform profitieren.

Wichtige Ereignisse

Helix Medical ist bei der Umsetzung der Freudenberg-Strategie, die Medizintechnik durch „Buy and Build“ auszubauen, weiter vorangekommen. Mit Wirkung zum 1. Januar 2013 übernahm die Geschäftsgruppe 50 Prozent der Anteile an Cambus Teoranta. Das Gemeinschaftsunternehmen stellt hochwertige Präzisionskomponenten für medizintechnische Instrumente her. Neben fortschrittlichen Fertigungstechniken wie der Mikrolaserbearbeitung bietet Cambus Teoranta den Kunden innovative Beschichtungstechnologien.

Cambus Teoranta ergänzt das Spezialkatheter-Angebot von VistaMed Ltd., Carrick-on-Shannon, Irland, an dem Helix Medical ebenfalls mit 50 Prozent beteiligt ist. VistaMed Ltd. hat im Berichtsjahr die Kapazitäten erweitert, um die steigende Nachfrage des Markts nach technisch ausgereiften Kathetersystemen zu erfüllen. Die Erweiterung umfasst eine Reinraumfertigung sowie ein technisches Labor, das eine schnelle Projektdurchlaufzeit garantiert.

Ein weiterer Schwerpunkt der Geschäftsgruppe lag im Berichtsjahr auf der Integration der im Jahr 2012 erworbenen MedVenture Technology Corporation.

Darüber hinaus hat Helix Medical im Jahr 2013 weiterhin in Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz-Initiativen investiert. Zwei Werke in Europa erreichten den Standard ISO 14001.

Eines der vielen erfolgreichen Projekte des Jahres 2013 ist die Entwicklung eines innovativen Geräts zur Arzneimittelverabreichung, mit dem die Leistung verbessert wird und die Gesamtkosten verringert werden.

2013 hat Helix Medical außerdem einen Innovationspreis für einen lichtdichten Silikonschlauch erhalten. Der pharmazeutische Schlauch sorgt für den Schutz lichtempfindlicher Stoffe und macht einen fehleranfälligen und kostenintensiven Prozessschritt überflüssig, der bisher obligatorisch war.

Im Profil:

Helix Medical ist ein weltweit führender Hersteller von Komponenten für medizinische Geräte für die Biotechnologie, Gesundheits- und pharmazeutische Industrie sowie für die In-vitro-Diagnostik. Die Geschäftsgruppe verfügt in den USA, Europa, Südamerika und Asien über mehr als zehn Produktionsstätten. Helix Medical bietet kundenspezifische Produktionsleistungen für medizintechnische Geräte, Komponenten und Baugruppen. Das Spektrum reicht von einzelnen Komponenten bis hin zu gebrauchsfertigen

Systemlösungen. Ergänzend zu seinen kundenspezifischen Lösungen produziert Helix Medical auch platinvernetzte Silikonschläuche und -bauteile für die pharmazeutische und biotechnische Industrie. Diese werden unter dem Markennamen HelixMark® vertrieben. In seinem Geschäftsbereich InHealth Technologies entwickelt und produziert Helix Medical die Blom-Singer™-Produkte, die zur Wiederherstellung der Stimme verwendet und weltweit vertrieben werden.

Produkte und Leistungen

Thermoplastspritzguss, Silikonspritzguss (HCR, LSR), Silikon- und Thermoplast-Extrusion, aufwendige Katheter zur Diagnose und Therapie, Fertigung, Verpackung, Sterilisation und technische Dienstleistungen

Standorte

China, Costa Rica, Deutschland, Irland, USA

Helix Medical, LLC

1110 Mark Avenue

Carpinteria, Kalifornien 93013 | USA

Telefon: +1 805 684-3304

Telefax: +1 805 684-1934

E-Mail: info@helixmedical.com

www.helixmedical.com

TrelleborgVibracoustic [nach Quote]	2012 (bis 1. Juli Vibracoustic)	2012 (ab 2. Juli TrelleborgVibracoustic)	2013
Umsatz [in Mio. Euro]	389,9	396,3	839,7
Mitarbeiter		4.101	4.131

TRELLEBORGVIBRACOUSTIC



Jahreszahlen

TrelleborgVibracoustic hat 2013 die Marktposition in einem weiterhin herausfordernden Umfeld ausgebaut. Stagnierende Umsätze in Europa konnten durch das gute Geschäft in Nordamerika und Asien ausgeglichen werden. Der Umsatz stieg von 792,5 Millionen Euro für das zweite Halbjahr 2012 auf 1.679,5 Millionen Euro. Das Joint Venture startete am 2. Juli 2012. Insofern ist für 2012 nur ein halbes Jahr eingerechnet und für 2013 der Umsatz des gesamten Jahrs. Entsprechend der 50-prozentigen Beteiligungsquote sind Freudenberg 839,7 Millionen Euro (Vorjahr: 396,3 Millionen Euro) zuzurechnen. Die Mitarbeiterzahl, die Freudenberg zuzurechnen ist, erhöhte sich auf 4.131 (Vorjahr: 4.101 Mitarbeiter) – im Wesentlichen bedingt durch den weiteren Geschäftsausbau und die vollständige Integration von bisher als Joint Ventures geführten Unternehmensteilen in Indien und der Türkei.

Geschäftsentwicklung

Den größten Einzelauftrag konnte TrelleborgVibracoustic in Nordamerika verbuchen. Für die neue C1XX-Plattform von General Motors werden ab 2015 Fahrwerkskomponenten geliefert. Einen für den bislang kleinsten Geschäftsbereich Micro-Cellular Urethane wichtigen Großauftrag erteilte BMW: Ab 2016 werden Micro-Cellular-Urethane-Federn für die globale Plattform „35up“ an Standorten in den USA, Europa und China gefertigt.

TrelleborgVibracoustic ist als Technologie- und Weltmarktführer für schwingungstechnische Komponenten und Module gut positioniert, um vom Wachstum in den aufstrebenden Automobilmärkten zu profitieren.

Der Integrationsprozess der beiden Joint-Venture-Partner schreitet planmäßig voran und eröffnet neue Möglichkeiten und Synergien durch strategische Investments und die konsequente Struktur- und Prozessoptimierung. Dadurch ist das Gemeinschaftsunternehmen gut gerüstet, den profitablen Wachstumskurs auch unter schwieriger werdenden Marktbedingungen fortzusetzen.

Wichtige Ereignisse

Zum Jahresende integrierte TrelleborgVibracoustic die indischen Aktivitäten von Trelleborg in Noida und erhöhte die Beteiligung an der Sigma Vibracoustic (India) PVT. LTD in Mohali sowie die Beteiligung an der Beltan Vibracoustic Titresim Elemanlari Sanayi ve Ticaret A.S. im türkischen Bursa auf 100 Prozent.

Im Juni 2013 gründeten TrelleborgVibracoustic und die Gesellschafter des türkischen Unternehmens

HSS Otomotiv ve Lastik Sanayi A.S. ein 50:50 Joint Venture zur Fertigung von Nutzfahrzeug-Luftfedern. Das neue Unternehmen firmiert als Vibracoustic CV Air Springs GmbH und hat den Sitz in Hamburg. Mit der Gründung dieses Joint Ventures ist TrelleborgVibracoustic zum zweitgrößten Luftfedernhersteller Europas und zum drittgrößten weltweit geworden. TrelleborgVibracoustic ist im Premium-Luftfedern-Segment gut positioniert und liefert Produkte unter der Marke „Aircruise“ an die wichtigsten europäischen Hersteller von Lkw, Bussen und Trailern. Mit der Marke „Blacktech“ besitzt HSS Otomotiv ve Lastik Sanayi A.S. einen großen Anteil am Luftfedern-Ersatzteilmarkt. Der Zusammenschluss dieser beiden starken Marken ermöglicht ein breiteres Produktangebot für Automobilhersteller und Händler.

TrelleborgVibracoustic setzt neue Standards im Leichtbau: Das Motorlager-Entwicklungsteam in Nantes, Frankreich, entwickelte im Berichtsjahr ein Leichtbau-Motorlager aus Kunststoff. Dieses wiegt im Vergleich zum Produkt eines Wettbewerbers 500 Gramm weniger und hält einer 215 Prozent höheren Belastung stand. Ein Beispiel für den weiter verbesserten Kundenservice lieferte der Standort Hamburg, der eine mobile Luftfedernwerkstatt entwickelte. In diesem „Abstimmcontainer“ können Prototypen direkt beim Kunden vor Ort getestet und eingestellt werden.

Ein Alleinstellungsmerkmal ist der neue Achsprüfstand der dritten Generation in Hamburg. Dort können komplette Achsen schwingungstechnisch vermessen und durch neue Bauteile optimiert werden, ohne dass ein Fahrzeug notwendig ist. Damit ist eine Zusammenarbeit mit den Automobilherstellern bereits in einer sehr frühen Entwicklungsphase möglich und schwingungstechnische Probleme

können rechtzeitig erkannt und gemeinsam gelöst werden. Der Prüfstand wird von den Kunden intensiv genutzt. Er erhöht die Reputation von TrelleborgVibracoustic als Technologieführer und sichert Entwicklungserlöse. Durch die externe Verfügbarkeit ist der Prüfstand ein wirkungsvolles Instrument zur Produktdarstellung, Akquisition neuer Kunden und Gewinnung von Serienaufträgen.

Auch die Nachhaltigkeit der Produktionsverfahren wurde verbessert: Die Fahrwerkproduktion in Hamburg reinigt Vulkanisationsformen mit gemahlene Nusschalen statt mit teuren Kunststoffgranulaten. Der Reinigungsprozess ist nicht nur umweltverträglicher, sondern auch um 60 Prozent kostengünstiger und verursacht weniger Staub.

Trotz weitgehend stagnierender Märkte in Europa ist es gelungen, den Umsatz mit europäischen Automobilherstellern zu steigern. Hier macht sich weiterhin die starke Stellung bei den Premiumherstellern bemerkbar, die vom anhaltenden Wachstum in Asien überproportional profitieren. Um an diesem Wachstum stärker zu partizipieren, baut TrelleborgVibracoustic die Kapazitäten in Asien weiter konsequent aus.

Standortveränderungen

Im Jahr 2013 wurde begonnen, die Produktion der Nutzfahrzeugkomponenten aus dem schwedischen Werk in Forsheda in andere Werke des TrelleborgVibracoustic-Produktionsnetzwerks zu verlagern. Ebenso werden Teile der Luftfedernproduktion für Nutzfahrzeuge des neuen Joint Ventures Vibracoustic CV Air Springs GmbH schrittweise von Ungarn in die Türkei verlagert. Diese Schritte sind notwendig, um die Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität der Geschäftsfelder in einem von sinkenden

Umsätzen und steigendem Preisdruck gekennzeichneten Markt zu sichern.

Knapp ein Jahr nach dem Zusammenschluss hat das Unternehmen die Unternehmenszentrale in das verkehrsgünstig gelegene Darmstadt verlegt. Mehr als 50 Mitarbeiter aus den Zentralfunktionen und der Geschäftsführung von TrelleborgVibracoustic haben dort ihre Büros.

Um die Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität dauerhaft zu sichern, hat TrelleborgVibracoustic die Gesamtstruktur aus Engineering, Produktion und Administration weiter optimiert. Zu den Maßnahmen gehörte es, die europäischen Engineering-Ressourcen in geschäftsbereichsspezifischen „Centres of Excellence“ zu bündeln. Der Standort in Breuberg wird zum europäischen „Centre of Excellence“ für den Geschäftsbereich Micro-Cellular Urethane sowie zum weltweiten Zentrum für Materialentwicklung. Das Breuberger Entwicklungsteam für Motorlager wird nach Weinheim verlegt, um durch die Konzentration der Aktivitäten an einem Standort die Effizienz zu steigern. Zudem ist geplant, die Engineering-Ressourcen des Geschäftsbereichs Chassis Mounts nach Hamburg und Nantes zu verlagern.

Im Profil:

TrelleborgVibracoustic ist Technologie- und Weltmarktführer für schwingungstechnische Komponenten und Module für die globale Automobilindustrie. Das Unternehmen verfügt über ein am Markt einzigartiges Produktportfolio für Pkw und Nutzfahrzeuge. Die zukunftsweisenden Produkte reduzieren unerwünschte Vibrationen und Geräusche und erhöhen den Fahrkomfort.

Produkte und Leistungen

Motorlager, Getriebelager, Fahrwerkteile, Luftfedern, Torsionsschwingungsdämpfer, Isolatoren und Dämpfer, Anschlagpuffer aus MCU (Micro-Cellular Urethane)

Standorte

Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Indien, Japan, Mexiko, Polen, Rumänien, Russland, Schweden, Spanien, Südafrika, Südkorea, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA

TrelleborgVibracoustic GmbH

64293 Darmstadt | Deutschland

Telefon: +49 6151 3964-0

Telefax: +49 6151 3964-444

E-Mail: contact@tbvc.com

www.tbvc.com

GESCHÄFTSFELD VLIESTOFFE UND FILTRATION

Das ehemalige Geschäftsfeld Vliesstoffe heißt seit Januar 2013 Vliesstoffe und Filtration. Mit der Umbenennung sollen die Geschäftstätigkeiten der dazugehörigen Geschäftsgruppen besser zum Ausdruck kommen.

- Freudenberg Vliesstoffe
- Freudenberg Politec Vliesstoffe
- Freudenberg Filtration Technologies

Zudem bietet Freudenberg Filtration Technologies seit 2012 Filtersysteme, die nicht auf Filtration durch Vliesstoff basieren. Die wichtigsten Märkte für das Geschäftsfeld sind Textil und Bekleidung, Automobil, Energie, Gesundheit, Garten, Landwirtschaft sowie die Bauwirtschaft.

Seit dem 1. Januar 2013 hat Freudenberg die Beherrschung in den Geschäftsgruppen Freudenberg Vliesstoffe und Freudenberg Filtration Technologies bei in China und Südkorea ansässigen 50:50 Joint Ventures und bezieht diese zu 100 Prozent in den Konzernabschluss ein. Daraus ergibt sich beim Umsatz ein Zusatzeffekt von 52,4 Millionen Euro und bei der Mitarbeiterzahl von 532. Im gesamten Geschäftsfeld wurden im abgelaufenen Jahr 1.227,9 Millionen Euro (Vorjahr: 1.149,0 Millionen Euro) Umsatz erwirtschaftet. Ende 2013 waren 5.707 Mitarbeiter beschäftigt, zum Abschlussstichtag des Vorjahrs waren es 5.135 Mitarbeiter.

FREUDENBERG VLIESTOFFE



Jahreszahlen

Im Jahr 2013 erwirtschaftete die Geschäftsgruppe mit 3.193 Mitarbeitern (Vorjahr: 2.976 Mitarbeiter) einen Umsatz von 660,0 Millionen Euro (Vorjahr: 650,5 Millionen Euro).

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2013 entwickelte sich für Freudenberg Vliesstoffe erfreulich. Obwohl der Umsatz nahezu konstant blieb, konnte das Geschäftsergebnis wesentlich verbessert werden. Dies wurde hauptsächlich durch die gestiegene Profitabilität der Geschäftsbereiche Einlagestoffe und Industrielle Vliesstoffe erreicht. Mit dieser Entwicklung ist eine gute Ausgangsposition geschaffen, um profitabel zu wachsen.

Freudenberg Vliesstoffe	2012	2013
Umsatz [in Mio. Euro]	650,5	660,0
Mitarbeiter	2.976	3.193

Allerdings haben Wechselkursschwankungen sowohl in Lateinamerika als auch in Asien den Umsatz negativ beeinflusst. So führte die Abwertung des japanischen Yen vor allem im Spinnvliesgeschäft zu einem Umsatzrückgang.

Dennoch konnte Freudenberg Vliesstoffe die globale Führungsposition im Geschäftsbereich Spinnvliesstoffe weiter ausbauen. Der Aufschwung in der Automobilindustrie hatte vor allem in Asien positive Auswirkungen auf das Geschäft mit Tuft-Teppichträgern. Außerdem gewann Freudenberg Vliesstoffe den in Nordamerika ansässigen weltgrößten Teppichhersteller als Kunden.

Weltweit wuchs das Geschäft mit Evolon®-Mikrofilamenten. In Europa wurden deshalb die Produktionskapazitäten ausgeweitet. Am Ende des Berichtsjahrs nahm Freudenberg Vliesstoffe in Colmar eine weitere Anlage zur Produktion von Evolon®-Mikrofilament-Produkten in Betrieb.

Mit der technologischen Weiterentwicklung der Anlagen in Durham, USA, und Kaiserslautern stehen weitere Investitionen zur Stärkung des Geschäftsbereichs Spinnvliesstoffe an. Um die Marktposition des Unternehmens im hart umkämpften Hygienemarkt zu stärken, wird in Brasilien eine weitere Produktionsanlage errichtet werden.

Die Entwicklung im Geschäftsbereich Industrielle Vliesstoffe war dank Innovationen wie der Lösungen für die Druckplattenreinigung erfreulich. In Nordamerika ist gemeinsam mit der Japan Vilene Company Ltd. die Markteinführung eines Medical-Care-Produkts für transdermale Anwendungen gelungen, was weitere Wachstumspotenziale eröffnet.

Im Geschäftsbereich Einlagestoffe sorgte die globale Wachstumsinitiative im Herrensegment trotz der negativen

Rahmenbedingungen infolge der Finanz- und Schuldenkrise für eine sehr gute Entwicklung. Parallel zum Anstieg der Textilproduktion in Asien ist auch der Absatz an Gewebe und Gewirke gestiegen, während der Absatz an Vliesstoff-Einlagen in Europa zurückging.

Wichtige Ereignisse

Die globalen Restrukturierungsmaßnahmen im Geschäftsbereich Einlagestoffe wurden im Berichtsjahr weitgehend abgeschlossen. Am Standort Weinheim konnte mit der Neuorganisation des Geschäftsbereichs die Ertragskraft stabilisiert und gesteigert werden. In Italien wurden die verschiedenen Produktionsstätten gebündelt. Zudem erfolgte in Asien die Verlagerung der Vliesstoffproduktion für Einlagestoffe von China nach Taiwan.

Im Jahr 2013 investierte Freudenberg Vliesstoffe in mehrere Projekte für den Automotive-Bereich, um neue innovative Produkte am Markt zu platzieren. Zu den Innovationen zählten insbesondere die Entwicklung eines Separators für Lithium-Ionen-Batterien sowie die Markteinführung von Lutraflor®, einem besonders leichtgewichtigen und ökologisch nachhaltigen Autoteppich. Lutraflor® soll künftig helfen, die Marktanteile bei Autoteppichen trotz der sich abzeichnenden Marktveränderungen zu sichern.

Für die innovative Schuh-Innensohle Vildona® Airliner 2.0, die vor allem für mehr Atmungsaktivität in Schuhen sorgt, konnten namhafte Kunden gewonnen werden. Außerdem wurden für die moderne Wundversorgung einige innovative Anwendungen entwickelt, die sich im Test befinden.

Freudenberg PoliteX Vliesstoffe	2012	2013
Umsatz [in Mio. Euro]	217,6	220,0
Mitarbeiter	626	572

Im Profil:

Freudenberg Vliesstoffe entwickelt, produziert und vertreibt Produkte aus Vliesstoff für verschiedene Anwendungen. Die Produkte finden sich als Einlagestoffe in der Bekleidung sowie in technischen Anwendungen wieder: als Separatoren in Batterien, als Akustikvliesstoffe zur Schallabsorption, als Fireblocker in Polstermöbeln oder auch als Kabelummantelungen. In Medizin- und Hygieneanwendungen bieten Vliesstoffe von Freudenberg ein Höchstmaß an Sicherheit und Komfort. Freudenberg hat den Vliesstoff als eines der ersten Unternehmen auf den Markt gebracht und setzt mit permanent neuen Ideen wie Lutraflor®, SoundTex® und Vildona® neue Maßstäbe. Freudenberg Vliesstoffe verfügt über ein globales Vertriebsnetz und produziert weltweit an 20 Standorten. Das Unternehmen arbeitet seit mehreren Jahrzehnten sehr eng mit dem japanischen Marktführer für Vliesstoffe, der Japan Vilene Company Ltd., Tokio, Japan, zusammen.

Produkte und Leistungen

Einlagestoffe, industrielle Vliesstoffe, Spinnvliesstoffe

Produktionsstandorte

Argentinien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Spanien, Südafrika, Südkorea, Taiwan, USA

Freudenberg Vliesstoffe SE & Co. KG

69465 Weinheim | Deutschland

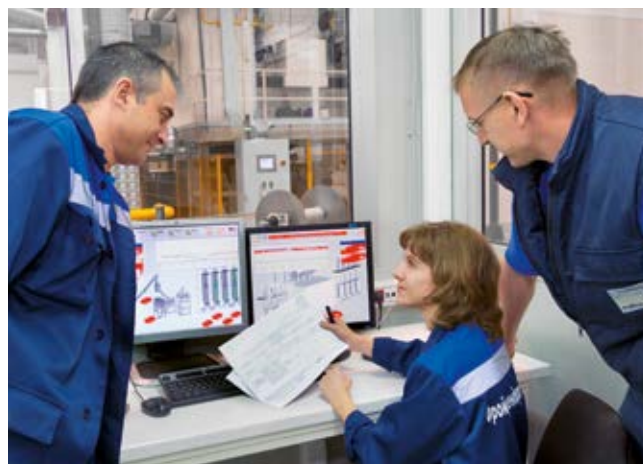
Telefon: +49 6201 80-5009

Telefax: +49 6201 88-5009

E-Mail: info@freudenberg-nonwovens.com

www.freudenberg-nw.de

FREUDENBERG POLITEX VLIESTOFFE



Jahreszahlen

Freudenberg PoliteX Vliesstoffe erzielte 2013 einen Umsatz von 220,0 Millionen Euro (Vorjahr: 217,6 Millionen Euro).

Die Anzahl der Mitarbeiter zum 31. Dezember 2013 betrug 572 (Vorjahr: 626 Mitarbeiter). Der Rückgang ist hauptsächlich auf Umstrukturierungsmaßnahmen zurückzuführen. Der Nachfragerückgang nach Dachabdeckungen in Westeuropa machte eine Restrukturierung der Standorte in Novedrate und Pisticci, beide Italien, erforderlich – verbunden mit einem Kapazitätsabbau und einer Konzentration der Produktion auf die modernsten und effizientesten Linien. Zusätzlich wurde der nicht zum Kerngeschäft gehörende Bereich Voluminöse Vliesstoffe ausgegliedert. Die entsprechenden Anlagen in Novedrate wurden verkauft.

Geschäftsentwicklung

In der Baubranche blieb die Situation 2013 in Westeuropa weiterhin schwierig. Insbesondere in der ersten Hälfte des Jahrs wurden dort im Bereich Dachabdeckungen vor allem Reparatur- und Renovierungsarbeiten nachgefragt.

Im zweiten Halbjahr nahm die Geschäftsgruppe viele Projekte in Angriff, die zuvor aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aufgeschoben worden waren. Freudenberg PoliteX konnte von diesem Aufschwung profitieren und eine positive Geschäftsentwicklung verbuchen.

In anderen Ländern, vor allem der Türkei und Russland, verzeichnete die Baubranche ein kontinuierliches Wachstum, insbesondere wegen des Bedarfs, die Infrastruktur auszubauen und zu modernisieren. In diesem Umfeld konnte Freudenberg PoliteX Vliesstoffe dank eines erhöhten Angebots an neu entwickelten Spezialprodukten, des Know-hows in der Spinnvlies- und Stapelfasertechnologie und der engen Bindung an die weltweiten Kunden die Position als Weltmarktführer im Bereich der Polyesterdachabdeckungen festigen.

Wichtige Ereignisse

Freudenberg PoliteX Vliesstoffe hat weiter an der Optimierung der Lieferkette gearbeitet, unter anderem den Rohstoffverbrauch reduziert und Programme zur Prozessoptimierung, Energieeffizienz und Erhöhung der Produktqualität durchgeführt.

2013 kam die im vorherigen Jahr in Betrieb genommene Produktionslinie für Spinnvlies in Nischni Nowgorod erstmals ganzjährig zum Einsatz. Freudenberg PoliteX Vliesstoffe ist dank dieser Investition der einzige Produzent, der den wachsenden russischen Markt mit der gesamten Palette an Dachabdeckungen aus Stapelfaser und Spinnvlies bedienen kann.

Die Geschäftsgruppe ist beim Umgang mit Ressourcen erneut nachhaltiger und effizienter geworden. Beispielsweise sind die CO₂-Emissionen, die bei der Herstellung

von Stapelfaservliesstoffen in Novedrate anfallen, um weitere 4 Prozent zurückgegangen.

An allen Standorten der Geschäftsgruppe startete das Projekt „Zero Landfill“. Ziel ist es, Abfall wiederzuverwerten und die Abfallmenge zu reduzieren. Das Projekt ist auf mehrere Jahre ausgelegt. 2013 wurden bereits erste Erfolge erzielt. Am Standort in Colmar konnte die Abfallmenge gegenüber dem Vorjahr um 12 Prozent gesenkt werden.

Der neue Geschäftsbereich Polymere verzeichnete im Jahr 2013 – dank der intensiven Geschäftsaktivitäten – eine erfreuliche Entwicklung. Polymere sind ein wichtiger Rohstoff, der von den Kunden bei der Herstellung von Dachmembranen eingesetzt wird. Freudenberg PoliteX Vliesstoffe bietet Kunden Lösungen mit Mehrwert, indem Komplementärprodukte (Polyestervliesträger plus kundenspezifische Verbindungen zur Bitumenmodifizierung) und Dienstleistungen kombiniert werden.

Im Profil:

Freudenberg PoliteX Vliesstoffe mit Hauptsitz in Novedrate, Italien, ist Weltmarktführer bei der Produktion und Vermarktung von Vliesstoffen aus Polyester, die hauptsächlich als Trägermaterial für Bitumenmembranen zur Dachabdeckung eingesetzt werden. Eine breite Auswahl weiterer Produkte wird zudem an die Bauindustrie für verschiedene Anwendungen verkauft. Das Angebot wird durch technische Polymere, die als Bitumen-Modifikatoren eingesetzt werden, ergänzt.

Ein Großteil der Produkte wird aus recyceltem Polyester hergestellt, das in eigenen Anlagen aus PET-Flaschen gewonnen wird. Dieser integrierte Produktionskreislauf

Freudenberg Filtration Technologies	2012	2013
Umsatz [in Mio. Euro]	280,9	347,9
Mitarbeiter	1.533	1.942

ermöglicht es nicht nur, Abfall zu verwerten, sondern auch in erheblichem Umfang CO₂-Emissionen zu vermeiden.

Produkte und Leistungen

Dachabdeckung: Stapelfaser- und Spinnvliesstoffe aus Polyester (Standard oder glasfaserverstärkt), die als Träger für Bitumen-Membranen zur Dachabdichtung verwendet werden

Baumaterialien: Produkte für Wasserabdichtung, Wärme-Isolierung, Lärmschutz, Hitzeschutz, Entwässerung, Verstärkung und andere Anwendungen

Polymere: Plastomerverbindungen aus recycelten Materialien zum Einsatz als Modifikatoren im Bitumen-Imprägnierverfahren; Polyesterfasern und -flakes

Standorte

China, Frankreich, Italien, Polen, Russland, USA

Freudenberg Politec S.r.l.

Strada Provinciale Novedrate 17/a

22060 Novedrate (CO) | Italien

Telefon: +39 031 793-111

Telefax: +39 031 793-202

E-Mail: mk@politec.it

www.freudenbergpolitec.com

FREUDENBERG FILTRATION TECHNOLOGIES



Jahreszahlen

Freudenberg Filtration Technologies konnte – getragen von Steigerungen in allen Weltregionen und Marktsegmenten – den Umsatz auf 347,9 Millionen Euro (Vorjahr: 280,9 Millionen Euro) steigern. Die Zahl der Mitarbeiter betrug am Ende des Berichtsjahrs 1.942 (Vorjahr: 1.533 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Die weltweiten Umsätze mit micronAir®-Kfz-Filtern lagen dank eines insbesondere in Asien wachsenden Erstausrüstungsgeschäfts und eines weltweit robusten Nachbezugsmarkts auf hohem Niveau. Die Umsätze im Industriefiltergeschäft (Viledon®) entwickelten sich trotz schwacher Nachfrage in Südeuropa insgesamt ebenfalls gut, wobei weiterhin mit sehr kurzfristigen Nachfrageschwankungen

zu rechnen ist, die einen hohen Flexibilisierungsgrad in der Fertigung und der gesamten Auftragsabwicklung erfordern.

Wichtige Ereignisse

Die Geschäftsgruppe stärkte im Berichtsjahr die Marktpräsenz in den BRIC-Staaten. Zu Beginn des Jahrs nahm eine Vertriebsgesellschaft im Großraum von Nischni Nowgorod ihr Geschäft auf, um die Kunden im attraktiven Wachstumsmarkt Russland vor Ort direkt beliefern und betreuen zu können. In Chengdu, Provinz Sichuan, eröffnete die Geschäftsgruppe im März den dritten Produktionsstandort in China. Damit reagierte Freudenberg Filtration Technologies gemeinsam mit dem Joint-Venture-Partner Japan Vilene Company Ltd. auf die wachsende Nachfrage nach Automobilfiltern im Westen Chinas. Dem starken Umsatzwachstum in Südamerika trug Freudenberg Filtration Technologies mit der Eröffnung eines neuen, größeren Standorts im brasilianischen Jacareí, bei São Paulo, Rechnung.

Der Markt für die Wasser- und Abwasserfiltration von industriell genutztem Prozesswasser ist stark wachsend. Um an dieser Entwicklung zu partizipieren, hat die Geschäftsgruppe zum 1. März 2013 das britische Unternehmen Aquabio Limited übernommen. Aquabio Limited ist ein führender Anbieter von Wasseraufbereitungs- und Abwasserfiltrationssystemen für industrielle Anwendungen und richtungsweisend in der Entwicklung und Herstellung vollstufiger Membranfiltrationssysteme, die eine wirtschaftliche Wiederverwendung von Abwasserströmen ermöglichen. Die hocheffizienten Filteranlagen kommen hauptsächlich in der Getränke-, Lebensmittel-, Papier-, Pharmazie- und Chemieindustrie zum Einsatz.

Der steigenden Nachfrage nach Kfz-Innenraumfiltern in Europa ist die Geschäftsgruppe mit dem Aufbau von zwei neuen Logistikzentren in Potvorice und Kaiserslautern

begegnet. Durch die beiden Multifunktionshallen erfolgt eine verbesserte Integration aller logistischen Arbeitsschritte, wodurch Durchlaufzeiten verkürzt und die Reaktionsfähigkeit in den Markt verbessert werden.

Weitere Schwerpunkte der Geschäftsgruppe im Jahr 2013 bildeten unter anderem Programme zu Prozess- und Kostenoptimierungen sowie der Ausbau der globalen Marktsegmentaktivitäten.

Freudenberg Filtration Technologies entwickelte im Berichtsjahr für den asiatischen Markt Luftfilter für hochwertige Raumlufreiniger-Modelle. Die Filter garantieren eine leistungsfähige Partikelfiltration und schützen zuverlässig vor Viren und dem Schadgas Formaldehyd, das in Asien vor allem in Neubauten häufig vorkommt. In der Gasphasenfiltration wurde ein speziell auf die Anforderungen des Korrosionsschutzes entwickeltes Serviceprogramm in den Markt eingeführt. Viledon NEXX-Filterschläuche aus Evolon-Material sind die nächste Generation von Oberflächenfiltern in der Entstaubungstechnik. Sie sind leichter, leistungsfähiger, belastbarer und erzielen niedrigere Druckdifferenzwerte als herkömmliche Filterschläuche. Viledon NEXX-Filterschläuche verlängern die Filtrationszyklen und die Abreinigungsintervalle, reduzieren den Aufwand für Wartung und Austausch und sparen Energie.

Ein weltweit steigendes Bewusstsein für Luft- und Wasserqualität und die Notwendigkeit zur effizienten Ausgestaltung industrieller Prozesse sind die wesentlichen Treiber für einen weiterhin wachsenden Filtrationsmarkt. Insbesondere in Asien erhöht sich der Bedarf, Partikelemissionen zu reduzieren beziehungsweise Menschen durch den Einsatz von Filtrationssystemen zu schützen und Prozesse effizienter zu gestalten. Dies spiegelt sich auch in den ständig steigenden Anforderungen an die Filtration wider.

Der Automobilmarkt zeigte sich im Jahr 2013 sowohl bei der Neuwagenfertigung als auch im Nachbezugsmarkt sehr robust, mit signifikantem Wachstum in Asien und den USA. Kfz-Innenraumfilter sind eine wichtige Komponente für Fahrsicherheit, Fahrkomfort und Systemschutz und werden in nahezu alle Neuwagen serienmäßig eingebaut und regelmäßig gewechselt.

Die Geschäftsgruppe partizipiert an der stabilen Entwicklung des durch eine sehr hohe Anwendungsvielfalt geprägten Industriefiltermarkts. Wesentliche Treiber sind die Bereitstellung besonders energieeffizienter Lösungen und das hohe technische Know-how in vielen prozesskritischen Filtrationsanwendungen.

Im Profil:

Als globaler Technologieführer in der Luft- und Flüssigkeitsfiltration entwickelt und produziert Freudenberg Filtration Technologies leistungsstarke und energieeffiziente Filtrationslösungen, die industrielle Prozesse wirtschaftlicher gestalten, Ressourcen schonen, Menschen und Umwelt schützen und so zur Steigerung der Lebensqualität beitragen. Mit den weltweiten Marken Viledon® und micronAir® bietet Freudenberg Filtration Technologies Kunden innovative Filterelemente und -systeme in den Bereichen Energie, Gesundheit, Transport (Automobil, Bahn, Schiff, Flugzeug), der allgemeinen Lüftungs- und Reinraumtechnik sowie auf dem Gebiet hoch entwickelter Spezialanwendungen. Viledon® steht für zuverlässige Prozessluftoptimierung und hochwertige Lösungen in der Flüssigkeitsfiltration. micronAir®-Kfz-Innenraumfilter bieten Gesundheitsschutz und Fahrkomfort, micronAir®-Motorzuluftfilter eine verbesserte Motorleistung. Das Portfolio wird ergänzt durch Produkte zur Verbesserung der Innenraumluft in Gebäuden, umfangreiche

Systemlösungen (zum Beispiel Entwicklung und Bau von Zuluftanlagen) und Dienstleistungen (zum Beispiel Viledon®filterCair-Luftqualitätsmanagement).

Produkte und Leistungen

Zu-, Ab- und Umluftfiltration von Klima-, Lüftungs- und Reinraumanlagen; Filter und Filtermedien für Raumluftreiner, Klimaanlage, Bürogeräte, Atemschutzmasken und Staubsauger; Filtermedien für die Flüssigkeitsfiltration (Kühl- und Schmiermittel, Lebensmittel, Hydraulik und Kraftstoffe); Stützmedien für Membranen; Kfz-Innenraumfilter; Motorzuluftfilter; Wasserfiltration und Abwasseraufbereitungssysteme; Gasphasenfiltrationskomponenten und -systeme; Zuluftsysteme für Gasturbinen und Kompressoren; Luftqualitätsmanagement; Filtermesstechnik; Schulung und Beratung

Produktionsstandorte

Argentinien, Australien, Brasilien, China, Deutschland, Indien, Italien, Japan, Mexiko, Slowakei, Südafrika, Südkorea, Thailand, USA

Freudenberg Filtration Technologies SE & Co. KG
69465 Weinheim | Deutschland
Telefon: +49 6201 80-6264
Telefax: +49 6201 88-6299
E-Mail: info@freudenberg-filter.com
www.freudenberg-filter.com

Neuer Besen für den indischen Markt





In den meisten indischen Haushalten wird für die trockene Bodenreinigung ein Naturgras-Besen eingesetzt. Dieses Naturprodukt ist das meistverkaufte Reinigungsprodukt Indiens, hat aber einen großen Nachteil: Vor allem wenn es neu ist, verliert es kleine Bestandteile, wie beispielsweise Grassamen – erzeugt so zusätzlich Staub und Schmutz.

Bei der Entwicklung eines neuen Besens für den indischen Markt sind Freudenberg Gala Household Products und Freudenberg Home and Cleaning Solutions dem Prinzip der Bionik gefolgt und haben den natürlichen Grasbesen mit synthetischen Komponenten nachgebaut. Die gesplitteten Einzelborsten des Besens sind zu einer Streifenbürste zusammengefasst und um einen flexiblen Kern gewickelt. Durch diesen Aufbau wird ein Bündel von natürlichen Gräsern nachempfunden, das an der Außenfläche fein verzweigt, im Kern aber fest und dennoch flexibel ist.

Freudenberg hat die Baupläne der Natur als Vorlage genommen – und diese übertroffen. Denn der neue Besen verliert keine Partikel, erzeugt also keinen „eigenen“ Staub, was sich auch in seinem offiziellen Namen „No Dust Broom“ widerspiegelt. Außerdem hält er dreimal länger als der Naturgras-Besen, reinigt gründlicher und hat ein ergonomisches Design.

Freudenberg Home and Cleaning Solutions	2012	2013
Umsatz [in Mio. Euro]	712,6	710,4
Mitarbeiter	2.964	2.914

GESCHÄFTSFELD HAUSHALTSPRODUKTE

Das Geschäftsfeld Haushaltsprodukte besteht aus der Geschäftsgruppe Freudenberg Home and Cleaning Solutions, die in den Segmenten mechanische Reinigungs- und Wäschepflegeartikel mit den Marken vileda®, O-Cedar®, Wettex®, Gala® und SWASH® für Endverbraucher und professionelle Reiniger vertreten ist.

FREUDENBERG HOME AND CLEANING SOLUTIONS



Der Name der Geschäftsgruppe hat sich im Berichtsjahr von Freudenberg Haushaltsprodukte zu Freudenberg Home and Cleaning Solutions geändert. Mit dem neuen Namen soll zum Ausdruck kommen, dass das Unternehmen in den beiden Bereichen Consumer und Professional vertreten ist.

Jahreszahlen

Die Geschäftsgruppe erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von 710,4 Millionen Euro (Vorjahr: 712,6 Millionen Euro). Die Zahl der Mitarbeiter zum 31. Dezember 2013 betrug 2.914 (Vorjahr: 2.964 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Das Marktumfeld für Freudenberg Home and Cleaning Solutions stabilisierte sich 2013 auf niedrigem Niveau.

Während die Auswirkungen der Finanz- und Schuldenkrise sowie die hohe Arbeitslosigkeit für Marktrückgänge in Südeuropa, Osteuropa und Nordamerika sorgten, zeichneten sich die Regionen Asien/Pazifik, Mittlerer Osten, Südamerika und Russland durch solides Wachstum aus. Negative Wechselkursentwicklungen belasteten speziell in der zweiten Jahreshälfte die Umsatzentwicklung.

Die Geschäftsgruppe begegnete der herausfordernden Marktlage mit Produktinnovationen und Wachstumsinitiativen. So konnte die Marktposition verbessert und in nahezu allen Regionen Umsatzwachstum in lokaler Währung erzielt werden. Bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungskreiseffekte verzeichnete die Geschäftsgruppe ein solides und über der Marktentwicklung liegendes Wachstum von rund 3 Prozent.

Wichtige Ereignisse

Freudenberg Home and Cleaning Solutions konzentrierte sich im Berichtsjahr auf den deutlichen Ausbau des Geschäfts in den Wachstumsregionen Asien/Pazifik, Indien, Mittlerer Osten, Türkei und Russland, auf die Einführung von Produktinnovationen mit den entsprechenden Werbeaktivitäten sowie auf die deutliche Verbesserung der Flächendistribution mit strategischen Handelspartnern. Im Mittleren Osten wurde die erste panarabische Werbekampagne erfolgreich durchgeführt, in Südkorea vileda® neu in den Markt eingeführt, in den USA Home Depot als neuer Großkunde gewonnen und in Japan und China die

ersten Professional-Produkte verkauft. Die Geschäftsgruppe baute außerdem den E-Commerce-Bereich weiter aus und konnte in diesem Sektor die Umsätze nahezu verdoppeln.

Die Geschäftsgruppe übernahm die restlichen Anteile des lokalen Partners in Thailand, sodass nun 100 Prozent der Jump Distributors (Thailand) Co Ltd, Nonthaburi, Thailand, zu Freudenberg Home and Cleaning Solutions gehören. Außerdem erwarb die Geschäftsgruppe in den USA die restlichen Anteile des Joint Ventures FHP-Berner USA LP, Aurora, mit SP Berner Plastic Group S.L., Valencia, Spanien.

Mit Wirkung zum 15. Januar 2014 hat Freudenberg Home and Cleaning Solutions das Geschäft mit Marigold-Haushaltshandschuhen von Comasec SAS, Gennevilliers, Frankreich, übernommen. Comasec SAS ist ein Unternehmen der Ansell-Gruppe, ein weltweit führender Anbieter von Handschutzprodukten für industrielle Anwendungen. Der Kauf beinhaltet die Übernahme der weltweiten Markenrechte an Marigold sowie des Kundengeschäfts in Großbritannien, Irland, Italien, den Niederlanden, Hongkong und Japan.

Das rumänische Geschäft von Freudenberg Home and Cleaning Solutions wurde auf einen Distributor übertragen.

Freudenberg Home and Cleaning Solutions entwickelte im Berichtsjahr viele neue, prämierte Produkte und verbesserte bestehende Produktlinien. Dabei waren der Staubroboter ViRobi und das Reinigungssystem Easy Wring & Clean weltweit am erfolgreichsten und wurden unter anderem von der Fachzeitschrift „Lebensmittel Praxis“ zum „Produkt des Jahres 2013“ gewählt. Die neuen dreidimensionalen Mikrofaserprodukte aus eigener Produktion sowie die neue Besengeneration auf der Basis der „Zahnbürstentechnologie“ trugen zum soliden Wachstum bei.

Im Profil:

Freudenberg Home and Cleaning Solutions ist ein international führendes Markenartikelunternehmen für Reinigungsartikel und -systeme sowie Wäschepflegeprodukte. In fast allen Ländern ist das Unternehmen Marktführer. Die Produkte sind unter den Markennamen vileda®, O-Cedar®, Wettex®, Gala® und SWASH® bekannt. Detaillierte Marktkennntnisse, Innovationen, neue, effektive Produkte und eine starke Kundenorientierung sind die Erfolgsfaktoren der Geschäftsgruppe. Sie werden ergänzt durch Markt- und Kundenforschung auf internationaler Basis, Innovationszentren und Produktionsstätten in allen Weltregionen und durch ein eigenes Vertriebsnetz in mehr als 35 Ländern.

Produkte und Leistungen

Bodenreinigungssysteme, Haushaltstücher, Reinigungsartikel, Haushaltshandschuhe, Matten, Wäschepflegeprodukte wie Bügeltische und Wäschetrockner, Reinigungssysteme für professionelle Anwendungsgebiete

Standorte

Australien, Belgien, Chile, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Hongkong, Indien, Indonesien, Italien, Jordanien, Kanada, Kroatien, Malaysia, Mexiko, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien, Slowenien, Spanien, Taiwan, Thailand, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA

Freudenberg Home and Cleaning Solutions GmbH

Im Technologiepark 19

69469 Weinheim | Deutschland

Telefon: +49 6201 80-871000

Telefax: +49 6201 88-874000

E-Mail: info@fhp-ww.com

www.vileda.de

GESCHÄFTSFELD SPEZIALITÄTEN UND SONSTIGE

Zum Geschäftsfeld Spezialitäten und Sonstige gehörten im Berichtsjahr die Geschäftsgruppen

- Freudenberg Chemical Specialities
 - Freudenberg NOK Mechatronics
 - Freudenberg IT
- und die überwiegend intern tätigen Unternehmen
- Freudenberg New Technologies
 - Freudenberg Immobilien Management

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschafteten die Unternehmen des Geschäftsfelds zusammen einen Umsatz von 1.052,2 Millionen Euro (Vorjahr: 989,3 Millionen Euro). Die Mitarbeiterzahl lag Ende 2013 bei 4.359 gegenüber 4.318 Ende 2012. Weit mehr als die Hälfte des Umsatzes innerhalb des Geschäftsfelds erwirtschaftete die Geschäftsgruppe Freudenberg Chemical Specialities, die neben der Automobilindustrie und dem Maschinen- und Anlagenbau auch viele weitere Branchen beliefert. Die Geschäftsgruppe Freudenberg NOK Mechatronics bedient vor allem die Automobilindustrie – unter anderem mit mechatronischen Lösungen auf Basis großflächiger und flexibler Leiterplatten. Die Freudenberg IT ist IT-Dienstleister für vorwiegend mittelständisch geprägte Unternehmen aus verschiedenen Industriezweigen und dem Handel.

FREUDENBERG CHEMICAL SPECIALITIES



Jahreszahlen

Die Geschäftsgruppe erwirtschaftete 2013 einen Umsatz von 797,6 Millionen Euro (Vorjahr: 737,8 Millionen Euro). Die Zahl der Mitarbeiter ist von 3.079 im Vorjahr auf 3.107 gestiegen.

Geschäftsentwicklung

Freudenberg Chemical Specialities setzte auch 2013 trotz ungünstiger Wechselkurse den langjährigen Wachstumskurs fort. Die im Laufe des Jahrs ansteigende Nachfrage aus wichtigen Schlüsselindustrien, vor allem der Automobilindustrie und der Allgemeinen Industrie, erwies sich als Treiber der positiven Entwicklung.

Das weitgehend stabile globale Konjunkturklima sowie die langsam einsetzende Erholung wichtiger Märkte in Südeuropa stützten die Entwicklung. Die Geschäftsgruppe wuchs in nahezu allen Regionen stärker als der Marktdurchschnitt. Die industriellen Kernmärkte in Europa und die Länder des Nordamerikanischen Freihandelsabkommens (NAFTA) erwiesen sich nach wie vor als zuverlässige Umsatzgeneratoren. Darüber hinaus sorgte vor allem die frühzeitig initiierte und seitdem konsequent ausgebaut starke Präsenz in den globalen

Freudenberg Chemical Specialities	2012	2013
Umsatz [in Mio. Euro]	737,8	797,6
Mitarbeiter	3.079	3.107

Wachstumsmärkten China, Brasilien, Indien und Russland für die positive Geschäftsentwicklung.

Die Geschäftsgruppe verfolgte die weitere Erschließung und Betreuung von Marktsegmenten mit besonders attraktiven Wachstumschancen mit hoher Priorität. Verschiedene Projekte im operativen Bereich stärkten die Marktstellung und dienen der langfristigen Optimierung interner Prozesse und Kostenstrukturen, beispielsweise die erfolgreiche Einführung einer einheitlichen ERP-Plattform für die europäischen Gesellschaften der Geschäftsgruppe.

Freudenberg Chemical Specialities ist in allen bedeutenden regionalen Märkten erfolgreich vertreten und beliefert nahezu alle Industrien und Branchen. Das breite Produktportfolio, eine anhaltend hohe Innovationskraft und eine außerordentliche Kundennähe mit zahlreichen Entwicklungspartnerschaften und maßgeschneiderten Lösungen sorgen für die herausragende Marktstellung der Geschäftsbereiche. Der Ausbau der Marktführerschaft in definierten Nischen und Anwendungsfeldern, der Erhalt und die Stärkung der Innovationsführerschaft und die weitere Internationalisierung des Geschäfts sind von strategischer Bedeutung. Die Geschäftsgruppe plant umfangreiche Investitionen, um den prognostizierten Nachfrageanstieg in Asien und Südamerika zu decken und die Forschungs- und Entwicklungsinfrastruktur an Produktionsstandorten weiter auszubauen.

Wichtige Ereignisse

Durch den Kauf der Geschäftsanteile an der Capol Gruppe, einem weltweit führenden Anbieter von Glanz-, Trenn- und Versiegelungsmitteln für die Süßwarenindustrie, im August ist die Geschäftsgruppe in den Markt für Lebensmitteladditive eingestiegen – ein Segment

mit bedeutenden Wachstumschancen. Die Integrationsprojekte liefen planmäßig. Im Fokus stand vor allem die Stärkung der Marktstellung, jeweils regional und nach Marktsegmenten.

Außerdem stärkte die Geschäftsgruppe die bestehenden Unternehmensbereiche durch Zukäufe. Klüber Lubrication erwarb das unter der Marke Fomblin® bekannte PFPE-Spezialschmierstoffgeschäft des Unternehmens Solvay Specialty Polymers Italy S.P.A. Chem-Trend übernahm das Geschäft mit Trennmitteln für Verbundwerkstoffe von Zyxax Inc. Im Geschäftsbereich SurTec wurden erste Ergänzungsakquisitionen in Portugal und Japan im Rahmen der langfristig ausgerichteten „Buy and Build“-Strategie vorbereitet.

Die Projekte zur Stärkung der regionalen Organisationen und zum Ausbau der technischen Infrastruktur laufen planmäßig. Seit 2012 werden Werke in Indien und China in mehreren Bauphasen erweitert. Ein Teil der Erweiterungen ist seit dem Berichtsjahr in Betrieb. Das neue Werk in Brasilien befindet sich in der Planungsphase.

Im Profil:

Zur Geschäftsgruppe gehören die weitgehend selbstständig agierenden Geschäftsbereiche Klüber Lubrication, Chem-Trend, SurTec, OKS und seit August 2013 als fünfter Geschäftsbereich Capol. Klüber Lubrication ist einer der weltweit führenden Hersteller von Spezialschmierstoffen. Die kundenspezifischen tribologischen Lösungen liefert das Unternehmen fast ausschließlich im Direktvertrieb an Kunden aus nahezu allen Industrien und Märkten. Chem-Trend ist Weltmarktführer im Bereich von Trennmitteln für die Fertigung von Formteilen aus Verbundwerkstoffen, Gummi,

Kunststoffen, Metall und Polyurethan. SurTec ist einer der führenden Anbieter von chemischen Spezialitäten für die Oberflächen- und Galvanotechnik. OKS ist Spezialist für Performance-Schmierstoffe und Produkte für Wartung und Instandhaltung im Vertrieb über Fachhändler. Capol ist ein weltweit führender Anbieter von Produkten für die Oberflächenveredelung von Süßwaren.

Produkte und Leistungen

Öle, Fette, Wachse, Pasten, Gleitlacke, Trocken- und Festschmierstoffe, Korrosionsschutz, chemotechnische Wartungsprodukte, Hydrauliköle, Reiniger, Trennmittel für Druckguss, Verbundwerkstoffe, Kautschuk- und Polymerverarbeitung, Produkte für Oberflächenvorbehandlung, industrielle Teilereinigung und Galvanotechnik, Glanz-, Trenn- und Versiegelungsmittel für die Süßwarenveredelung

Standorte

Ägypten, Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Chile, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Japan, Kroatien, Malaysia, Mexiko, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Südkorea, Thailand, Tschechien, Türkei, USA, Vereinigte Arabische Emirate, Vietnam

Freudenberg Chemical Specialities SE & Co. KG

Geisenhausenerstraße 7

81379 München | Deutschland

Telefon: +49 89 7876-0

Telefax: +49 89 7876-1600

E-Mail: info@fcs-munich.com

www.fcs-munich.com

Freudenberg NOK Mechatronics [nach Quote]	2012	2013
Umsatz [in Mio. Euro]	24,2	23,2
Mitarbeiter	176	174

FREUDENBERG NOK MECHATRONICS



Jahreszahlen

Der Umsatz von Freudenberg NOK Mechatronics erreichte mit 46,4 Millionen Euro nicht ganz das Vorjahresniveau von 48,4 Millionen Euro – entsprechend der 50-prozentigen Beteiligungsquote sind Freudenberg 23,2 Millionen Euro (Vorjahr: 24,2 Millionen Euro) zuzurechnen. Die Mitarbeiterzahl zum Bilanzstichtag, die Freudenberg zuzurechnen ist, betrug 174 (Vorjahr: 176 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Nach einem erfolgreichen ersten Halbjahr 2013 entwickelte sich der Umsatz im zweiten Halbjahr durch den geplanten Portfoliowechsel von Leitungssätzen für Türverdrahtungen zu Mechatronics-Produkten leicht rückläufig.

Neben einer erheblichen Verbesserung der Produktivität lag der Schwerpunkt im Berichtsjahr in der Restrukturierung

der Geschäftsgruppe, die Mitte 2014 abgeschlossen sein wird. Der Standort in Berlin wurde zu einem kunden-gerechten Technologiezentrum ausgebaut, das auch die hochautomatisierte Front-End-Produktion beinhaltet. Weiterhin bereitete die Geschäftsgruppe die Konzentration sämtlicher Endbearbeitungsaktivitäten am Standort Pécel, Ungarn, vor, um die komplexen Supply-Chain-Aktivitäten zu vereinfachen.

Wichtige Ereignisse

Freudenberg NOK Mechatronics erhielt einen Großauftrag für ein Batterie-Verdrahtungsprojekt für den plattformübergreifenden Einsatz in einer „Mild Hybrid“-Lithium-Ionen-Batterie. Außerdem entwickelte die Geschäftsgruppe gemeinsam mit einem Kunden ein komplettes Rückleuchtenmodul, bestehend aus Kunststoffträger, flexibler Leiterplatte auf Aluminium und LED-Bestückung. Das Modul befindet sich in Serienproduktion. Im Bereich Medizintechnik hat Freudenberg NOK Mechatronics eine Flex-Anwendung zur postoperativen Überwachung des Lungenvolumens von Patienten entwickelt und Null-Serien-Teile geliefert.

Um künftig noch eigenständiger aufzutreten, führte die Geschäftsgruppe die Marke „enmech“ im vierten Quartal 2013 erfolgreich am Markt ein. Zum 1. Januar 2014 folgte die offizielle Umbenennung der Geschäftsgruppe von Freudenberg NOK Mechatronics zu „enmech“. Der neue Name „enmech“ soll die Kompetenzen der Geschäftsgruppe noch deutlicher auf den Punkt bringen. Das Unternehmen versteht sich als „enabler“, also als Wegbereiter für die Kunden auf dem Gebiet mechatronischer Produkte auf Flachleitertechnologiebasis.

Im Profil:

Freudenberg NOK Mechatronics ist ein 50:50 Joint Venture von Freudenberg und NOK Corporation, Tokio, Japan. Das Leistungsspektrum umfasst die Entwicklung und Produktion mechatronischer Lösungen auf Basis großflächiger, flexibler Leiterplatten, vorkonfektionierte und bestückte Flachleitungssätze, in die Schalter, Sensoren, LEDs und andere funktionale Bauelemente integriert werden können, sowie die Verbindungstechnik. Die von den Joint-Venture-Partnern eingebrachten Erfahrungen in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Fertigung machen das Unternehmen zu einem kompetenten und zuverlässigen Entwicklungspartner und Zulieferer, insbesondere für die Automobilindustrie, Modulhersteller und Konfektionäre.

Produkte und Leistungen

Mechatronische Lösungen auf Basis großflächiger, flexibler Leiterplatten einschließlich Verbindungstechnik, mit der Möglichkeit der Integration von Funktionen; Heiz- und Antennenfolien; Folienbestückung

Standorte

Deutschland, Ungarn

enmech GmbH & Co. KG
69465 Weinheim | Deutschland
Telefon: +49 6201 80-3896
Telefax: +49 6201 88-3896
E-Mail: info@enmech.de
www.enmech.com

Natürlich leistungsstark





Schiffsbetreiber stehen vor der Herausforderung, ihre Schiffe wirtschaftlich zu betreiben und gleichzeitig Umweltauflagen zu berücksichtigen. Spezialschmierstoffe des Freudenberg-Unternehmens Klüber Lubrication helfen ihnen dabei, beide Ziele zu erfüllen. Denn sie tragen erheblich dazu bei, Reibung, Verschleiß und Energieverbrauch zu senken und entsprechen gleichzeitig strengen gesetzlichen Auflagen.

Klüber Lubrication bietet derzeit drei Produktreihen von Schmierölen an, die die sogenannten EAL-Auflagen – EAL steht für Environmentally Acceptable Lubricants – der US Environmental Protection Agency erfüllen. Diese Auflagen sind international von Bedeutung und sehen vor, dass Schmierstoffe, die mit dem Wasser in Kontakt kommen können, unter anderem nicht-giftig und biologisch abbaubar sein müssen.

Die Schmierstoffe von Klüber Lubrication werden bei Schiffen zum Beispiel für die Schmierung von Ruderanlagen, Propellern (Bild) und Stevenrohren eingesetzt.

Freudenberg IT	2012	2013
Umsatz [in Mio. Euro]	134,7	133,6
Mitarbeiter	686	694

FREUDENBERG IT



Jahreszahlen

Im Berichtsjahr erzielte die Freudenberg IT einen Umsatz von 133,6 Millionen Euro (Vorjahr: 134,7 Millionen Euro). Dabei ist es gelungen, das aufgrund von Großprojekten überdurchschnittliche Umsatzvolumen des Vorjahrs weitgehend in langfristiges Betriebsgeschäft umzuwandeln. Zum 31. Dezember 2013 beschäftigte die Geschäftsgruppe 694 Mitarbeiter (Vorjahr: 686 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Der Markt für SAP-Produkte, ein Kernbereich der Freudenberg IT, wuchs im Berichtsjahr erneut stärker als der gesamte IT-Markt. Globaler Umsatztreiber waren unter anderem Themen wie Cloud Infrastructures, Business Analytics und Big Data.

Die Geschäftsgruppe hat ihren Ursprung in der mittelständischen Fertigungsindustrie und bietet insbesondere

im Geschäftsfeld Consulting ein profundes fertigungsbezogenes Know-how.

Die langjährige Partnerschaft mit Unternehmen wie SAP hilft der Freudenberg IT bei der Entwicklung innovativer Lösungen und ermöglicht es, das gesamte Portfolio als IT-Service-Provider für die Kunden abzubilden.

Wichtige Ereignisse

Die Geschäftsgruppe überführte im Berichtsjahr aktuelle Megatrends im IT-Geschäft wie Industrie 4.0, Big Data, Cloud Computing und Mobility in konkrete Anwendungen. Die Freudenberg IT ist für die Kunden „enabler“, also Wegbereiter für entscheidende Zukunftstechnologien. Ein konkretes Beispiel ist die „FIT Shop Floor Suite“. Die Freudenberg IT bündelt Prozess-Know-how aus über 30-jähriger Fertigungspraxis, Best-of-Breed-Entwicklungen von Industrie-4.0-Unternehmen wie SAP und eine fundierte wissenschaftliche Steuerungsoptimierung von Fraunhofer.

Insbesondere Industrie 4.0 – eine IT-gestützte, dezentrale Steuerung der automatisierten Produktionsprozesse – ist einer der Schwerpunkte der Freudenberg IT. Seit August 2013 veröffentlicht die Geschäftsgruppe in Zusammenarbeit mit einem Marktforschungsinstitut regelmäßig detaillierte Studienergebnisse zu Industrie 4.0. Die Studie spiegelt den Status quo der IT in deutschen mittelständischen Fertigungsunternehmen und deren Disposition für Industrie 4.0 wider.

Die Geschäftsgruppe hat im Berichtsjahr eine Reihe von ISO-Zertifizierungen und Partner-Zertifikaten erhalten. Dadurch differenziert sich die Geschäftsgruppe wesentlich vom Wettbewerb. Unter anderem hat die Freudenberg IT

als eines von nur sieben Unternehmen weltweit die Zertifizierung für Hosting-Services der SAP HANA Enterprise Cloud bekommen. Außerdem erhielt die Geschäftsgruppe die „Advanced Cloud and Managed Services Certified Partner“-Zertifizierung von Cisco.

Die Kundenzufriedenheit ist im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen. Eine Reihe von Bestandskunden haben ihre Verträge verlängert. Außerdem konnten zahlreiche Neukunden gewonnen werden.

Um noch mehr Markt- und Kundennähe zu erreichen, führte die Geschäftsgruppe ein umfassendes Umstrukturierungsprojekt im Bereich Solution Consulting durch. Unter anderem wurden Profitcenter für die Bereiche Automotive, Mechanical & Plant Engineering, High Tech und Diversified Industries geschaffen.

Standortveränderungen

Die Freudenberg IT hat im Berichtsjahr die Standorte in Deutschland und insbesondere in den USA weiter ausgebaut. In China hat die Geschäftsgruppe ein neues Rechenzentrum bezogen. In Mexiko-Stadt, Mexiko, hat die Geschäftsgruppe im Jahr 2013 eine neue rechtliche Einheit, Freudenberg IT, S.A. de C.V., gegründet.

bis hin zu Prozess- und SAP-Beratung. Insbesondere für die mittelständische Fertigungs- und Automotive-Industrie treibt die Freudenberg IT als MES-Spezialist (MES steht für Manufacturing Execution System) die Integration zwischen der Produktionssteuerung und dem ERP-System voran und gilt als Wegbereiter für Industrie 4.0. Hinzu kommen Cloud-Computing-Lösungen, die die Freudenberg IT-Kunden nutzen, um ihre IT ohne Investitionsrisiko auszulagern. So kann sich der Nutzer besser auf seine Kernkompetenzen konzentrieren, ohne sich um die IT kümmern zu müssen.

Produkte und Leistungen

Outsourcing, Cloud Computing, Consulting SAP und MES

Standorte

China, Deutschland, Mexiko, USA

Freudenberg IT SE & Co. KG

69465 Weinheim | Deutschland

Telefon: +49 6201 80-8000

Telefax: +49 6201 88-8000

E-Mail: info@freudenberg-it.com

www.freudenberg-it.com

Im Profil:

Die Freudenberg IT ist ein global aufgestellter IT-Full-Service-Anbieter und seit 30 Jahren ein verlässlicher Partner für den Mittelstand. Das Dienstleistungsspektrum deckt alle Facetten der SAP-Landschaft ab: Es reicht von Outsourcing-Angeboten über Systemoptimierung und Betriebsservices

Freudenberg New Technologies	2012	2013
Umsatz [in Mio. Euro]	34,0	34,9
Mitarbeiter	272	266

FREUDENBERG NEW TECHNOLOGIES



Jahreszahlen

Der Umsatz von Freudenberg New Technologies lag im Geschäftsjahr 2013 bei 34,9 Millionen Euro (Vorjahr: 34,0 Millionen Euro). Größter Umsatzträger war die Freudenberg Forschungsdienste SE & Co. KG, Weinheim. Zum Stichtag 31. Dezember 2013 waren bei Freudenberg New Technologies 266 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 272 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Besonders im Fokus standen im Jahr 2013 die Ideengenerierung und Projekte in den strategischen Schwerpunktbereichen von Freudenberg.

Wichtige Ereignisse

Im Bereich New Business Development hat Freudenberg New Technologies den Freudenberg Ideenpool – die gruppenweite Anlaufstelle für innovative Geschäftsideen – weiter vorangetrieben und globalisiert. Außerdem hat die Geschäftsgruppe die Suche nach neuen Geschäftsideen durch einen weltweiten Ideenwettbewerb auf Externe ausgeweitet.

Darüber hinaus hat Freudenberg New Technologies die strategischen Suchfelder intensiv bearbeitet. Beispielsweise startete im Suchfeld „Wasser“ ein Projekt zur „Wasseraufbereitung bei Öl- und Gasexploration“. Auch für neue Materialien und Werkstoffe, wie zum Beispiel Leichtbaumaterialien und Faserverbundstoffe, wurden Entwicklungsprojekte aufgesetzt.

Beim Projekt scaffolene® (bioresorbierbare Vliesstoffe) war der Abschluss der Technologieentwicklung ein wesentlicher Meilenstein. Die Industriepartner von Freudenberg können jetzt die medizinische oder pharmazeutische Zulassung betreiben. Bei einzelnen Kundenprojekten wurde die Übertragung auf die Industrieanlage bereits erfolgreich durchgeführt und die klinische Zulassung gestartet. Weitere innovative Vorentwicklungen in den Bereichen Wundheilung, Drug Delivery und Biosurgery wurden ebenfalls angestoßen.

Purtex® (PUR Technologies for Pure Textiles) präsentierte sich im Berichtsjahr erstmals mit einem eigenem Stand auf der ISPO in München, der weltgrößten Sportmesse, und der Techtextil in Frankfurt, der wichtigsten Messe für technische Textilien. In der Modeindustrie konnten erste Referenzkunden gewonnen werden. Verschleißschutz, Lebensdauer und Komfort spielen hier eine übergeordnete Rolle. Neben der Modeindustrie und den Einsatzfeldern Rollos/Sonnenschutz und Möbelbezugsstoffe konzentriert sich Purtex® auf Matratzenstoffe.

Freudenberg FCCT SE & Co. KG, Weinheim, erzielte mit der ersten größeren Serienbelieferung von Gasdiffusionschichten einen wichtigen Vermarktungserfolg. Die Gasdiffusionsschichten werden in der Brennstoffzelle einer Hausenergieanwendung eingesetzt. Damit befindet sich dieses Produkt in der industrialisierten Anwendung. Im potenziell größten Brennstoffzellenmarkt, dem Automobilmarkt, haben sich im Jahr 2013 neue Partnerschaften zwischen renommierten Autoherstellern gebildet. Bei diesen Partnerschaften

positioniert sich die Freudenberg FCCT SE & Co. KG als kompetenter Zulieferpartner mit einem einzigartigen Produktportfolio an Komponenten für Brennstoffzellen (Gasdiffusionsschichten, Dichtungen, Filter, Befeuchter).

Freudenberg Forschungsdienste SE & Co. KG hat im Jahr 2013 die Freudenberg-Geschäftsgruppen bei verschiedenen Entwicklungsprojekten unterstützt. Außerdem hat die Gesellschaft die Aktivitäten in den strategischen Wachstumsfeldern Medizintechnik sowie Öl & Gas weiter intensiviert. Mit Helix Medical startete beispielsweise ein Projekt zur Entwicklung neuer Kathetersysteme. Die Zusammenarbeit mit Freudenberg Oil & Gas Technologies wurde ausgeweitet, beispielsweise bei Materialentwicklung und Beschichtungsthemen. Darüber hinaus begannen Projekte für aktive Lager mit Freudenberg Schwab Vibration Control.

Freudenberg Forschungsdienste SE & Co. KG führte in Zusammenarbeit mit verschiedenen Geschäftsgruppen ein wichtiges Projekt zur Anwendung nachwachsender Rohstoffe, wie Lignin, erfolgreich durch. Die Globalisierung von Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen für die Geschäftsgruppen war ein weiterer strategischer Schwerpunkt im Jahr 2013 und wird im kommenden Geschäftsjahr weiter vorangetrieben.

Im Profil:

Freudenberg New Technologies ist überwiegend für Kunden innerhalb der Unternehmensgruppe tätig. Die Geschäftsgruppe umfasst neben der Führungsgesellschaft Freudenberg New Technologies SE & Co. KG die Gesellschaften Freudenberg Forschungsdienste SE & Co. KG, Freudenberg FCCT SE & Co. KG und Freudenberg Venture Capital GmbH, alle Weinheim. Mit dieser Organisation werden die Themen „Innovation“ und „neue Geschäfte“ für Freudenberg gezielt bearbeitet.

Innerhalb der Führungsgesellschaft wird mit dem Bereich New Business Development die Innovationskraft von Freudenberg gestärkt. Mithilfe des Ideenpools werden die Ideen von Mitarbeitern, aber auch von Externen, aufgegriffen und in konkrete Geschäfte umgesetzt.

Die Freudenberg Forschungsdienste SE & Co. KG versteht sich bei der Entwicklung neuer und der Optimierung bestehender Werkstoffe und Verfahren als Partner ihrer Kunden sowie als erfahrener Dienstleister für Schadensanalysen und weitere Forschungsdienstleistungen.

Die Freudenberg FCCT SE & Co. KG entwickelt Komponenten wie Dichtungen, Gasdiffusionsschichten, Befeuchter und Filter für Brennstoffzellen.

Die Freudenberg Venture Capital GmbH prüft Beteiligungen an jungen Unternehmen, deren Innovationen sich in Freudenberg-nahen Bereichen bewegen, und stellt ihnen bei Eignung Risikokapital zur Verfügung.

Produkte und Leistungen

Entwicklung, Prüfungen, Berechnungen, Analysen von Werkstoffen, Schutzrechteverwaltung, Patent- und Marken-Recherchen, Brennstoffzellen-Komponenten, bioresorbierbare Vliesstoffe und Venture Capital

Standort

Deutschland

Freudenberg New Technologies SE & Co. KG
69465 Weinheim | Deutschland
Telefon: +49 6201 80-2659
Telefax: +49 6201 88-3094
E-Mail: fnt@freudenberg.de
www.fnt-kg.de

Freudenberg Immobilien Management	2012	2013
Umsatz [in Mio. Euro]	53,6	57,0
Mitarbeiter	57	55

FREUDENBERG IMMOBILIEN MANAGEMENT



Projekt der Freudenberg Immobilien Management: das neue Freudenberg Regional Corporate Center Nordamerika in Plymouth, Michigan, USA

Jahreszahlen

2013 erwirtschafteten 55 Mitarbeiter (Vorjahr: 57 Mitarbeiter) des Geschäftsbereichs Freudenberg Immobilien Management einen Umsatz von 57,0 Millionen Euro (Vorjahr: 53,6 Millionen Euro).

Geschäftsentwicklung

Im Berichtsjahr haben aufgrund des niedrigen Zinsniveaus weltweit die Immobilienpreise angezogen. Ausnahmen waren die südeuropäischen Länder. Die positive wirtschaftliche Lage in Deutschland hat zu einem Anstieg der Baupreise um 3 bis 5 Prozent geführt. Ausschreibungsverfahren sind für die Freudenberg Immobilien Management langwieriger und aufwendiger geworden.

Im Rahmen der Strategie wurde festgelegt, unter welchen Prämissen und an welchen Standorten in Immobilien investiert wird. Gleichmaßen wurde eine strukturierte Grundlage für die Verwertung sogenannter Nichtkernimmobilien geschaffen. Darüber hinaus wurde auch eine Vision für die langfristige Planung des Industrieparks Weinheim erstellt.

Wichtige Ereignisse

Der Geschäftsbereich hat 2013 an der weiteren Entwicklung des Immobilienmanagements und der zwingend erforderlichen Harmonisierung einer Vielzahl von Geschäftsprozessen gearbeitet.

Im Berichtsjahr hat der Geschäftsbereich mehrere Bauprojekte abgeschlossen und an die Nutzer übergeben – unter anderem eine Produktionshalle in Reichelsheim an die Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG, Weinheim, eine Produktions- und Logistikhalle in Potvorice an Freudenberg Filtration Technologies und eine Produktionshalle in Sroda Slaska, Polen, an TrelleborgVibracoustic.

Freudenberg Oil & Gas Technologies verlegte den Firmensitz von gemieteten Räumlichkeiten in das von der Freudenberg Immobilien Management errichtete Gebäude in Houston, das bereits Sitz von EagleBurgmann für die Region Amerika war. Außerdem übergab Freudenberg Immobilien Management im August das neue Freudenberg Regional Corporate Center Nordamerika in Plymouth, USA, an die Nutzer. Darüber hinaus wurde die Planung einer neuen Fabrik von Freudenberg Chemical Specialties

in Valinhos, Brasilien, gestartet. In Weinheim begann der Geschäftsbereich mit dem Bau einer Kindertagesstätte und einer Multifunktionshalle für die Produktion sowie für die Forschung und Entwicklung. In Kaiserslautern errichtete der Geschäftsbereich eine Logistikhalle für Freudenberg Filtration Technologies.

Freudenberg Immobilien Management wurde im Jahr 2013 abermals erfolgreich nach ISO 9001 zertifiziert.

Standorte
Deutschland, USA

Freudenberg Immobilien Management GmbH
69465 Weinheim | Deutschland
Telefon: +49 6201 80-6724
Telefax: +49 6201 88-6724
E-Mail: info@freudenberg-immobilien.com
www.freudenberg-immobilien.com

Im Profil:

Der Geschäftsbereich Freudenberg Immobilien Management wurde im Geschäftsjahr 2008 gegründet. Unter dem Dach der Führungsgesellschaft Freudenberg Immobilien Management GmbH, Weinheim, werden weltweit sämtliche Immobilienangelegenheiten von Freudenberg verantwortet. Im Zentrum steht die Bereitstellung von Immobilien (Corporate Real Estate Management) für alle Freudenberg-Gesellschaften. Nicht mehr betriebsnotwendige Liegenschaften werden an externe Kunden vermietet oder verkauft.

Produkte und Leistungen

Grundstücke zu erwerben, zu entwickeln und zu bebauen, Produktionsgebäude, Lagerhallen oder Büroräume zu kaufen oder zu verkaufen, zu mieten, zu vermieten und zu bewirtschaften, gehört genauso wie Beratungs- und Ingenieurleistungen in Immobilienfragen zum Leistungsspektrum des Geschäftsbereichs.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Freudenberg Gruppe hat im Jahr 2013 insgesamt 193,0 Millionen Euro (Vorjahr: 191,8 Millionen Euro) für Forschung und Entwicklung aufgewendet. Mehr als die Hälfte davon entfiel auf die Geschäftsgruppen Freudenberg Sealing Technologies, Freudenberg Chemical Specialities und EagleBurgmann. Im Berichtsjahr arbeiteten in der Forschung und Entwicklung der Freudenberg Gruppe 1.936 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.973 Mitarbeiter); regionaler Schwerpunkt mit 1.161 Mitarbeitern war Deutschland (Vorjahr: 1.271 Mitarbeiter).

Ziel aller Aktivitäten der Freudenberg Gruppe im Bereich Forschung und Entwicklung ist die Steigerung des Umsatzanteils neuer Produkte. Dafür werden die fokussierten, kundennahen Innovationsaktivitäten in den Geschäftsgruppen um verschiedene strategische Elemente ergänzt.

Die Geschäftsgruppe Freudenberg New Technologies erbringt Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen für überwiegend interne Kunden und entwickelt neue Geschäfte über die Bereiche New Business Development und Venture Capital.

Mit der Implementierung der neuen Funktion des Chief Technology Officer im Januar des Berichtsjahrs wurde



die Innovationskraft von Freudenberg weiter gestärkt. Zusammen mit der neuen Konzernfunktion „Innovation“ wurden das Innovationsmanagement der Gruppe, das Innovationsmarketing und das Fördermanagement weiter vorangetrieben.

Auch im Geschäftsjahr 2013 hat die Unternehmensgruppe die Leistungen sowohl von Freudenberg-Mitarbeitern als auch von Externen im Bereich „Innovation“ ausgezeichnet:

- Mit dem globalen Ideenwettbewerb „ideaTrophy“ weitete Freudenberg die Suche nach neuen Geschäftsideen erfolgreich auf externe Kreative und Experten aus. Beim Wettbewerb waren vor allem Ideen in den sieben strategischen Suchfeldern gefragt: erneuerbare Energien, Wasser, Gesundheit, nachwachsende Rohstoffe, Oberflächentechnologie, Öl und Gas sowie Eisenbahn und Schwingungstechnik für die Allgemeine Industrie.
- Dr. Daniela Mauceri von der Universität Heidelberg wurde mit dem Karl-Freudenberg-Preis für eine herausragende naturwissenschaftliche Arbeit ausgezeichnet.
- Dr. Stefan Beer, Dr. Stefanie Grollius und Dr. Gerhard Robens erhielten den Carl-Freudenberg-Preis, der erstmalig im Rahmen der Carl-Benz-Gedenk-Vorlesung am Karlsruher Institut für Technologie verliehen wurde.

der Freudenberg Gruppe als Zuwendungsempfänger an insgesamt 22 Konsortien (18 Bund, 4 EU) beteiligt, deren Projekte im Jahr 2013 aktiv waren oder darüber hinaus aktiv sind.

Freudenberg beteiligt sich seit Jahren an Forschungs- und Entwicklungsprojekten, die vom Bund und der EU gefördert werden. Dabei wird in Zusammenarbeit mit Industrieunternehmen und Wissenschaftseinrichtungen an Fragestellungen und Problemen geforscht und entwickelt, die nur gemeinsam lösbar sind. Im Geschäftsjahr 2013 waren insgesamt sieben deutsche Unternehmen

MITARBEITER

Im internen Berichtswesen – mit quotaler Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen – weisen wir zum 31. Dezember 2013 39.897 Mitarbeiter (Vorjahr: 37.453 Mitarbeiter) aus. Auf Basis der Equity-Konsolidierung beschäftigte die Freudenberg Gruppe 33.245 Mitarbeiter (Vorjahr: 30.786 Mitarbeiter). Der Personalaufwand ist auf 1.727,9 Millionen Euro (Vorjahr: 1.719,1 Millionen Euro) gestiegen. Davon entfielen 344,0 Millionen Euro auf soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung. Dieser Betrag hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

Die Personalzahl entwickelte sich vor dem Hintergrund des weiterhin dynamischen Wachstums insgesamt positiv. Deutliche Anstiege waren dabei – auf Basis der Equity-Konsolidierung – in Europa (ohne Deutschland) auf 8.375 (Vorjahr: 7.572), in Asien auf 6.231 (Vorjahr: 4.874) und in Nordamerika auf 7.200 (Vorjahr: 6.872) zu verzeichnen. Dies liegt insbesondere an Zugängen durch Akquisitionen. Seit dem 1. Januar 2013 hat Freudenberg die Beherrschung in den Geschäftsgruppen Freudenberg Vliesstoffe und Freudenberg Filtration Technologies bei in China und Südkorea ansässigen 50:50 Joint Ventures und bezieht diese zu 100 Prozent in den Konzernabschluss ein. Daraus ergibt sich bei der Mitarbeiterzahl in Asien ein Zusatzeffekt von 532.

Afrika/Australien blieben nahezu unverändert bei 416 (Vorjahr: 457), ebenso Südamerika/Zentralamerika mit 1.485 (Vorjahr: 1.476). In Deutschland ist die Mitarbeiterzahl leicht auf 9.538 (Vorjahr: 9.535) gestiegen.

Im Jahr 2013 begannen 170 junge Menschen bei den deutschen Freudenberg-Gesellschaften eine Ausbildung. Insgesamt befanden sich 528 Personen in Deutschland zum 31. Dezember 2013 in einer Ausbildung bei Freudenberg. Das Spektrum reicht von der zweijährigen kaufmännischen oder technischen Ausbildung bis zum Studium an der Dualen Hochschule. Die anerkannt hohe Qualität der Ausbildung bei Freudenberg zeigt sich auch darin, dass benachbarte Unternehmen der Region ihren Nachwuchs bei Freudenberg ausbilden lassen.

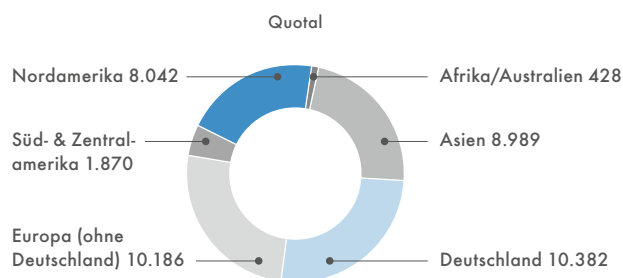
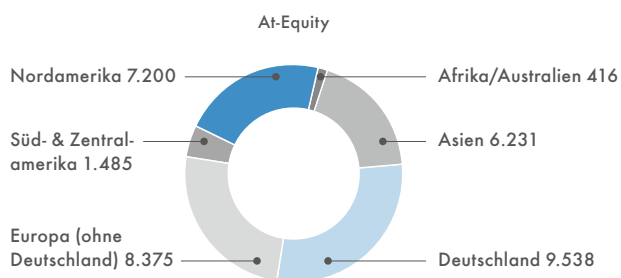


Talent-Management-Prozess

Im Jahr 2013 führte Freudenberg einen neuen gruppenweiten Talent-Management-Prozess ein. Ziel ist es, einen einheitlichen Standard des Talent-Managements in der gesamten Freudenberg Gruppe zu etablieren, um eine Vergleichbarkeit von Bewertungen zu erreichen und eine leichtere Personalentwicklung über die Geschäftsgruppen hinweg zu ermöglichen.

Das Konzept umfasst einheitliche Bewertungssysteme und basiert auf übereinstimmenden Kompetenzprofilen sowie Potenzialdefinitionen. Auf der Basis der vorgenommenen Einschätzungen werden in individuellen

MITARBEITER NACH REGIONEN (STICHTAG 31.12.2013)



Vereinbarungen nächste Entwicklungsschritte abgestimmt, um Mitarbeiter für kommende Aufgaben vorzubereiten.

Im Februar 2013 fand die erste Global-Talent-Management-Konferenz unter Beteiligung aller Geschäftsgruppen statt. Diese präsentierten ihre Führungskräfte der ersten Berichtsebene und ihre Potenzialträger. Im Herbst wurden in Nordamerika, Südamerika, China und Indien sogenannte Regional Talent Dialogues durchgeführt, in denen für identifizierte Talente in den Regionen gruppenübergreifende Entwicklungsperspektiven erörtert wurden.

Für 2014 ist ein Regional Talent Dialogue in Europa geplant.

Aktivitäten in den Weltregionen

Deutschland und Europa

Die Freudenberg Gruppe bietet Trainings für junge Führungskräfte in allen Weltregionen an. Das Freudenberg Leadership Development Programm für Mitarbeiter in ersten Führungspositionen hat in Deutschland bereits Tradition. Im Berichtsjahr wurde erstmals ein Training für den Führungskräftenachwuchs in den europäischen Freudenberg-Gesellschaften durchgeführt.

Im Freudenberg Leadership Development Programm kommen Mitarbeiter aus allen Geschäftsgruppen zusammen. Ziel ist es unter anderem, dass die Teilnehmer

ein intensives und langjähriges Netzwerk aufbauen. Um diesen Effekt weiter zu stärken und auszubauen, wurde im Berichtsjahr erstmalig ein „Alumni“-Tag für das Freudenberg Leadership Development Programm durchgeführt.

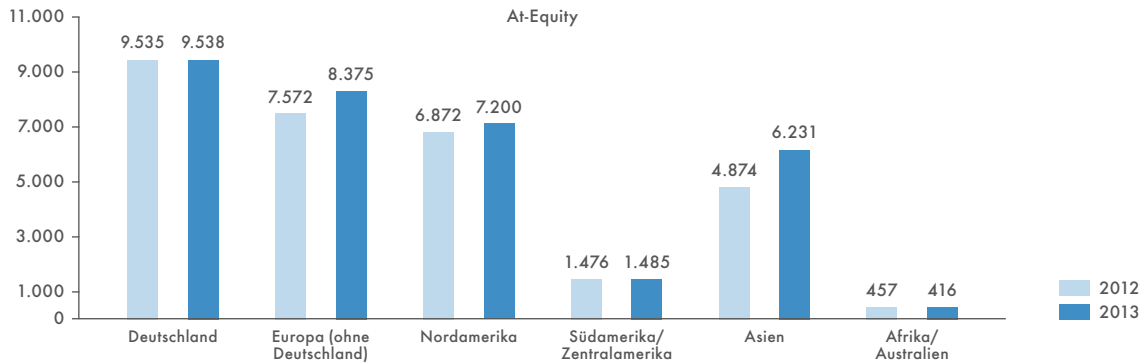
Nordamerika

Im Berichtsjahr führte Freudenberg in Nordamerika das 2012 gestartete Leadership-Programm weiter. Bei dem Programm geht es unter anderem darum, Diversity zu fördern. 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund nahmen an drei einwöchigen Modulen teil, die an verschiedenen Freudenberg-Standorten in Nordamerika stattfanden. Ziel war es, den Teilnehmern Führungsfähigkeiten zu vermitteln und die Vorteile von diversen Teams aufzuzeigen.

Südamerika

In Südamerika veranstaltete Freudenberg zum dritten Mal das Leadership-Programm für das mittlere Management. Das Programm wurde im Berichtsjahr um neue Elemente ergänzt und umfasst jetzt unter anderem die Kompetenzprofile des gruppenweiten Talent-Management-Prozesses. Ziel ist es, Erkenntnisse zur Leistung jedes Teilnehmers als Führungskraft zu erhalten und individuelle und gemeinsame Entwicklungspläne festzulegen. Außerdem fördert das Programm die Vernetzung der Teilnehmer untereinander. Im Februar 2014 haben 20 Teilnehmer das Programm erfolgreich abgeschlossen.

MITARBEITER NACH REGIONEN (STICHTAG 31.12.)



China

Im Jahr 2013 zeigte der chinesische Arbeitsmarkt immer noch eine sehr hohe Fluktuationsrate. Die Personalfluktuation von Freudenberg in China liegt zwar unterhalb des landesweiten Durchschnitts, bietet aber dennoch Verbesserungspotenzial, insbesondere an den Produktionsstandorten, da 80 Prozent der Fluktuation Produktionsmitarbeiter betreffen.

Die Situation im chinesischen Stellenmarkt führt zu einem hohen Aufwand für die Rekrutierung, Einarbeitung, Schulung und Bindung von Mitarbeitern. Um ein nachhaltiges Wachstum von Freudenberg in China zu unterstützen, ist Talent Management zu einem entscheidenden Thema in der Personalarbeit geworden. Im Berichtsjahr wurden folgende Projekte durchgeführt beziehungsweise ins Leben gerufen:

Im Jahr 2013 begann das vierte Freudenberg China Talent Summit, ein zweijähriges Nachwuchsführungskräfte-Programm mit intensiven Trainingsmodulen, anspruchsvoller Projektarbeit und der gezielten Vermittlung gruppenübergreifender Perspektiven. Das Programm bereitet Potenzialträger in China auf ihre erste Führungsposition vor. Kandidaten aus früheren Programmen haben inzwischen leitende Managementpositionen in China inne. Die Programme werden von internationalen Führungskräften begleitet.

Zum 1. Januar 2014 trat der „Pensionsplan China“ in Kraft – mit dem Ziel, Freudenberg-Mitarbeitern in China den Aufbau einer betrieblichen Altersvorsorge zu ermöglichen. Damit honoriert Freudenberg die Leistung und Loyalität der Mitarbeiter und erhöht deren Bindung ans Unternehmen.

Außerdem startete im Berichtsjahr ein Projektteam mit der Erarbeitung eines Programms, um die Fluktuationsrate bei den Produktionsmitarbeitern zu verringern und ihre Bindung an Freudenberg zu stärken.

Indien

In Indien konsolidierte Freudenberg verschiedene Schulungsinitiativen, die 2011 und 2012 auf allen Organisationsebenen durchgeführt worden waren. Alle ehemaligen Teilnehmer erhielten im Jahr 2013 spezielle Lern-Kits, um die Effektivität der Schulungen durch eigenständiges Nacharbeiten zu unterstützen. Daneben fanden Coaching-Programme für Vorgesetzte mit dem Ziel statt, ihnen die Verantwortung für die Mitarbeiterentwicklung zu übertragen und die Personalabteilung zum Prozessbegleiter zu machen.

Außerdem fanden diverse Trainings für verschiedene Fachbereiche statt.

Gruppenweite Entwicklungsprogramme für Top-Führungskräfte

Im Berichtsjahr hat Freudenberg gruppenweite Entwicklungsprogramme für Top-Führungskräfte verabschiedet – für die Führungskräfte der Ebene 1 ein Strategic Leadership Program und für Führungskräfte der Ebene 2 ein Business Leadership Program. Beide Programme sind wesentliche Bausteine im neuen Global-Talent-Management-Prozess und starten 2014. Sie bringen Mitarbeiter aus verschiedenen Geschäftsgruppen zusammen und schaffen ein Freudenberg-weites Netzwerk für Top-Führungskräfte, um den Anforderungen der zunehmenden Internationalisierung und der Marktveränderungen gerecht zu werden. Gefragt sind internationale Teams, die ihr Wissen miteinander teilen und so neue Ideen und Lösungsansätze entwickeln.

Ein internationales Freudenberg-Projektteam hat zusammen mit der renommierten Business School Insead an den Programmen gearbeitet und sie speziell auf die Bedürfnisse von Freudenberg zugeschnitten. Jedes Programm besteht aus drei einwöchigen Modulen, die an verschiedenen Orten auf der ganzen Welt stattfinden. Kernthemen sind unter anderem „Führung“ und „Strategie“.

VERANTWORTLICHES HANDELN

Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz

Übergeordnete Ziele der Freudenberg Gruppe sind das Vermeiden aller Unfälle, der vorbeugende Gesundheitsschutz und die Verringerung von Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Umwelt.

Die Freudenberg Gruppe hat im Januar 2014 den Global Compact der Vereinten Nationen unterzeichnet – eine freiwillige Vereinbarung, das Geschäft werteorientiert und nachhaltig zu führen.

Die Zahlen im Bereich Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz wurden erstmals auf Basis der Equity-Konsolidierung ermittelt. Das hat verschiedene Auswirkungen, unter anderem kann die langjährige Senkung der LDI-Quote so nicht fortgeschrieben werden. Dennoch arbeitet die Freudenberg Gruppe daran, die LDI-Quote im Jahr 2014 zu reduzieren.

Managementsysteme

Die Einführung der Managementsysteme für Arbeitsschutz (OHSAS 18001) und Umweltschutz (ISO 14001 oder EMAS) wurde im Geschäftsjahr 2013 fortgesetzt. 86 Prozent der Produktionsstandorte der Unternehmensgruppe verfügen über ein Arbeitsschutz-Managementsystem gemäß OHSAS 18001 und 86 Prozent der Produktionsstandorte über ein Umwelt-Managementsystem nach ISO 14001 oder EMAS.

Investitionen

Die direkten Investitionen in den Arbeits- und Gesundheitsschutz beliefen sich im Berichtsjahr auf 10,6 Millionen Euro (Vorjahr: 11,4 Millionen Euro). Die direkten Umweltschutzinvestitionen lagen bei 2,8 Millionen Euro (Vorjahr: 1,9 Millionen Euro).

Der Anteil der direkten Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz-Investitionen an den gesamten Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien erhöhte sich auf 6,9 Prozent (Vorjahr: 6,7 Prozent).

Gesundheitsschutz

Im Berichtsjahr hat die Unternehmensgruppe das präventive Gesundheitsmanagement weiter ausgebaut. Die Freudenberg-Gesundheitsprinzipien wurden gruppenweit mit verschiedenen Programmen umgesetzt. Interne Befragungen zur Gesundheitsinfrastruktur dienten dazu, Verbesserungspotenziale zu erkennen und daraus Maßnahmen abzuleiten. Seit 2011 werden Gesundheitskennzahlen, beispielsweise der Krankenstand, erhoben. Die so geschaffene Transparenz hat bereits zu einer Reihe von Verbesserungsprojekten geführt.

Im Fokus standen insbesondere mit dem demografischen Wandel verbundene Herausforderungen. Ein zentrales Thema für die Geschäftsgruppen war die Einrichtung von Arbeitsplätzen nach ergonomischen Maßstäben. Bei Freudenberg Sealing Technologies gibt es eine Ergonomie-Richtlinie, die Kriterien und Empfehlungen für die Ausstattung und Einrichtung von Arbeitsplätzen im Unternehmen enthält. Außerdem erhalten Mitarbeiter Schulungen zum Thema „Ergonomie“.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Umgang mit psychischer Belastung. Beispielsweise hat Freudenberg Home and Cleaning Solutions in Großbritannien ein Projekt zum richtigen Umgang mit Stress durchgeführt. Mitarbeiter wurden dafür sensibilisiert, Stress bei sich selbst und anderen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

Arbeitsschutz

Beim Arbeitsschutz liegt der Schwerpunkt der Maßnahmen auf der Veränderung des Verhaltens aller Mitarbeiter. Beispielhaft stehen hierfür die zahlreichen Projekte, die innerhalb der Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz-Initiative „We all take care“ umgesetzt werden. So wurde im Berichtsjahr unter anderem das Projekt „Auszubildende schaffen Sicherheit“ von Freudenberg Vliesstoffe prämiert. Dabei werden Auszubildende früh für das Thema „Arbeitssicherheit“ sensibilisiert. Die jungen Mitarbeiter erarbeiteten im Team kostengünstige und unbürokratisch umsetzbare Vorschläge, um unsichere Arbeitssituationen zu beheben, und setzten diese selbst um.

Auf Basis der Equity-Konsolidierung betrug die Gesamtzahl der Unfälle ab einem Tag Arbeitsausfall im Berichtsjahr 111 (Vorjahr: 102). Die entsprechende LDI-Quote (LDI steht für Lost Day Incident – gemessen werden also alle Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag bezogen auf jeweils 1.000 Mitarbeiter) betrug 3,4 (Vorjahr: 3,3). Bezogen auf eine Million geleistete Arbeitsstunden lag die Quote bei 1,9 (Vorjahr: 1,8). Die Anzahl schwerer Unfälle sank von sieben auf sechs.

Umweltschutz

Zahlreiche Produkte der Freudenberg Gruppe tragen in ihrer Verwendung durch den Kunden zu einem effizienten und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen bei. Intern fördert Freudenberg diese Aspekte bereits bei der Herstellung von Produkten sowie der Neugestaltung, Modernisierung und dem Betrieb von Gebäuden.

Ein Beispiel ist Purtex®, eine Textil-Imprägnierung, die – im Gegensatz zu Fluorcarbon-Imprägnierungen – völlig unbedenklich für Mensch und Umwelt ist. Des Weiteren

durchlaufen bei Freudenberg Home and Cleaning Solutions neue Produkte in der Entwicklung einen Bewertungsprozess, bei dem Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden. Sie müssen bessere Ergebnisse liefern als die Vorgängerprodukte.

Das Leistungspaket LESS (Low Emission Sealing Solutions) von Freudenberg Sealing Technologies steht für umwelt- und ressourcenschonende Mobilität. Es umfasst zum einen moderne Dichtungstechnik, die hilft, Treibstoffverbrauch und Emissionen zu senken sowie die letzten Effizienzpotenziale des Verbrennungsmotors zu heben. Zum anderen beinhaltet LESS serienreif bewährte Lösungen für alternative Treibstoffe sowie alternative Antriebskonzepte wie das Elektroauto.

Ein konkretes Produktbeispiel aus dem LESS-Paket ist die gasgeschmierte Gleitringdichtung Levitex. Durch weniger Reibungsverluste verringert sie die Emissionen während des Fahrbetriebs um bis zu einem Gramm CO₂ pro Kilometer.

Energiemanagement

Im Sinne der Verringerung von Umweltauswirkungen aus der Geschäftstätigkeit und der Orientierung an der Freudenberg-Richtlinie „Verantwortliches Handeln“ ist der nachhaltige Energieeinsatz Gegenstand vieler Standortprojekte und Initiativen der Geschäftsgruppen. In vielen Geschäftsgruppen haben Energiemanager ihre Tätigkeiten aufgenommen und zahlreiche Verbesserungen bestehender Anlagen, wie Heizungen, Kompressoren, Ventilation und Dampfversorger, initiiert. Um Energieverbräuche nachhaltig zu senken, wurde an einigen Standorten von Freudenberg mit der Einführung eines zertifizierten Energie-Managementsystems nach DIN EN ISO 50001 begonnen.

Kennzahlen

Im Jahr 2013 hat Freudenberg 1,6 Millionen Megawattstunden eingesetzt (Vorjahr: 1,5 Millionen Megawattstunden). Der Energieeinsatz verteilte sich im Wesentlichen auf folgende Energieträger:

- fremdbezogene Energie (Strom, Dampf und Fernwärme, die außerhalb der Freudenberg-Standorte erzeugt wurden; 0,94 Millionen Megawattstunden)
- Gas (0,62 Millionen Megawattstunden)
- Heizöl (0,03 Millionen Megawattstunden)

Durch die eingesetzten 1,6 Millionen Megawattstunden sind Kosten von insgesamt etwa 122 Millionen Euro entstanden. Der Anteil der Energiekosten betrug 2,2 Prozent am Gesamtumsatz (Vorjahr: 2,1 Prozent).

Im Jahr 2013 gab es ein Ereignis (Vorjahr: ein Ereignis) mit bedeutsamen Umweltfolgen:

Am Standort von SurTec do Brasil Ltda. in São Bernardo do Campo, Brasilien, kam es in der Produktionshalle zu einem Brand. Es wurde niemand verletzt. Das Produktionsgebäude wurde beschädigt und die Produktion war unterbrochen. Die Lieferkette konnte jedoch aufrechterhalten werden. Bei den Löscharbeiten wurden weder Abwasser noch Löschwasser von dem Standort freigesetzt. Ursache des Brands war ein Fehler in der Elektrik.

Soziale Verantwortung

Die Freudenberg Gruppe versteht ihre soziale Verantwortung als integralen Bestandteil der Unternehmensführung und lebt sie innerhalb und außerhalb des Unternehmens. In den Leitsätzen heißt es unter der Überschrift „Verantwortung“: „Unser Unternehmen und seine Familiengesellschafter sind gemeinsam dem Schutz der Umwelt verpflichtet. Wir wollen in allen Staaten, Ländern und Gemeinden, in denen wir tätig sind, unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und als gute Nachbarn anerkannt sein ...“

Im Geschäftsjahr 2013 haben sich weltweit wieder viele Gesellschaften, Standorte und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe im Sinne dieser guten Nachbarschaft in lokalen Projekten und Initiativen engagiert. Darüber hinaus existieren unternehmensintern zahlreiche Hilfs- und Unterstützungsangebote für Mitarbeiter.

Exemplarisch für die langfristige Ausrichtung der lokalen Projekte stehen die folgenden Beispiele: In einem 2009 eröffneten gemeinnützigen Trainingszentrum von Freudenberg im indischen Nagapattinam, in der Provinz Tamil Nadu, südlich von Chennai, haben im Berichtsjahr wieder zahlreiche Jugendliche ihre Ausbildung abgeschlossen und konnten erfolgreich in Beschäftigungsverhältnisse vermittelt werden.

Die Region um Nagapattinam, bewohnt vor allem von armer Landbevölkerung und Fischern, wurde 2004 mit am stärksten von einem Tsunami getroffen. Um den dort lebenden Jugendlichen eine nachhaltige Basis für eine bessere Zukunft zu ermöglichen und den überdurchschnittlich hohen Bedarf an qualitativer Ausbildung decken zu können, bietet das Trainingszentrum jungen Menschen die Möglichkeit, sich in einer dualen Ausbildung in den Berufen Schweißer,



Installateur, Motormechaniker und Maschinenschlosser zu qualifizieren. Nach Ende der Ausbildung haben die Absolventen gute Chancen, ihren Lebensunterhalt selbstständig zu verdienen und gleichzeitig die Infrastruktur der Region zu verbessern.

Im chinesischen Dorf Haijin, das in der im Mai 2008 fast völlig von einem Erdbeben zerstörten Provinz Sichuan liegt, wurde mithilfe von Freudenberg eine Grundschule wiederaufgebaut und 2009 eröffnet. Die Gebäude bieten für rund 300 Schüler die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Start in die schulische Ausbildung. Jedes Jahr besuchen Freudenberg-Mitarbeiter die Grundschule und organisieren verschiedene Aktivitäten, wie das Sommer-schulprojekt, Nachhilfeunterricht und eine Weihnachtsfeier. Beim einwöchigen „Summer Camp“ engagierten sich 2013 mehr als 70 Freudenberg-Mitarbeiter in ihrer Freizeit und unterrichteten die Schüler in den Fächern Englisch, chinesische Kultur und Sport.

Im Jahr 2013 haben 66 Jugendliche über das Freudenberg-Jugendaustauschprogramm TANNER

wichtige Auslandserfahrungen gesammelt. Seit dem Start des Programms im Jahr 1999 haben 928 Mitarbeiterkinder in Familien von anderen Mitarbeitern die Gastfreundschaft in einer fremden Kultur erleben dürfen. Bei den jugendlichen Teilnehmern, ihren Eltern und den Gastgebern hat sich dabei das Gefühl verstärkt, zu der weltweiten Freudenberg-Gemeinschaft zu gehören. Ein besonderes Ereignis im Berichtsjahr war der Sammelaustausch in Parets del Vallès, Spanien, an dem sieben junge Menschen teilnahmen.

Größte Gesellschafterin der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft ist die Freudenberg Stiftung. Ihre Erträge werden satzungsgemäß zur Förderung von Wissenschaft, Erziehung und Bildung sowie zur Stärkung des friedlichen Zusammenlebens in der Gesellschaft eingesetzt. Im Mittelpunkt der Stiftungstätigkeit stehen überwiegend Kinder und Jugendliche. Alle Projekte zielen generell auf Integration ab. Ausgangspunkt sind dabei stets konkrete Handlungsnotwendigkeiten, auf die die Stiftung in der Praxis oder angeregt durch die Wissenschaft stößt: Jugendliche mit Migrationshintergrund, die keinen Ausbildungsplatz finden, Kinder, die ohne ausreichende Deutschkenntnisse in der Schule nicht zurechtkommen, rechtsextreme Jugendgruppen, Small-Business-Gründer, die keine Beratung und Unterstützung bei den vorhandenen Institutionen finden, oder Schulen, die sich für den Stadtteil mit außerschulischen Aktivitäten öffnen wollen und denen die Ressourcen hierfür fehlen.

Die Unterstützung von sozialen Institutionen und Initiativen in den Städten und Gemeinden, in denen Freudenberg tätig ist, gehört zum Grundverständnis des Unternehmens und leitet sich aus den Leitsätzen der Gruppe ab. Ein Beispiel dafür ist am Standort Weinheim die Initiative „Wir tun was ...“, mit der gezielt Projekte gefördert werden, die sich mit den Themen Toleranz, Nächstenliebe und Gemeinnutzen beschäftigen. Die Spendensumme wird zweckgebunden zur Verfügung gestellt.

Fortschritt bei der Wundversorgung





In der modernen Wundversorgung gilt der Grundsatz: Wunden heilen schneller, wenn sie feucht gehalten werden. Als erstes Unternehmen am Markt kombiniert Freudenberg Vliesstoffe deshalb bei Wundauflagen hydroaktive Vliesstoffe und Vliesstoffe aus Chitosanfasern. Vor allem bei der Behandlung chronischer Wunden lassen sich damit Behandlungsdauer und -kosten deutlich reduzieren.

Das Biopolymer Chitosan, aus Schalentieren gewonnen, fördert die Heilung und stoppt Blutungen besonders schnell. Hydroaktive Vliesstoffe sorgen für ein Höchstmaß an Flexibilität und passen sich optimal an das Wundbett und die Bewegungen des Patienten an. Ein Saugkern aus hydroaktiven Fasern wird mit einem Vliesstoff aus Chitosanfasern kombiniert. Die Fasern verbinden sich mit der Wundflüssigkeit und werden zu einer Art Gel, das die Wunde dauerhaft feucht hält. Die Wundauflagen von Freudenberg können hohe Mengen an Wundsekret aufnehmen. Ein Quadratmeter absorbiert bis zu zehn Liter Flüssigkeit.

Um den vielfältigen Anforderungen bei der Wundversorgung gerecht zu werden, konzipiert Freudenberg Vliesstoffe auf den jeweiligen Kunden zugeschnittene Lösungen. Das Portfolio umfasst sechs Standardprodukte, die variiert werden können.

NACHTRAGSBERICHT

Im Rahmen der organisatorischen Neuausrichtung haben wir zum 1. Januar 2014 die bisherigen Geschäftsgruppen NOK-Freudenberg Group China, Freudenberg Schwab Vibration Control und Dichtomatik unter das Dach von Freudenberg Sealing Technologies gestellt und eine neue Konzernfunktion Real Estate geschaffen.

Freudenberg Home and Cleaning Solutions hat mit Wirkung zum 15. Januar 2014 das Geschäft mit Marigold-Haushaltshandschuhen von Comasec SAS übernommen. Comasec SAS ist ein Unternehmen der Ansell-Gruppe, ein weltweit führender Anbieter von Handschutzprodukten für industrielle Anwendungen. Der Kauf beinhaltet die Übernahme der weltweiten Markenrechte an Marigold sowie des Kundengeschäfts in Großbritannien, Irland, Italien, den Niederlanden, Hongkong und Japan.

Wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben sich durch diese Vorgänge nicht ergeben.

RISIKEN UND CHANCEN

Freudenberg ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Um diese Risiken frühzeitig identifizieren, kontrollieren und rechtzeitig Gegenmaßnahmen zur nachhaltigen Sicherung des Unternehmens einleiten zu können, verfügt die Freudenberg Gruppe über ein unternehmensweites Risikomanagementsystem. Dieses System ist dezentral aufgebaut und folgt der Organisationsstruktur der Gruppe. Die gruppenweit gültige Richtlinie bildet den Rahmen für das Risikomanagement und wird von den Geschäftseinheiten spezifisch adaptiert. Die Organisationsstruktur der Freudenberg Gruppe wurde 2013 grundlegend überprüft und teilweise angepasst.

Die Unternehmen der Freudenberg Gruppe informieren regelmäßig über den aktuellen Status wesentlicher Risiken. Dabei werden zu jedem Risiko die wichtigsten Maßnahmen zu deren Vermeidung beziehungsweise Reduzierung aufgeführt und die eventuell vorhandenen Frühwarnindikatoren überprüft. Ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen und externen Experten stellt sicher, dass neue Erkenntnisse in das Risikomanagement der Freudenberg Gruppe einfließen und dadurch eine Weiterentwicklung gewährleistet ist. Das Risikomanagementsystem erkennt frühzeitig Entwicklungen, die sich bestandsgefährdend auf die Freudenberg Gruppe auswirken könnten.

Es ist nicht das Ziel des Risikomanagementsystems der Freudenberg Gruppe, alle potenziellen Risiken zu vermeiden. Vielmehr geht es darum, Handlungsspielräume zu schaffen, die ein bewusstes Eingehen von Risiken aufgrund einer umfassenden Kenntnis der wesentlichen Informationen ermöglichen. Somit besteht das unternehmerische Handeln auch darin, Chancen zu erschließen und zu nutzen und so die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu sichern und auszubauen. Dabei spielen die

Zusammensetzung des Produktportfolios, die regionale Ausrichtung, strategische Akquisitionen, eine zielgerichtete Forschung und Entwicklung sowie verschiedene strategische Initiativen eine zentrale Rolle. Unternehmerische Chancen werden auch innerhalb des jährlichen Planungsprozesses erfasst und unterjährig verfolgt. Langfristige Chancen für profitables Wachstum werden im Strategieprozess identifiziert.

Für Freudenberg als Zulieferer liegen die geschäfts- und produktbezogenen Risiken und Chancen besonders in der Entwicklung der Abnehmerbranchen. Die breite Diversifikation der Unternehmensgruppe in unterschiedliche Märkte, Abnehmerbranchen und Regionen streut das Risiko. Dem schwankenden Bestellverhalten der Kunden wirkt Freudenberg durch hohe Flexibilität seiner Kapazitäten entgegen und wird durch ein aktives Working Capital Management unterstützt.

Viele Länder sehen sich nach wie vor mit erheblichen strukturellen Problemen konfrontiert. Nicht nur europäische Länder, sondern auch andere Volkswirtschaften spüren immer noch die Folgen der Finanz- und Schuldenkrise und müssen makroökonomische Herausforderungen wie beispielsweise Staatsverschuldung oder Arbeitslosigkeit meistern. Die Volkswirtschaften in Asien treiben jedoch, wenn auch in abgeschwächter Form, die Weltwirtschaft weiter an. Freudenberg hat sich bereits in der Vergangenheit in Asien engagiert und seine Aktivitäten in den potenziellen Wachstumsmärkten weiter ausgebaut – auch durch Akquisitionen. Wir gehen davon aus, dass sich diese Region dynamischer entwickeln wird als die Märkte in Europa und USA. Um den Schwankungen in den verschiedenen Branchen besser entgegenzutreten zu können, investiert Freudenberg in seine fünf strategischen Wachstumsfelder Chemische Oberflächenbehandlung, Filtration, Öl- und Gasindustrie, Medizintechnik, Schwingungstechnik

für Schienenfahrzeuge, Windkraft sowie Land- und Baumaschinen.

Die Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen erfolgt auf unterschiedliche Weise. Zum einen wird die Verantwortung konsequent delegiert. Die strikte Einhaltung von Gesetzen gilt dabei als Selbstverständlichkeit. Zum anderen wird angestrebt, die durch Gesetze und Bestimmungen zwingend vorgeschriebenen Standards möglichst zu übertreffen (das heißt, so zu arbeiten und sich so zu verhalten, dass die Einhaltung der Mindestanforderungen der gültigen Gesetze nie infrage gestellt wird).

Ferner ist Freudenberg Risiken aus Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt, die vor allem aufgrund von Gewährleistungs- und Produkthaftungsrisiken entstehen können. Freudenberg ist bestrebt, diese Risiken durch umfangreiche Qualitätssicherungsmaßnahmen und -kontrollen zu vermeiden. Gegen Qualitätsrisiken werden spezifische Qualitätsmanagement-Konzepte wie beispielsweise „Six Sigma“ (Zero Defect) genutzt und entsprechende Programme eingesetzt.

Auf dem Beschaffungsmarkt ergeben sich für Freudenberg Risiken aus der Verfügbarkeit und der Preisentwicklung von Rohstoffen, insbesondere von Stahl, Rohölderivaten und Kautschuk. Diesen Risiken begegnen die Freudenberg-Gesellschaften durch gezielte Einkaufsaktivitäten sowie durch die Prüfung der Einsatzmöglichkeit von Ersatzrohstoffen und alternativen Produktionsverfahren. Soweit möglich und sinnvoll werden langfristige Verträge vereinbart.

Ein weiteres Risiko für Freudenberg ist zunehmend eine fehlende Bindung und Entwicklung von Talenten. Diesem Risiko wird durch unterschiedliche Maßnahmen begegnet, beispielsweise durch einen Talent-Management-Prozess, der sicherstellt, dass Freudenberg-Mitarbeiter mithilfe von einheitlichen Programmen und Standards professionell und

gruppenübergreifend weiterqualifiziert werden und die richtigen Fähigkeiten haben.

In der Produktion werden verschiedene Rohstoffe eingesetzt und Verfahren verwendet – mit unterschiedlichen Auswirkungen auf Umwelt und Arbeitsplatz. Es gilt, negative Auswirkungen kontinuierlich zu reduzieren. Freudenberg hat sich bei der Auswahl und Weiterentwicklung von Rohstoffen, Prozessen und Verfahren dem Schutz seiner Mitarbeiter und der Umwelt verpflichtet. Das betrifft sowohl die Lagerung und Verarbeitung der Einsatzstoffe als auch die Entsorgung der Produktionsrückstände. Viele Produktentwicklungen durchlaufen einen Stufenprozess, der unter anderem sicherstellt, dass die Umweltauswirkungen von Neuentwicklungen geringer sind als beim Vorgängerprodukt. Beispielsweise ist der Einsatz von Formaldehyd in Bindemitteln in den vergangenen Jahren deutlich reduziert worden. Die in diesem Zeitraum verschärften gesetzlichen Anforderungen sind eingehalten worden.

2012 wurden die Anforderungen von Oeko-Tex als interne Grenzwerte festgelegt. Langfristiges Ziel ist der Ausschluss von Formaldehyd in Freudenberg-Produkten.

Bei der Implementierung von REACH (EU-Verordnung „European Regulation on Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals“) sind in allen europäischen Freudenberg-Geschäftsgruppen REACH-Koordinatoren bestimmt worden. Diese treffen sich ein- bis zweimal im Jahr, um sich unter anderem über aktuelle Entwicklungen und Reaktionen von Kunden und Lieferanten auf die REACH-Verordnung sowie ähnliche Verordnungen auszutauschen.

Mit „We all take care“ hat Freudenberg vor mehr als zehn Jahren eine Initiative gestartet, die jeden Mitarbeiter dazu aufruft, sich für Verbesserungen im Umwelt-,

Gesundheits- und Arbeitsschutz einzusetzen. Weitere wichtige Themen der Initiative sind die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung und der Umgang mit Risiken an den Standorten. Die Initiative wird – unter Einbeziehung der obersten Managementebene und mit den jeweiligen Hauptfunktionsträgern der Geschäftsgruppen – kontinuierlich weiterentwickelt.

Für ältere Mitarbeiter in der Belegschaft von Freudenberg – mit landes- und regionalspezifischen Ausprägungen – erstellt die Unternehmensgruppe verstärkt Maßnahmen für den Gesundheitsschutz.

Über interne und externe Auditprozesse wird die Umsetzung von HSE-Programmen in den Geschäftsgruppen überprüft, beispielsweise im Bereich des Brandschutzes. Ziel ist es, das Bewusstsein für Brandschutz zu erhöhen und Betriebsunterbrechungen und Lieferausfälle zu vermeiden. Die Erkenntnisse aus den Audits werden systematisch ausgewertet und Maßnahmen innerhalb der jeweiligen Geschäftsgruppen übergreifend implementiert.

Die Freudenberg Gruppe ist abhängig von Daten und Informationen, die im Wesentlichen elektronisch gesichert und auf elektronischem Weg kommuniziert werden. Dies gilt für interne Geschäftsprozesse ebenso wie für die mit Kunden und Lieferanten. Den Informationssicherheitsrisiken begegnet die Freudenberg Gruppe mit dem Betrieb eines Managementsystems, das sich am internationalen Standard ISO/IEC 27001:2005(E) orientiert. Die vom Vorstand vorgegebene Leitlinie zur Informationssicherheit hat das Ziel, die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Informationen sicherzustellen, und legt den Rahmen zur Einhaltung dieser Ziele fest. Die Geschäftsgruppen nehmen dazu eine umfassende Risikobetrachtung vor und setzen angemessene Maßnahmen um.

Die Beurteilung der Informationssicherheit innerhalb der Unternehmensgruppe erfolgt regelmäßig, auch bei der Jahresberichterstattung. Das Bewusstsein der Mitarbeiter zum Umgang mit Informationen und informationsverarbeitenden Systemen wird durch interne Kommunikation in vielfältiger Weise geschärft.

Als Anbieter von IT-Outsourcing-Dienstleistungen gibt Freudenberg gegenüber seinen Kunden marktübliche Garantien bei der Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit der zur Verfügung gestellten Hardware ab. Werden die Garantien nicht eingehalten, kann dies zu Schadenersatzforderungen der Kunden führen. Den technischen Risiken wird vor allem durch örtlich getrennte, redundant ausgelegte Rechenzentren begegnet.

Die Freudenberg Gruppe verfügt über einen Risikoausschuss, der sich speziell mit der Identifikation, Analyse und Steuerung des Finanzrisikoprofils von Freudenberg befasst. In diesem Gremium werden die bestehenden und die neu zu etablierenden Prozesse zur Methodik und Steuerung des Finanzrisikomanagements diskutiert und definiert.

Durch verschiedene Maßnahmen zur Liquiditätssicherung kann Freudenberg auch kurzfristig auf unerwartete liquiditätswirksame Risiken reagieren. Als Absicherung dienen dazu solide Bank- und Gesellschafterfinanzierungen sowie die hohen Reserven an flüssigen Mitteln. Das Unternehmen ist mit einer überdurchschnittlich hohen Eigenkapitalquote, einem stabilen Stand an Gesellschaftereinlagen sowie umfassenden Kreditlinien ausgestattet.

Als weltweit agierende Unternehmensgruppe unterliegt Freudenberg Währungs- und Zinsänderungsrisiken. Die Überwachung dieser Risiken ist im Risikomanagement implementiert. Da sich die Währungsrisiken der

verschiedenen Gesellschaften teilweise aufheben, wird das effektive Fremdwährungsrisiko für die gesamte Freudenberg Gruppe ermittelt.

Zinsänderungsrisiken bestehen aufgrund möglicher Änderungen des Marktzinses und können bei festverzinslichen Anlagen zu Kurswertänderungen führen. Zur Reduzierung der Zinsänderungsrisiken stellt Freudenberg den Tochtergesellschaften finanzielle Mittel über Darlehen beziehungsweise Cash Pools zur Verfügung. Umgekehrt führen die Freudenberg-Gesellschaften überschüssige Liquidität an die zentrale Finanzabteilung ab. Währungs- und Zinsänderungsrisiken werden in einem sinnvollen Maß abgesichert.

Für die Unternehmen der Freudenberg Gruppe ist in internen Richtlinien verbindlich festgelegt, dass derivative Finanzinstrumente nicht zu Spekulationszwecken, sondern ausschließlich zur Absicherung von Risiken im Zusammenhang mit Grundgeschäften und den damit verbundenen Finanzierungsvorgängen eingesetzt werden dürfen.

Die Ratingagentur Moody's beurteilte in ihrer im April 2013 veröffentlichten Bewertung die Freudenberg Gruppe (auf Ebene der Freudenberg SE) mit Baa1 und einem „stabilen“ Ausblick. Mit dem Baa1-Rating besitzt Freudenberg eine sehr gute Bonitätseinschätzung, die im „Investment Grade“-Bereich liegt. Unternehmen mit einer derartigen Bonitätsbewertung haben vergleichsweise niedrige Zinskosten, da das Ausfallrisiko bei Krediten deutlich geringer ist. Banken und andere Kreditgeber verlangen deshalb einen niedrigeren Risikoaufschlag.

Der Konzern-Rechnungslegungsprozess soll durch die Implementierung von Kontrollen hinreichende Sicherheit gewähren, sodass ein regelungskonformer Abschluss erstellt wird. Das dazu eingesetzte interne Kontrollsystem

umfasst Maßnahmen, die eine vollständige, richtige und zeitnahe Übermittlung und Darstellung von Informationen gewährleisten sollen, die für die Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts der Freudenberg Gruppe relevant sind. Der Vorstand der Freudenberg Gruppe trägt die Gesamtverantwortung für dieses interne Kontrollsystem.

Freudenberg hat hierfür die folgenden wesentlichen Maßnahmen ergriffen:

Die Erstellung des Konzernabschlusses der Freudenberg Gruppe erfolgt zentral durch die Konzernfunktion Konzernrechnungswesen & -controlling. Sie definiert die Mindestanforderungen an die Berichterstattungsinhalte der Gesellschaften, steuert und überwacht die zeitlichen und prozessbezogenen Vorgaben im Konzernabschluss. Das Konzernrechnungswesen & -controlling verwaltet zudem zentral die Beteiligungsstruktur und passt bei Änderungen den Konsolidierungskreis der Freudenberg Gruppe entsprechend an.

Basis für die Erstellung der IFRS-Abschlüsse der Muttergesellschaft Freudenberg SE sowie der in- und ausländischen Tochtergesellschaften, die in den Konzernabschluss einbezogen werden, bildet die gruppenweit einheitliche und regelmäßig aktualisierte IFRS-Bilanzierungsrichtlinie.

Allen beteiligten Freudenberg-Mitarbeitern stehen die notwendigen Informationen zur regelungskonformen, koordinierten und zeitgerechten Erstellung des Konzernabschlusses über das Freudenberg-Intranet zur Verfügung. Für die gruppeninternen Abstimmungen und übrigen Abschlussarbeiten bestehen verbindliche Anweisungen.

Für den Konzern-Rechnungslegungsprozess setzt Freudenberg weltweit einheitlich ein Standardsoftware-Tool

ein, bei dem die Zugriffsberechtigungen der Beteiligten unter Beachtung von Funktionstrennungsprinzipien eindeutig geregelt sind.

Das System umfasst sowohl die Berichterstattung der Freudenberg-Gesellschaften als auch die Konsolidierung des Konzernabschlusses. Zusätzliche Kontrollen sind im Konsolidierungsprozess implementiert. Unterstützt wird der Konsolidierungsprozess zudem durch ein Software-Tool zur automatischen gruppenweiten Saldenabstimmung. Die Einzelgesellschaften verfügen über ein lokales internes Kontrollsystem, das im Verantwortungsbereich der jeweiligen Geschäftsgruppe liegt. Sofern die Finanzprozesse über Shared Service Center abgedeckt sind, wird zudem das interne Kontrollsystem der Shared Service Center angewendet.

Die Konzernfunktion Konzernrechnungswesen & -controlling steht den lokalen Ansprechpartnern während der Berichtsprozesse unterstützend zur Verfügung. Sie führt im Fall wichtiger Neuerungen in der Rechnungslegung und bei IT-Anwendungen Schulungen der eingebundenen Mitarbeiter durch und gewährleistet so eine durchgängig hohe Qualität der Berichterstattung. 2013 wurde begonnen, die Berichterstattung im Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz in das zentrale Berichterstattungssystem zu überführen.

Zwischen der Konzernfunktion und den Gesellschaften besteht eine klar definierte Aufgabenabgrenzung. Die Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip werden dabei konsequent umgesetzt.

Versicherungsmathematische Gutachten und Bewertungen werden durch spezialisierte Dienstleister oder entsprechend qualifizierte Mitarbeiter erstellt. Die Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit des

Konzern-Rechnungslegungsprozesses werden standardmäßig durch den Konzernabschlussprüfer und die Abschlussprüfer der konsolidierten Konzernunternehmen überprüft. Verbesserungsvorschläge werden in Form eines Management Letter regelmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit rechnungslegungsrelevanter Prozesse wird zudem in einem internen Revisionsprozess regelmäßig überwacht.

Die Gesamtheit der Prozesse, Systeme und Kontrollen stellt hinreichend sicher, dass der Konzern-Rechnungslegungsprozess im Einklang mit den IFRS sowie anderen rechnungslegungsrelevanten Regelungen und Gesetzen erfolgt und zuverlässig ist.

Die Freudenberg Gruppe misst ihren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten eine hohe Bedeutung bei. Durch den kontinuierlichen Ausbau dieser Aktivitäten wirkt die Unternehmensgruppe nicht nur möglichen Risiken durch den schnellen Technologiewandel entgegen, sondern sichert durch technologischen Vorsprung ihre Wettbewerbsvorteile und eröffnet neue Chancen in den Wachstumsmärkten. Zentrale Themen sind Elektromobilität, die Weiterentwicklung in den strategischen Wachstumsfeldern sowie material- und energiesparende Fertigungsverfahren.

Aus der Analyse der derzeit erkennbaren Risiken ergibt sich keine Bestandsgefährdung für die Freudenberg Gruppe. Die Risiken haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Freudenberg setzt die Regeln des Deutschen Corporate Governance Kodex auf freiwilliger Basis weitgehend um. Einschränkungen bestehen insbesondere bei der Veröffentlichung der individuellen Bezüge von Vorstandsmitgliedern und des Aufsichtsrats.

AUSBLICK

Zu Beginn des Jahrs 2014 sehen sich viele Länder nach wie vor mit erheblichen strukturellen Problemen konfrontiert. Dennoch gibt es nach zwei Jahren mit deutlich unterdurchschnittlichen Zuwachsraten der weltweiten Wirtschaftsleistung Anzeichen für ein beschleunigtes Wachstum. Das verbesserte konjunkturelle Umfeld sollte zu einer zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung von Freudenberg im ersten Halbjahr führen. Wir erwarten, dass die Weltwirtschaft im Lauf des Jahrs moderat an Dynamik gewinnt. Dies basiert unter anderem auch auf einem stabilen Wirtschaftsumfeld in Osteuropa.

Das Wirtschaftswachstum in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften wird sich leicht verbessern. Die europäische Finanz- und Schuldenkrise ist zwar noch nicht ausgestanden, die damit verbundenen Belastungen sind aber so weit abgeklungen, dass das Bruttoinlandsprodukt im Euro-Raum, der größten Absatzregion Freudenbergs, im Jahr 2014 um 1 Prozent wachsen sollte. Deutschland wird sich dabei im EU-Vergleich erneut überdurchschnittlich gut behaupten. Wir rechnen mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,5 Prozent.

In den USA wurde zwar mit der Erhöhung der fiskalischen Schuldenobergrenze zum Jahresanfang 2014 ein großes Risiko erfolgreich abgewendet, entscheidend wird aber sein, wie der geplante Ausstieg aus der expansiven Geldpolitik gelingt. Wir rechnen mit Zuwachsraten des Bruttoinlandsprodukts von 2,5 Prozent.

Für die aufstrebenden Volkswirtschaften gehen wir nach wie vor von hohen Wachstumsraten des

Bruttoinlandsprodukts aus – zum Teil aber im Vergleich zu den Vorjahren leicht rückläufig. Wir erwarten, dass der für Freudenberg wichtige Markt China im Jahr 2014 um 7,5 Prozent wächst, vorausgesetzt die Reformmaßnahmen greifen. In Indien und Brasilien stehen Wahlen an, die die Unsicherheit über die weitere Entwicklung erhöhen, die Währungen zusätzlich unter Druck bringen und die Investitionstätigkeit belasten können. Wir rechnen damit, dass Indien um 6 Prozent wächst, Brasilien um 2,3 Prozent. In Russland sollte das Wachstum mit 2,0 Prozent über dem des Vorjahrs liegen.

Trotz dieser unterschiedlichen Prognosen in den einzelnen Regionen wollen wir stärker als unser Markt wachsen. Dazu werden wir unseren Kunden neue innovative Lösungen bieten und unsere Schlüsselprojekte weiter vorantreiben. Das sollte uns helfen, unsere Gruppenpotenziale besser zu nutzen, unsere Effizienz zu steigern und in allem, was wir tun, exzellent zu werden.

Die Freudenberg Gruppe wird weiterhin in die fünf strategischen Wachstumsfelder Chemische Oberflächenbehandlung, Medizintechnik, Öl- und Gasindustrie, Industriefilter sowie Schwingungstechnik für stark wachsende industrielle Segmente und Schienenfahrzeuge investieren. Außerdem werden wir unsere Aktivitäten in Brasilien, Russland, Indien und China entsprechend der Marktchancen forcieren.

Wir werden nach wie vor umsichtig agieren, die konjunkturelle Entwicklung genau im Auge behalten und schnell und konsequent auf Marktveränderungen reagieren.

Wir werden unsere Geschäftspolitik mit hoher operativer Leistungsfähigkeit und Flexibilität sowie solider Finanzierung konsequent fortsetzen.

Risiken ergeben sich für Freudenberg aus der Verfügbarkeit und der Preisentwicklung von Rohstoffen, insbesondere von Stahl, Rohölderivaten und Kautschuk. Zwar sind die Rohstoffpreise im Jahr 2013 auf einem stabilen Niveau geblieben, künftig rechnen wir aber mit einer höheren Volatilität. Diesem Risiko begegnen die Freudenberg-Gesellschaften durch gezielte Einkaufsaktivitäten sowie durch die Prüfung der Einsatzmöglichkeit von Ersatzrohstoffen und alternativen Produktionsverfahren.

Wir gehen für die Freudenberg Gruppe von einem moderaten Wachstum beim Umsatz und Betriebsergebnis für das Geschäftsjahr 2014 aus. Zu diesem Wachstum werden voraussichtlich alle Geschäftsfelder der Unternehmensgruppe beitragen.

Die zu Ende des Geschäftsjahrs 2013 beschlossenen Veränderungen unseres organisatorischen Rahmens werden unser Umsatzwachstum unterstützen. So erwarten wir von der Integration des Handelsgeschäfts Dichtomatik in die Freudenberg Sealing Technologies weitere Vertriebsimpulse. Umgekehrt wird die Freudenberg Schwab Vibration Control Cross-Selling-Chancen nutzen und von der Materialkompetenz des Dichtungsexperten profitieren können. Das Joint Venture NOK-Freudenberg Group China wird durch die Einbindung unter das Dach von Freudenberg Sealing Technologies Marktvorteile besonders bei den global agierenden Kunden generieren.

Freudenberg Vliesstoffe und Freudenberg Politex Vliesstoffe werden gemeinsam in einer neuen Geschäftsgruppe Freudenberg Performance Materials Skaleneffekte nutzen und ihre Verfahrenstechnologien verbessern. Sie werden ihre Materialkompetenz ausbauen und durch den Zusammenschluss mehr Ressourcen für Innovationen schaffen.

Freudenberg Home and Cleaning Solutions wird durch weiteren Aufbau der weltweiten Distribution, vor allem in den asiatischen Wachstumsmärkten, ihr Geschäft weiter ausbauen.

Durch die jüngste Akquisition der Capol Gruppe erschließt die Geschäftsgruppe Freudenberg Chemical Specialities neues Potenzial in der Nahrungsmittelindustrie.

Die Geschäftsgruppen Helix Medical und Freudenberg Oil & Gas Technologies werden durch Innovationen und gezielte Akquisitionen weiter wachsen.

Als breit diversifiziertes Technologieunternehmen werden wir das Potenzial unserer Unternehmensgruppe durch diese Veränderungen noch besser ausschöpfen können.

Weinheim, 28. März 2014

Der Vorstand

Reine Luft dank Freudenberg-Filter





Ausdünstende Möbel, Bodenbeläge und Anstriche können in Räumen für Schadstoffbelastungen sorgen. Weltweit erhöht sich zunehmend der Bedarf, diese Belastungen zu reduzieren. In Asien ist vor allem der Schutz vor Formaldehyd besonders wichtig – ein Schadgas, das häufig in Neubauten vorkommt. Diesen Schutz ermöglichen seit dem Jahr 2013 mobile Qualitäts-Raumluftreiniger, für die Freudenberg Filtration Technologies spezielle Funktionsfilter entwickelt hat.

Die Filter sind auf die Anforderungen des asiatischen Markts ausgerichtet – beispielsweise eine hohe Luftfeuchtigkeit – und sorgen für ein angenehmes und vor allem gesundes Raumklima, da sie neben dem Schadgas Formaldehyd unter anderem auch Viren, Bakterien und Feinstaub zuverlässig im Filter festhalten.

Die eingesetzten Filtermedien sind sogenannte Kombifilter – sie haben die gleiche bewährte Wirkungsweise wie die micronAir-Kombifilter für den Autoinnenraum. Sie filtern in mehreren Lagen grobkörnige bis ultrafeine Partikel aus der Luft. Zusätzlich schützt eine Schicht mit hochwertiger Aktivkohle, die aus Kokosnussschalen hergestellt ist, vor Gerüchen und Gasen.

FINANZBERICHT – KONZERNABSCHLUSS FREUDENBERG SE

94	Konzernbilanz
95	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
96	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
97	Konzern-Kapitalflussrechnung
98	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
99	Konzernanhang

KONZERNBILANZ

[in Mio. Euro]	Anhang	1.1.2012	31.12.2012	31.12.2013
		angepasst	angepasst	
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	(1)	569,1	601,1	786,7
Sachanlagen	(2)	1.503,0	1.371,3	1.387,8
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(3)	22,3	20,8	19,3
Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	(4)	149,0	346,7	348,3
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(5)	710,5	687,0	691,6
Übrige Finanzanlagen		86,1	103,7	106,2
Finanzanlagen		945,6	1.137,4	1.146,1
Langfristige sonstige Vermögenswerte	(7)	22,1	42,1	53,0
Latente Steuern	(20)	66,0	79,2	82,9
Langfristige Vermögenswerte		3.128,1	3.251,9	3.475,8
Vorräte	(6)	737,9	648,9	697,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		870,5	785,3	846,3
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte		136,1	289,7	134,2
Kurzfristige Forderungen	(7)	1.006,6	1.075,0	980,5
Laufende Ertragsteueransprüche		13,2	42,3	38,2
Wertpapiere und Flüssige Mittel	(8)	682,1	652,2	672,9
Kurzfristige Vermögenswerte		2.439,8	2.418,4	2.389,3
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	(9)	7,1	7,0	7,5
		5.575,0	5.677,3	5.872,6
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital		450,0	450,0	450,0
Kapitalrücklage		50,2	50,2	50,2
Gewinnrücklagen		1.709,8	1.873,8	1.951,8
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile		2.210,0	2.374,0	2.452,0
Nicht beherrschende Anteile		289,6	294,0	322,9
Eigenkapital	(10)	2.499,6	2.668,0	2.774,9
Rückstellungen für Pensionen	(11)	370,4	465,7	465,9
Langfristige sonstige Rückstellungen	(12)	90,4	93,6	89,1
Langfristige Rückstellungen		460,8	559,3	555,0
Finanzschulden		827,4	481,8	672,9
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten		49,8	53,6	63,4
Verbindlichkeiten	(13)	877,2	535,4	736,3
Latente Steuern	(20)	111,6	97,4	121,0
Langfristige Schulden		1.449,6	1.192,1	1.412,3
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	(12)	308,3	308,2	355,7
Laufende Ertragsteuerschulden		70,7	72,0	42,8
Finanzschulden		489,1	795,9	519,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		514,2	411,5	468,8
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten		243,1	229,6	299,0
Verbindlichkeiten	(13)	1.246,4	1.437,0	1.286,9
Kurzfristige Schulden		1.625,4	1.817,2	1.685,4
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	(9)	0,4	0,0	0,0
		5.575,0	5.677,3	5.872,6

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2012	2013
		angepasst	
Umsatzerlöse	(14)	5.681,3	5.646,1
Umsatzkosten	(15)	-3.673,6	-3.512,0
Bruttoergebnis vom Umsatz		2.007,7	2.134,1
Vertriebskosten		-943,0	-996,0
Verwaltungskosten		-510,9	-530,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	(16)	-188,5	-191,5
Sonstige Erträge	(17)	214,1	64,3
Sonstige Aufwendungen	(18)	-73,6	-58,2
Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	(4)	25,8	35,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		531,6	457,3
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(5)	47,5	66,1
Übriges Beteiligungsergebnis		8,1	5,8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		15,2	10,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(19)	-38,1	-46,4
Finanzergebnis		32,7	36,0
Ergebnis vor Ertragsteuern		564,3	493,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(20)	-126,6	-94,5
Konzernergebnis		437,7	398,8
Auf Freudenberg entfallende Gewinne		401,6	352,4
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	(21)	36,1	46,4

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2012	2013
		angepasst	
Konzernergebnis		437,7	398,8
Sonstiges Ergebnis:			
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	(11)	- 119,0	12,7
Ertragsteuereffekte der sonstigen Ergebnisbestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		37,0	-4,2
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-82,0	8,5
Währungsumrechnungsdifferenzen	(10)	- 113,4	-291,2
Wertänderungen von Wertpapieren	(10)	-0,5	23,0
Wertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten	(10)	3,2	6,2
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf Gemeinschaftsunternehmen entfällt	(4)	-3,3	-0,9
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf assoziierte Unternehmen entfällt	(5)	30,8	81,3
Übriges sonstiges Ergebnis		-9,8	-21,7
Ertragsteuereffekte der sonstigen Ergebnisbestandteile, die zukünftig bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		0,4	-1,0
Posten, die zukünftig bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-92,6	-204,3
Sonstiges Ergebnis des Jahres		-174,6	-195,8
Gesamtergebnis des Jahres		263,1	203,0
davon auf Freudenberg entfallend		240,0	151,3
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend		23,1	51,7

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2012	2013
		angepasst	
Ergebnis vor Ertragsteuern		564,3	493,3
Laufende Steuern		- 117,8	- 112,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen abzüglich Zuschreibungen		237,8	237,6
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und Finanzanlagen		- 135,3	- 6,9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		- 56,9	- 82,1
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		- 48,7	- 100,8
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		- 31,7	29,4
Veränderung der Rückstellungen		33,5	57,8
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	(22)	445,2	515,9
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien		18,5	23,1
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		- 273,2	- 229,3
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		5,2	21,5
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		- 15,7	- 9,6
Zahlungen im Zusammenhang mit dem Verkauf/Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich abgegebener/übernommener Zahlungsmittel		78,8	- 325,4
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		- 186,4	- 519,7
Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner		- 94,7	- 95,9
Einzahlungen aus der Aufnahme/Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden		- 168,4	147,1
Einzahlungen für Abgänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		9,5	4,8
Auszahlungen für Zugänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		- 17,0	- 1,5
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		- 270,6	54,5
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands		- 11,8	50,7
Veränderung Finanzmittelbestand aus Konsolidierungskreisänderungen		- 16,6	- 8,1
Veränderung Finanzmittelbestand aus Währungsumrechnungsdifferenzen		- 1,5	- 21,9
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres		682,1	652,2
Finanzmittelbestand am Ende des Jahres		652,2	672,9
Wertpapiere und Flüssige Mittel		652,2	672,9

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzerner Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigenkapital
Stand 1.1.2012	450,0	50,2	1.709,8	2.210,0	289,6	2.499,6
Konzernergebnis			401,6	401,6	36,1	437,7
Gewinnverwendung			-76,0	-76,0	-18,7	-94,7
Sonstiges Ergebnis			-161,6	-161,6	-13,0	-174,6
Stand 31.12.2012	450,0	50,2	1.873,8	2.374,0	294,0	2.668,0
Konzernergebnis			352,4	352,4	46,4	398,8
Gewinnverwendung			-73,3	-73,3	-22,8	-96,1
Sonstiges Ergebnis			-201,1	-201,1	5,3	-195,8
Stand 31.12.2013	450,0	50,2	1.951,8	2.452,0	322,9	2.774,9

Siehe auch die Erläuterungen zum Eigenkapital im Konzernanhang unter Punkt (10).

Per 1.1.2012 und per 31.12.2012 angepasste Zahlen.

KONZERNANHANG

Allgemeine Grundlagen

Die Freudenberg Gruppe ist ein internationaler Mischkonzern, der im Wesentlichen als Zulieferer für die Automobilindustrie, den Maschinenbau und die Textil- und Bekleidungsindustrie weltweit tätig ist. Des Weiteren gehören Medizintechnik und Konsumgüter zum Produktportfolio.

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 der Freudenberg Societas Europaea (im Folgenden: Freudenberg SE) in Weinheim ist nach den am Abschlussstichtag 31. Dezember 2013 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt. Die Vergleichszahlen des Vorjahrs wurden nach denselben Grundsätzen ermittelt.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hat die Freudenberg SE von dem Wahlrecht des § 315a Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der IFRS aufzustellen.

Die Konzernwährung ist der Euro. Alle Beträge werden, wenn nicht anders dargestellt, in Millionen Euro angegeben.

Im Berichtsjahr 2013 war die Anwendung der folgenden geänderten und neuen Standards sowie der neuen Interpretationen erstmals verbindlich vorgeschrieben:

- IFRS 1: Änderung an IFRS 1 – *Severe Hyperinflation and Removal of Fixed Assets for First-Time Adopters*
- IFRS 1: Änderung an IFRS 1 – *Government Loans*
- IFRS 7: Änderung an IFRS 7 – *Disclosures – Offsetting Financial Assets and Financial Liabilities*
- IFRS 13: *Fair Value Measurement*
- IAS 1: Änderung an IAS 1 – *Presentation of Items of Other Comprehensive Income*
- IAS 12: Änderung an IAS 12 – *Deferred Tax: Recovery of Underlying Assets*
- IAS 19: *Employee Benefits*
- IFRIC 20: *Stripping Costs in the Production Phase of a Surface Mine*
- div. Standards: *Annual Improvements to IFRSs 2009 – 2011 Cycle*

Durch die Änderungen des IAS 1 sind die Posten des sonstigen Ergebnisses nach Posten, die zukünftig bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, und Posten, die zukünftig nicht umgegliedert werden, getrennt darzustellen. Die Auswirkungen sind aus der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ersichtlich.

Die geänderten Vorschriften des IAS 19 verlangen die vollständige Abbildung der Nettopensionsverpflichtung und damit die sofortige Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste im Eigenkapital. Ferner ist der Zinsaufwand/-ertrag mit einem einheitlichen Zinssatz auf Basis der Nettopensionsverpflichtung zu ermitteln. Die Effekte auf den Konzernabschluss sind in der Darstellung der Vorjahresangaben im nachfolgenden Kapitel beschrieben.

Die erstmalige Anwendung der anderen geänderten und neuen Standards und des IFRIC 20 hatten keine bzw. nur unwesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Darüber hinaus hat Freudenberg auf freiwilliger Basis die folgenden neuen Standards beziehungsweise Änderungen in bestehenden Standards im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 vorzeitig angewendet:

- IFRS 10: *Consolidated Financial Statements*
- IFRS 11: *Joint Arrangements*
- IFRS 12: *Disclosure of Interests in Other Entities*
- Änderung an IFRS 10, IFRS 11, IFRS 12: *Consolidated Financial Statements, Joint Arrangements and Disclosure of Interests in Other Entities: Transition Guidance*
- Änderung an IFRS 10, IFRS 12, IAS 27: *Investment Entities*
- IAS 27: *Separate Financial Statements*
- IAS 28: *Investments in Associates and Joint Ventures*

Durch die neuen Vorschriften des IFRS 10 werden die Bestimmungen zur Konzernrechnungslegung, die in dem bisherigen IAS 27 *Consolidated and Separate Financial Statements* sowie der Interpretation SIC-12 *Consolidation – Special Purpose Entities* enthalten waren, ersetzt. IAS 27 ist somit nur noch auf Einzelabschlüsse anzuwenden. IFRS 10 begründet ein einheitliches Beherrschungskonzept, welches auf alle Unternehmen einschließlich der Zweckgesellschaften Anwendung findet. Die Erstanwendung dieser Standards hatte bei Freudenberg keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRS 11 ersetzt den bisherigen Standard IAS 31 *Interests in Joint Ventures* und die Interpretation SIC-13 *Jointly Controlled Entities – Non-Monetary Contributions by Venturers*. Nach den neuen Vorschriften dürfen Gemeinschaftsunternehmen nur noch nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 in den Konzernabschluss einbezogen werden. Die Auswirkungen auf den Konzernabschluss sind in der Darstellung der Vorjahresangaben im nachfolgenden Kapitel beschrieben.

Die nachstehend aufgeführten vom IASB und vom IFRS Interpretations Committee veröffentlichten Rechnungslegungs-
verlautbarungen sind noch nicht verpflichtend anzuwenden. Die Anwendung dieser Standards, Interpretationen und
Änderungen setzt voraus, dass die EU die teilweise noch ausstehende Anerkennung erteilt.

Standards/Interpretationen		Anwendungs- pflicht*	Übernahme durch EU	Voraussichtliche Auswirkungen
IFRS 7 und IFRS 9	Änderungen an IFRS 7 und IFRS 9 – <i>Mandatory Effective Date and Transition Disclosures</i>	offen **	nein	zusätzliche Anhangangaben im Jahr der Erstanwendung
IFRS 9	<i>Financial Instruments: Classification and Measurement</i>	offen **	nein	Änderungen hinsichtlich der Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, ins- besondere Eigenkapitalinstrumenten; das Ausmaß der Auswirkungen kann noch nicht eingeschätzt werden
IFRS 9	<i>Financial Instruments: Hedge Accounting and Amendments to IFRS 9, IFRS 7 and IAS 39</i>	offen **	nein	keine wesentlichen, voraussichtlich erweiterte Anhangangaben
IAS 19	Änderung an IAS 19 – <i>Defined Benefit Plans: Employee Contributions</i>	1. Juli 2014	nein	keine wesentlichen
IAS 32	Änderung an IAS 32 – <i>Offsetting Financial Assets and Financial Liabilities</i>	1. Januar 2014	ja	keine
IAS 36	Änderung an IAS 36 – <i>Recoverable Amount Disclosures for Non-Financial Assets</i>	1. Januar 2014	ja	erweiterte Anhangangaben
IAS 39	Änderung an IAS 39 – <i>Novation of Derivatives and Continuation of Hedge Accounting</i>	1. Januar 2014	ja	keine
IFRIC 21	<i>Levies</i>	1. Januar 2014	nein	keine
diverse Standards	<i>Annual Improvements to IFRSs 2010 – 2012 Cycle</i>	1. Juli 2014	nein	keine
diverse Standards	<i>Annual Improvements to IFRSs 2011 – 2013 Cycle</i>	1. Juli 2014	nein	keine

* Ab diesem Stichtag oder für danach beginnende Berichtsperioden.

** Mit der Veröffentlichung von IFRS 9 *Financial Instruments: Hedge Accounting and Amendments to IFRS 9, IFRS 7 and IAS 39* wurde der verpflichtende
Anwendungszeitpunkt vorerst aufgehoben. Eine vorzeitige Anwendung des IFRS 9 ist jedoch möglich.

Darstellung der Vorjahresangaben

Die nachfolgende Tabelle enthält die Anpassungen, die sich aus den ab 1. Januar 2013 verpflichtend anzuwendenden neuen Vorschriften des IAS 19 und der vorzeitigen Anwendung des Standards IFRS 11 auf die Konzernbilanzen zum 1. Januar 2012 und 31. Dezember 2012 ergeben:

[in Mio. Euro]	Vor Anpassungen	IAS 19 revised	IFRS 11	Nach Anpassungen
Stand 1.1.2012				
Langfristige Vermögenswerte	3.135,2	-37,2	30,1	3.128,1
Kurzfristige Vermögenswerte	2.565,8	0,0	-118,9	2.446,9
	5.701,0	-37,2	-88,8	5.575,0
Eigenkapital	2.566,7	-66,4	-0,7	2.499,6
Langfristige Schulden	1.437,4	29,2	-17,0	1.449,6
Kurzfristige Schulden	1.696,9	0,0	-71,1	1.625,8
	5.701,0	-37,2	-88,8	5.575,0
Stand 31.12.2012				
Langfristige Vermögenswerte	3.367,4	-41,1	-74,4	3.251,9
Kurzfristige Vermögenswerte	2.692,2	0,0	-266,8	2.425,4
	6.059,6	-41,1	-341,2	5.677,3
Eigenkapital	2.817,7	-143,1	-6,6	2.668,0
Langfristige Schulden	1.169,3	102,0	-79,2	1.192,1
Kurzfristige Schulden	2.072,6	0,0	-255,4	1.817,2
	6.059,6	-41,1	-341,2	5.677,3

Durch die neuen Vorschriften des IAS 19 ergaben sich Erhöhungen der Pensionsrückstellungen im Konzernabschluss zum 1. Januar 2012 um 48,8 Millionen Euro und zum 31. Dezember 2012 um 153,8 Millionen Euro.

Die vorzeitige Anwendung des IFRS 11 führte zu einer Verminderung der Sachanlagen in der Konzernbilanz zum 1. Januar 2012 um 101,1 Millionen Euro und zum 31. Dezember 2012 um 258,9 Millionen Euro. Die Anteile an Gemeinschaftsunternehmen erhöhten sich zum 1. Januar 2012 um 149,1 Millionen Euro und zum 31. Dezember 2012 um 348,1 Millionen Euro. Die Umsatzerlöse reduzierten sich im Geschäftsjahr 2012 um 640,4 Millionen Euro, die Umsatzkosten um 512,6 Millionen Euro. Auf die anderen Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung waren die Auswirkungen nur unwesentlich.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Freudenberg SE 68 (Vorjahr: 77) deutsche und 323 (Vorjahr: 316) ausländische **Tochtergesellschaften** nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen, bei denen die Freudenberg SE über die maßgeblichen Tätigkeiten des Tochterunternehmens entscheiden kann und sie das Recht auf variable Rückflüsse aus dem Unternehmen hat sowie die Fähigkeit, diese variablen Rückflüsse zu beeinflussen.

Freudenberg hält eine 25-Prozent-Beteiligung an der EagleBurgmann Japan Co., Ltd., Tokio, Japan, dem Partner im Joint Venture auf dem Gebiet der Gleitringdichtungen, das in der Geschäftsgruppe EagleBurgmann betrieben wird. Gleichzeitig hält Eagle Industry Co., Ltd., Tokio, Japan, 25 Prozent an der EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG, Wolftratshausen. Durch die im Joint Venture Agreement getroffenen Vereinbarungen übt Freudenberg die Beherrschung über Tochtergesellschaften der EagleBurgmann Gruppe, an denen Freudenberg weniger als die Hälfte der Stimmrechte des anderen Unternehmens hält, aus und bezieht diese somit voll in den Konzernabschluss ein.

In den Konzernabschluss sind neun (Vorjahr: acht) deutsche und 53 (Vorjahr: 60) ausländische **Gemeinschaftsunternehmen** einbezogen. Diese rechtlich selbstständigen Unternehmen werden gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Partnerunternehmen geführt. Beide Parteien haben Rechte am Nettovermögen. Die Gemeinschaftsunternehmen werden unter Anwendung der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Außerdem werden 14 (Vorjahr: 14) ausländische **assoziierte Unternehmen** in den Konzernabschluss einbezogen. Freudenberg beherrscht diese Unternehmen nicht, sondern übt nur einen maßgeblichen Einfluss aus. Die Bilanzierung erfolgt nach der Equity-Methode.

In der Liste „Anteilsbesitz Freudenberg Gruppe“ sind alle Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen aufgeführt.

Im Berichtsjahr sind 26 Unternehmen als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften neu in den Konzernabschluss einbezogen worden, während 28 Gesellschaften wegen Verkaufs, Liquidation oder Fusion aus dem Kreis der vollkonsolidierten Konzerngesellschaften ausgeschieden sind. Der Zeitpunkt der Erstkonsolidierung richtet sich nach der erstmaligen Ausübung wirtschaftlicher Kontrolle.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2013 wurde die Vector Technology Group AS mit Sitz in Drammen, Norwegen, in den Konzernabschluss einbezogen. Mit diesem Schritt wurde die Geschäftsgruppe Freudenberg Oil & Gas Technologies innerhalb des strategischen Geschäftsfelds Dichtungs- und Schwingungstechnik weiter ausgebaut.

Darüber hinaus wurde zum 1. August 2013 die Capol Gruppe, die ihren Sitz in Elmshorn hat, erstmalig konsolidiert. Diese Akquisition diente dem Ausbau des Spezialchemikaliengeschäfts.

Auszahlungen für Akquisitionen und Einzahlungen für Desinvestitionen betrugen im Saldo -325,4 Millionen Euro (Vorjahr: 78,8 Millionen Euro).

Die Veränderungen des Konsolidierungskreises haben sich wie folgt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgewirkt:

[in Mio. Euro]	31.12.2012	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte	84,5	307,3
Kurzfristige Vermögenswerte	-188,3	97,7
Langfristige Schulden	-44,4	54,7
Kurzfristige Schulden	-56,2	327,4
Umsatzerlöse	-332,1	106,8

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode, bei der die Anschaffungswerte der Beteiligungen mit dem anteiligen Zeitwert ihres Eigenkapitals zum Erwerbszeitpunkt verrechnet werden. Vermögenswerte und Schulden gehen ebenfalls mit ihren Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt in die Konzernbilanz ein. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag ist als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind eliminiert. Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge werden latente Steuern angesetzt.

Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen sind unter Anwendung der Equity-Methode auf Basis von nach IFRS erstellten Abschlüssen in den Konzernabschluss einbezogen.

Die beim Erwerb von Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen entstandenen Unterschiedsbeträge sind Bestandteil der im Konzernabschluss ausgewiesenen Beteiligungen an diesen Unternehmen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden in den Folgeperioden nicht planmäßig abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird vielmehr für den Anteil am Gemeinschaftsunternehmen beziehungsweise am assoziierten Unternehmen insgesamt überprüft.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Basis für den Konzernabschluss sind die Jahresabschlüsse der Freudenberg SE und ihrer Tochterunternehmen. Alle Abschlüsse sind per 31. Dezember 2013 aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse der einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind gemäß IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Software	3 bis 8 Jahre
Patente, Lizenzen	je nach Vertragsdauer

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte wird mindestens jährlich auf Basis eines Impairment-Tests überprüft. Falls die Werthaltigkeit nicht mehr gegeben ist, wird eine Wertminderung vorgenommen.

Bei der Überprüfung der Werthaltigkeit wird der Nutzungswert (Value in Use) gemäß IAS 36 für die jeweiligen Zahlungsmittel generierenden Einheiten, denen die Geschäfts- oder Firmenwerte entsprechend zugeordnet sind, unter Anwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode auf Basis einer Fünfjahresplanung bestimmt. In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung des Managements werden die Zahlungsmittel generierenden Einheiten nach den Geschäftsgruppen identifiziert. Die verwendeten Diskontierungssätze orientieren sich dabei an dem für jede Zahlungsmittel generierende Einheit ermittelten WACC (Weighted Average Cost of Capital). Eine Wertminderung liegt dann vor, wenn der Buchwert der Zahlungsmittel generierenden Einheit über den diskontierten zukünftigen Cash Flows liegt.

Wertminderungen aktivierter Geschäfts- oder Firmenwerte sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden bei Erfüllung der Voraussetzungen des IAS 38 zu ihren Herstellungskosten aktiviert und bei einer begrenzten Nutzungsdauer planmäßig über ihre jeweilige Nutzbarkeit abgeschrieben.

Sofern die Nutzungsdauer immaterieller Vermögenswerte als unbegrenzt angesehen wird, findet keine planmäßige Abschreibung statt. Die Nutzungsdauer kann dann als unbegrenzt eingeschätzt werden, wenn es aufgrund einer Analyse aller relevanten Faktoren keine vorhersehbare Begrenzung der Periode gibt, in der der Vermögenswert voraussichtlich Netto-Cash-Flows für das Unternehmen erzeugen wird.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei selbst erstellten Sachanlagen werden in die Herstellungskosten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen einbezogen.

Finanzierungskosten werden als Bestandteil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei qualifizierten Vermögenswerten aktiviert.

Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen werden grundsätzlich als Aufwand erfasst. Eine Aktivierung erfolgt nur, wenn ein hiermit verbundener zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen wahrscheinlich ist und die Anschaffungsbeziehungsweise Herstellungskosten verlässlich bewertet werden können.

Bewegliche Anlagegüter und Wirtschaftsgebäude werden gemäß ihrem tatsächlichen Nutzungsverlauf, in der Regel linear, abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen werden grundsätzlich nach folgenden Nutzungsdauern ermittelt:

Gebäude	maximal 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 25 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen werden darüber hinaus vorgenommen, wenn der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten beziehungsweise der Nutzungswert des Vermögenswerts unter den Buchwert gesunken ist. Bei Wegfall oder Minderung einer in der Vergangenheit vorgenommenen Abwertung erfolgt eine Wertaufholung höchstens bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Steuerpflichtige Investitionszuschüsse und steuerfreie Investitionszulagen, in der Regel von der öffentlichen Hand, werden von den Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abgesetzt.

Geleaste Sachanlagen werden nach IAS 17 als Finanzierungsleasing bilanziert und entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben, wenn dem Leasingnehmer im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken eines Vermögenswerts übertragen werden. Der Ansatz erfolgt zu Beginn des Leasingverhältnisses in Höhe des beizulegenden Zeitwerts oder zum niedrigeren Barwert der Mindestleasingzahlungen. In gleicher Höhe ist eine Verbindlichkeit passiviert.

Bei Vorliegen eines Operating-Leasingverhältnisses sind die Leasingraten als Aufwand erfasst.

Grundstücke und Gebäude, die der Erzielung von Mieteinnahmen von Dritten dienen, werden als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Property) behandelt. Die Bewertung erfolgt unter Verwendung der Anschaffungskostenmethode. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden, soweit es sich um bewegliche Anlagegüter und Gebäude handelt, gemäß ihrem tatsächlichen Nutzungsverlauf, in der Regel linear, abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen werden grundsätzlich über eine Nutzungsdauer von maximal 50 Jahren linear vorgenommen. Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt unter Verwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode.

Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten beziehungsweise zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Die Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind beim erstmaligen Ansatz mit den Anschaffungskosten angesetzt. In der Folge wird dieser um Veränderungen beim Anteil des Eigentümers am Nettovermögen des Beteiligungsunternehmens angepasst.

Langfristige Ausleihungen werden abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus den Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem Nettoveräußerungswert angesetzt. Für die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren wird dabei die Durchschnittsmethode angewandt. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt, sofern sie nicht durch Warenkreditversicherungen abgesichert sind. Eine Wertberichtigung wird auf einem separaten Konto dann vorgenommen, wenn Umstände bekannt geworden sind, die den Schluss zulassen, dass bestimmte Forderungen mit einem über das allgemeine Kreditrisiko hinausgehenden Risiko behaftet sind. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen näherungsweise den Marktwerten. Langfristige Forderungen sind abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Die kurz- und langfristigen Wertpapiere sind grundsätzlich zur Veräußerung verfügbar. Ihre Bewertung zum Bilanzstichtag erfolgt daher zu Marktwerten, deren Wertänderungen ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst werden.

Flüssige Mittel werden mit dem Nominalwert angesetzt. Der Wertansatz für Fremdwährungsbestände wird unter Anwendung des Kurses am Bilanzstichtag ermittelt.

Langfristige Vermögenswerte und Gruppen von Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen, sofern sie in ihrem gegenwärtigen Zustand veräußert werden können und die Veräußerung innerhalb der nächsten zwölf Monate höchstwahrscheinlich ist. Sie werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten angesetzt, sofern dieser niedriger als ihr Buchwert ist. Planmäßige Abschreibungen werden ab dem Zeitpunkt der Umklassifizierung nicht mehr vorgenommen. In einer Veräußerungsgruppe enthaltene Schulden werden auf der Passivseite gesondert ausgewiesen.

Sowohl bei den langfristigen als auch bei den kurzfristigen Vermögenswerten wird das Wertaufholungsgebot beachtet. Die Wertobergrenze bilden die fortgeschriebenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wenn nicht einzelne Standards eine andere Bewertung fordern.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung zukünftiger Entgelt- und Rentenanpassungen errechnet. Dabei werden der Dienstzeitaufwand und der Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen ergebniswirksam erfasst. Die Neubewertungen der angesetzten Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen in den Steuerbilanzen der Einzelgesellschaften und in der Konzernbilanz unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Ertragsteuersätze, die zum Zeitpunkt der Realisation gültig und am Bilanzstichtag bereits in Kraft sind, ermittelt. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge gebildet, wenn mit einer Nutzung dieser Verlustvorträge wahrscheinlich zu rechnen ist. Eine Saldierung der sich ergebenden aktiven und passiven latenten Steuern wird nur dann vorgenommen, wenn die Ertragsteuern von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden und fristenkongruent sind.

Sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, deren Begleichung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss, der zuverlässig schätzbar ist, führen wird. Sie werden mit ihrem wahrscheinlichsten Betrag angesetzt und abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist. Rückgriffsrechte werden dabei gesondert unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten sind zum Nennwert oder höheren Rückzahlungsbetrag bilanziert. Langfristige Verbindlichkeiten sind abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Umsatzerlöse und sonstige Erträge werden zum beizulegenden Zeitwert der empfangenen beziehungsweise zu empfangenden Gegenleistung dann erfasst, wenn die Leistungen erbracht beziehungsweise die Waren oder Erzeugnisse geliefert worden sind.

Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist nach den Zahlungsströmen aus laufender Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises sowie der Einfluss von Wechselkursänderungen sind dabei eliminiert; ihr Einfluss auf den Finanzmittelbestand wird gesondert dargestellt.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses macht es erforderlich, bei einigen Vermögenswerten und Schulden Annahmen und Schätzungen vorzunehmen, beispielsweise bei der Bestimmung der Nutzungsdauer abnutzbarer Vermögenswerte oder im Rahmen der Festlegung der Parameter für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen. Die tatsächlichen Beträge in der Zukunft können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt auf Basis von Inputfaktoren dreier festgelegter Kategorien. Folgende Bewertungshierarchie wird angewendet:

Level 1: Verwendung von notierten (nicht berichtigten) Preisen für identische Vermögenswerte oder Schulden in aktiven, am Bewertungsstichtag zugänglichen Märkten.

Level 2: Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts mittels Bewertungsverfahren auf Basis beobachtbarer Inputfaktoren für ähnliche Vermögenswerte und Schulden in aktiven Märkten beziehungsweise für identische Vermögenswerte und Schulden in nicht aktiven Märkten.

Level 3: Bemessung von Vermögenswerten und Schulden mittels Bewertungsmethoden auf Basis entwickelter, nicht beobachtbarer Inputfaktoren, da für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts keine ausreichenden beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Währungsumrechnung

Für alle nicht im Euro-Raum ansässigen Unternehmen werden die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen in der jeweiligen Landeswährung aufgestellt. Diese entspricht der Währung des wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Gesellschaften überwiegend tätig sind (Konzept der funktionalen Währung).

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverpflichtungen in den Einzelabschlüssen werden mit dem Bilanzstichtagskurs bewertet.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die bei Akquisitionen am oder nach dem 31. März 2004 entstanden sind, werden als Vermögenswerte der wirtschaftlich selbstständigen ausländischen Gesellschaften in deren funktionaler Währung geführt.

Eine Umrechnung der Jahresabschlüsse bei Gesellschaften mit Sitz in Hochinflationländern erfolgt grundsätzlich entsprechend den Vorschriften nach IAS 29.

Im Konzernabschluss erfolgt die Umrechnung der Abschlüsse in ausländischer Währung wie folgt:

- Die Bilanzposten werden mit Mittelkursen am Bilanzstichtag umgerechnet.
- Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit Jahresdurchschnittskursen umgerechnet.
- Währungsumrechnungsdifferenzen, die sich aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse ergeben, werden ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

Für den Einbezug der Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen nach der Equity-Methode werden die vorstehenden Grundsätze angewendet.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse der für den Konzernabschluss wesentlichen Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

Land	Währung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2012	31.12.2013	2012	2013
	1 Euro =				
Brasilien	BRL	2,6953	3,2519	2,5288	2,8976
Indien	INR	72,2231	85,2246	69,0521	78,5205
Japan	JPY	113,6111	144,5122	103,4110	130,3060
Norwegen	NOK	7,3634	8,3614	7,4654	7,8681
Türkei	TRY	2,3557	2,9450	2,3141	2,5646
USA	USD	1,3183	1,3767	1,2918	1,3301

Die Auswirkungen der gegenüber dem Vorjahr unterschiedlichen Umrechnungskurse auf die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen können dem Anlagespiegel entnommen werden, diejenigen auf das Eigenkapital der Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

(1) Immaterielle Vermögenswerte

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012:

[in Mio. Euro]	Konzessionen und Lizenzen	Geschäfts- oder Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN				
Stand 1.1.2012	458,8	382,3	13,7	854,8
Veränderung Konsolidierungskreis	9,4	39,7	0,2	49,3
Währungsumrechnungsdifferenzen	-7,8	-3,8	0,0	-11,6
Zugänge	17,1	0,0	0,9	18,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	-8,0	-0,9	0,0	-8,9
Umbuchungen	18,4	0,0	-14,7	3,7
Stand 31.12.2012	487,9	417,3	0,1	905,3
ABSCHREIBUNGEN				
Stand 1.1.2012	258,8	26,9	0,0	285,7
Veränderung Konsolidierungskreis	-9,4	0,0	0,0	-9,4
Währungsumrechnungsdifferenzen	-3,5	-0,1	0,0	-3,6
Zugänge - planmäßig	39,5	0,0	0,0	39,5
Zugänge - außerplanmäßig	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	-7,5	-0,5	0,0	-8,0
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.2012	277,9	26,3	0,0	304,2
Buchwert 31.12.2012	210,0	391,0	0,1	601,1
Buchwert 31.12.2011	200,0	355,4	13,7	569,1

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013:

[in Mio. Euro]	Konzessionen und Lizenzen	Geschäfts- oder Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN				
Stand 1.1.2013	487,9	417,3	0,1	905,3
Veränderung Konsolidierungskreis	159,8	111,5	0,0	271,3
Währungsumrechnungsdifferenzen	-32,9	-24,2	0,0	-57,1
Zugänge	15,7	1,1	0,6	17,4
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	-15,4	-0,8	-0,2	-16,4
Umbuchungen	1,0	0,0	0,3	1,3
Stand 31.12.2013	616,1	504,9	0,8	1.121,8
ABSCHREIBUNGEN				
Stand 1.1.2013	277,9	26,3	0,0	304,2
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-12,1	-0,2	0,0	-12,3
Zugänge – planmäßig	49,2	0,0	0,0	49,2
Zugänge – außerplanmäßig	0,1	0,0	0,0	0,1
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	-6,3	0,0	0,0	-6,3
Umbuchungen	0,2	0,0	0,0	0,2
Stand 31.12.2013	309,0	26,1	0,0	335,1
Buchwert 31.12.2013	307,1	478,8	0,8	786,7
Buchwert 31.12.2012	210,0	391,0	0,1	601,1

Die Geschäfts- oder Firmenwerte wurden zum 31. Dezember 2013 auf ihre Werthaltigkeit untersucht. Die grundlegenden Annahmen, auf deren Basis die Nutzungswerte der Zahlungsmittel generierenden Einheiten ermittelt wurden, beinhalten im Geschäftsjahr 2013 Wachstumsraten von 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent) und WACCs mit einer Bandbreite zwischen 6,3 und 9,7 Prozent (Vorjahr: Bandbreite zwischen 6,0 und 9,0 Prozent). Hieraus ergab sich kein Wertminderungsbedarf.

Die Werthaltigkeit der ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerte wurde auch mit einer Variation der Diskontierungssätze um bis zu plus/minus 2,0 Prozentpunkte überprüft. Auch daraus hätte sich kein Abwertungsbedarf ergeben.

(2) Sachanlagen

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012:

[in Mio. Euro]	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2012	939,4	2.137,4	809,7	27,6	80,4	3.994,5
Veränderung Konsolidierungskreis	-3,2	-223,0	-179,1	-4,3	-21,9	-431,5
Währungsumrechnungsdifferenzen	-8,5	-15,0	-4,1	0,2	-0,3	-27,7
Zugänge	21,0	62,1	51,4	19,4	101,3	255,2
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	-4,6	-63,2	-40,6	-0,7	-0,8	-109,9
Umbuchungen	19,1	62,1	25,7	-26,5	-84,1	-3,7
Stand 31.12.2012	963,2	1.960,4	663,0	15,7	74,6	3.676,9
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2012	432,9	1.460,2	598,0	0,0	0,4	2.491,5
Veränderung Konsolidierungskreis	1,7	-139,7	-133,3	0,0	0,0	-271,3
Währungsumrechnungsdifferenzen	-5,2	-12,0	-3,2	0,0	0,0	-20,4
Zugänge - planmäßig	27,1	101,0	66,9	0,0	0,0	195,0
Zugänge - außerplanmäßig	0,0	2,4	0,1	0,0	0,0	2,5
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	-0,8	0,0	0,0	0,0	-0,8
Abgänge	-3,6	-51,0	-36,1	0,0	0,0	-90,7
Umbuchungen	0,5	1,3	-2,0	0,0	0,0	-0,2
Stand 31.12.2012	453,4	1.361,4	490,4	0,0	0,4	2.305,6
Buchwert 31.12.2012	509,8	599,0	172,6	15,7	74,2	1.371,3
Buchwert 31.12.2011	506,5	677,2	211,7	27,6	80,0	1.503,0

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013:

[in Mio. Euro]	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2013	963,2	1.960,4	663,0	15,7	74,6	3.676,9
Veränderung Konsolidierungskreis	35,2	67,7	15,9	1,2	0,2	120,2
Währungsumrechnungsdifferenzen	-29,1	-59,9	-15,3	-0,8	-3,7	-108,8
Zugänge	20,3	48,0	48,8	14,4	80,3	211,8
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,5
Abgänge	-3,5	-72,0	-24,6	-1,7	-0,8	-102,6
Umbuchungen	17,8	44,2	21,2	-19,4	-64,9	-1,1
Stand 31.12.2013	1.003,9	1.988,4	709,5	9,4	85,7	3.796,9
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2013	453,4	1.361,4	490,4	0,0	0,4	2.305,6
Veränderung Konsolidierungskreis	15,9	42,7	11,9	0,0	0,0	70,5
Währungsumrechnungsdifferenzen	-13,4	-39,6	-10,8	0,0	0,0	-63,8
Zugänge – planmäßig	28,9	95,8	57,8	0,0	0,0	182,5
Zugänge – außerplanmäßig	0,0	2,6	0,1	0,0	0,0	2,7
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	-0,1	0,4	0,0	0,0	0,3
Abgänge	-2,8	-64,2	-21,6	0,0	-0,1	-88,7
Umbuchungen	0,4	-2,0	1,6	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.2013	482,4	1.396,6	529,8	0,0	0,3	2.409,1
Buchwert 31.12.2013	521,5	591,8	179,7	9,4	85,4	1.387,8
Buchwert 31.12.2012	509,8	599,0	172,6	15,7	74,2	1.371,3

Im laufenden Geschäftsjahr erhielt Freudenberg Zuwendungen der öffentlichen Hand im Zusammenhang mit Sachanlagevermögen in Höhe von 0,1 Millionen Euro (Vorjahr: 0,9 Millionen Euro), die im Wesentlichen der Investitionsförderung dienten und Anschaffungskosten mindernd berücksichtigt wurden.

Geleaste Vermögenswerte

In den langfristigen Vermögenswerten ist Leasingvermögen mit folgenden Buchwerten aktiviert:

[in Mio. Euro]	31.12.2012	31.12.2013
Immaterielle Vermögenswerte	0,5	0,3
Grundstücke und Gebäude	2,2	3,7
Technische Anlagen und Maschinen	0,4	0,9
Andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,8	2,5
Buchwert des aktivierten Leasingvermögens	6,9	7,4

Finanzierungsleasingvereinbarungen werden zu handelsüblichen Konditionen abgeschlossen. Es bestehen überwiegend günstige Kaufoptionen. Vereinbarungen zu bedingten Mietzahlungen oder solche mit wesentlichen Beschränkungen wurden nicht getroffen.

[in Mio. Euro]	Bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2012	Bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2013
Finanzierungsleasingverträge								
Mindestleasingzahlungen	2,4	3,3	0,0	5,7	2,5	1,4	1,9	5,8
Abzinsung	0,1	0,2	0,0	0,3	0,1	0,1	0,3	0,5
Barwert	2,3	3,1	0,0	5,4	2,4	1,3	1,6	5,3
Operating-Leasingverträge								
Mindestleasingzahlungen	61,3	109,9	41,4	212,6	61,7	92,8	37,3	191,8

Im Rahmen von Operating-Leasingverträgen wurden Leasingzahlungen in Höhe von 81,0 Millionen Euro (Vorjahr: 77,4 Millionen Euro) erfolgswirksam erfasst.

(3) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Einzelheiten zu den in der Freudenberg Gruppe als Finanzinvestition gehaltenen Grundstücken und Gebäuden sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

[in Mio. Euro]	Fremdnutzung	Mieteinnahmen
2012	100 %	3,8
2013	100 %	3,9

Direkte betriebliche Aufwendungen gab es im Berichtsjahr und im Vorjahr nur in unwesentlicher Höhe.

Bezüglich der Veräußerbarkeit der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien bestehen keine Beschränkungen. Vertragliche Verpflichtungen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zu kaufen, zu erstellen oder zu entwickeln, liegen nicht vor. Des Weiteren gibt es keine über die gesetzliche Verpflichtung hinausgehenden vertraglichen Verpflichtungen hinsichtlich Reparatur und Instandhaltung dieser als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Entwicklung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012:

[in Mio. Euro]	
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN	
Stand 1.1.2012	48,2
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0
Zugänge	0,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0
Abgänge	0,0
Umbuchungen	0,0
Stand 31.12.2012	48,2
ABSCHREIBUNGEN	
Stand 1.1.2012	25,9
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0
Zugänge - planmäßig	1,5
Zugänge - außerplanmäßig	0,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0
Abgänge	0,0
Umbuchungen	0,0
Stand 31.12.2012	27,4
Buchwert 31.12.2012	20,8
Buchwert 31.12.2011	22,3

Entwicklung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013:

[in Mio. Euro]	
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN	
Stand 1.1.2013	48,2
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0
Zugänge	0,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0
Abgänge	0,0
Umbuchungen	0,0
Stand 31.12.2013	48,2
ABSCHREIBUNGEN	
Stand 1.1.2013	27,4
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0
Zugänge – planmäßig	1,5
Zugänge – außerplanmäßig	0,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0
Abgänge	0,0
Umbuchungen	0,0
Stand 31.12.2013	28,9
Buchwert 31.12.2013	19,3
Buchwert 31.12.2012	20,8

Der beizulegende Zeitwert beträgt 38,2 Millionen Euro (Vorjahr: 37,1 Millionen Euro) und wurde auf Basis diskontierter Cash Flows (Level 3) ermittelt.

(4) Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen

Von wesentlicher Bedeutung sind für Freudenberg die gemeinschaftlichen Vereinbarungen mit der Trelleborg AB, Trelleborg, Schweden, und der NOK Corporation, Tokio, Japan.

Das Joint Venture TrelleborgVibracoustic mit der Trelleborg AB dient der Stärkung der Aktivitäten im Automobilgeschäft. Die Trelleborg AB und die Freudenberg SE sind zu jeweils 50 Prozent beteiligt.

Die NOK-Freudenberg Group China ist ein 50:50 Joint Venture zwischen der japanischen NOK Corporation und der Freudenberg SE mit dem Ziel, den stark wachsenden chinesischen Markt mit sowohl lokal produzierten wie auch importierten Produkten der Dichtungs- und Schwingungstechnik zu bedienen.

Die Muttergesellschaften dieser Gemeinschaftsunternehmen weisen in ihren Konzernabschlüssen folgende Werte aus:

[in Mio. Euro]	TrelleborgVibracoustic GmbH, Darmstadt		NOK-Freudenberg Asia Holding Co., Pte. Ltd., Singapur	
	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013
Kurzfristige Vermögenswerte	498,5	568,9	116,0	135,6
Davon: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	112,9	168,4	42,5	48,3
Langfristige Vermögenswerte	591,8	640,1	89,5	118,8
Kurzfristige Schulden	559,2	593,2	46,2	63,0
Davon: kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	282,1	241,6	3,5	3,5
Langfristige Schulden	152,3	190,5	1,5	0,8
Davon: langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5,2	3,7	0,0	0,0
Eigenkapital	378,8	425,3	157,8	190,6
Freudenberg-Anteil	50,0 %	50,0 %	50,0 %	50,0 %
At-Equity-Ansatz	189,4	222,4*	78,9	95,3
	2012	2013	2012	2013
Umsatzerlöse	792,5	1.679,5	227,1	260,3
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	7,4	40,4	23,8	29,4
Sonstiges Ergebnis	-10,1	-12,9	-1,5	-3,9
Gesamtergebnis	-2,7	27,5	22,3	25,5
Davon: Abschreibungen	-43,5	-67,1	-15,3	-12,1
Davon: Zinserträge	0,5	1,1	0,3	0,3
Davon: Zinsaufwendungen	-6,4	-8,8	-0,8	-0,5
Davon: Ertragsteueraufwand oder -ertrag	-4,8	-28,2	-6,3	-10,8

* Die Differenz zwischen anteiligem Eigenkapital und At-Equity-Ansatz in Höhe von 9,8 Millionen Euro ergibt sich aus einseitigen Kapitaleinzahlungen auf Ebene der Gesellschafter.

Die TrelleborgVibracoustic GmbH hat weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr Dividenden an Freudenberg ausgeschüttet. Von der NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd. hat Freudenberg Dividenden in Höhe von 1,9 Millionen Euro (Vorjahr: 0,0 Millionen Euro) erhalten.

Der Gesamtbuchwert der Anteile an allen einzeln unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen beträgt 30,6 Millionen Euro (Vorjahr: 78,4 Millionen Euro).

Das anteilige Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aller einzeln unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen beläuft sich auf 0,2 Millionen Euro (Vorjahr: 10,2 Millionen Euro) und das anteilige sonstige Ergebnis auf -3,7 Millionen Euro (Vorjahr: 0,4 Millionen Euro). Damit beträgt das anteilige Gesamtergebnis -3,5 Millionen Euro (Vorjahr: 10,6 Millionen Euro).

(5) Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die wichtigsten Minderheitsbeteiligungen von Freudenberg werden an den japanischen Unternehmen NOK Corporation und Japan Vilene Company Ltd. (JVC), beide mit Sitz in Tokio, Japan, gehalten.

Die NOK-Gruppe ist ein Anbieter und Produzent von Dichtungsprodukten, flexiblen Leiterplatten, Walzen für Büromaschinen und weiteren Produkten wie Spezialschmierstoffen.

Die JVC stellt Vliesstoffe für die Bekleidungs-, die Automobil-, die Elektro- und die Konsumgüterindustrie sowie für Anwendungen im Medical-Bereich und in der Filtration her.

Diese beiden wesentlichen assoziierten Unternehmen weisen in ihren zum 31. Dezember veröffentlichten konsolidierten Zwischenabschlüssen folgende Werte aus:

[in Mio. Yen]	NOK Corporation		Japan Vilene Company Ltd.	
	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013
Kurzfristige Vermögenswerte	278.666	297.699	24.502	26.283
Langfristige Vermögenswerte	264.208	337.115	25.553	29.181
Kurzfristige Schulden	176.938	188.821	12.924	12.108
Langfristige Schulden	77.891	79.959	8.701	8.861
	2012	2013	2012	2013
Umsatzerlöse	520.568	576.390	48.150	51.987
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	18.572	28.470	938	3.341
Sonstiges Ergebnis	12.155	53.092	351	3.424
Gesamtergebnis	30.727	81.562	1.289	6.795

Weiterhin weist die NOK Corporation nicht beherrschende Anteile in Höhe von 30.195 Millionen Yen (Vorjahr: 23.603 Millionen Yen) aus.

Der Anstieg des sonstigen Ergebnisses ist bei beiden Gesellschaften auf Umrechnungsdifferenzen der Abschlüsse in ausländischer Währung und auf Effekte aus der Wertänderung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren zurückzuführen.

Freudenberg hat von der NOK Corporation Dividenden in Höhe von 6,5 Millionen Euro (Vorjahr: 7,3 Millionen Euro) und von der Japan Vilene Company Ltd. in Höhe von 1,7 Millionen Euro (Vorjahr: 2,2 Millionen Euro) erhalten.

Die Einbeziehung in den Konzernabschluss erfolgt auf Basis der Zwischenabschlüsse zum 31. Dezember 2013.

[in Mio. Euro]	NOK Corporation		Japan Vilene Company Ltd.	
	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013
Anteiliges Eigenkapital	586,6	584,5	75,0	64,2
Goodwill	7,1	7,1	0,6	0,6
At-Equity-Ansatz	593,7	591,6	75,6	64,8
Freudenberg-Anteil	25,10 %	25,10 %	27,68 %	33,40 %

Im Berichtsjahr wurde die Beteiligungsquote an der Japan Vilene Company Ltd. von 27,68 auf 33,40 Prozent erhöht. Diese Erhöhung der Anteilsquote ist auf die Einziehung eigener Anteile der JVC zurückzuführen.

Die Kurswerte der Beteiligungen zum 31. Dezember 2013 betragen für die NOK Corporation 517,2 Millionen Euro (74.746,9 Millionen Yen) (Vorjahr: 511,8 Millionen Euro; 58.146,1 Millionen Yen) und für die Japan Vilene Company Ltd. 68,3 Millionen Euro (9.871,9 Millionen Yen) (Vorjahr: 52,8 Millionen Euro; 5.993,1 Millionen Yen).

Der Gesamtbuchwert der Anteile an allen einzeln unwesentlichen assoziierten Unternehmen beträgt 35,2 Millionen Euro (Vorjahr: 17,7 Millionen Euro).

Das anteilige Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aller einzeln unwesentlichen assoziierten Unternehmen beläuft sich auf 7,8 Millionen Euro (Vorjahr: 4,8 Millionen Euro) und das anteilige sonstige Ergebnis auf -3,3 Millionen Euro (Vorjahr: -0,8 Millionen Euro). Damit beträgt das anteilige Gesamtergebnis 4,5 Millionen Euro (Vorjahr: 4,0 Millionen Euro).

(6) Vorräte

Die Vorräte gliedern sich folgendermaßen auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2012	31.12.2013
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	190,8	202,4
Unfertige Erzeugnisse	94,0	104,3
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	361,2	389,5
Geleistete Anzahlungen	2,9	1,5
	648,9	697,7

Die Vorräte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 48,8 Millionen Euro vor allem zwecks Anpassung an die Marktnachfrage. Bereinigt um die Effekte, die sich aus der Änderung des Konsolidierungskreises sowie der Kursbeeinflussung ergeben, haben sich die Vorräte um rund 4 Prozent erhöht.

Die Abwertungen des Vorratsvermögens, die als Aufwand in der Berichtsperiode erfasst wurden, betrugen 22,6 Millionen Euro (Vorjahr: 21,5 Millionen Euro).

Zuschreibungen entsprechend dem Wertaufholungsgebot wurden in Höhe von 11,3 Millionen Euro (Vorjahr: 8,1 Millionen Euro) vorgenommen, da die Gründe für die Wertminderungen weggefallen sind.

Für die ausgewiesenen Vorräte bestehen keine wesentlichen Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen.

(7) Forderungen

[in Mio. Euro]	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2012	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	785,3	0,0	785,3	846,3	0,0	846,3
Sonstige Vermögenswerte	289,7	42,1	331,8	134,2	53,0	187,2
	1.075,0	42,1	1.117,1	980,5	53,0	1.033,5

Bereinigt um die Effekte, die sich aus der Änderung des Konsolidierungskreises sowie der Kursbeeinflussung ergaben, haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund 7 Prozent erhöht.

Die sonstigen Vermögenswerte enthalten Planvermögen, soweit es die jeweiligen Pensionsverpflichtungen übersteigt, in Höhe von 25,4 Millionen Euro (Vorjahr: 18,7 Millionen Euro).

Des Weiteren sind in den sonstigen Vermögenswerten Erstattungsansprüche für sonstige Steuern in Höhe von 38,0 Millionen Euro (Vorjahr: 38,7 Millionen Euro) sowie Rückdeckungsansprüche mit einem Betrag von 6,5 Millionen Euro (Vorjahr: 6,5 Millionen Euro) enthalten.

Die in den sonstigen Vermögenswerten enthaltenen Erstattungsansprüche, die im Zusammenhang mit gebildeten Rückstellungen bestehen, werden in den sonstigen Rückstellungen unter Punkt (12) dargestellt.

(8) Wertpapiere und Flüssige Mittel

[in Mio. Euro]	31.12.2012	31.12.2013
Wertpapiere	95,2	153,8
Schecks und Kassenbestand	4,4	5,8
Guthaben bei Kreditinstituten	552,6	513,3
	652,2	672,9

Die Wertpapiere enthalten vor allem Commercial Papers industrieller Emittenten.

(9) Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Unter diesem Posten ist im Berichtsjahr ein in Berlin gelegenes, zu veräußerndes Grundstück mit einem Buchwert in Höhe von 7,5 Millionen Euro (Vorjahr: 7,0 Millionen Euro) ausgewiesen.

(10) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 450,0 Millionen Euro (Vorjahr: 450,0 Millionen Euro) ist in 450 Millionen nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Die Aktien lauten auf den Namen. Alleinige Gesellschafterin der Freudenberg SE ist die Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim (im Folgenden: Freudenberg & Co. KG).

Die **Rücklagen** setzen sich zusammen aus:

[in Mio. Euro]	31.12.2012	31.12.2013
Kapitalrücklage	50,2	50,2
Gewinnrücklagen	1.873,8	1.951,8
	1.924,0	2.002,0

Die Kapitalrücklage beinhaltet von der Gesellschafterin eingebrachte Sacheinlagen.

Die Gewinnrücklagen enthalten die in der Vergangenheit erzielten Konzernergebnisse, soweit diese nicht ausgeschüttet wurden, sowie Rücklagen der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften einschließlich ergebnisneutral erfasster Aufwendungen und Erträge.

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn 2013 in Höhe von 713,7 Millionen Euro (Vorjahr: 592,9 Millionen Euro) auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Berichtsjahr wurden bei folgenden Bestandteilen des sonstigen Ergebnisses bisher ergebnisneutral erfasste Erträge (+)/Aufwendungen (-) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht:

[in Mio. Euro]	31.12.2012	31.12.2013
Währungsumrechnungsdifferenzen	3,0	-1,7
Wertpapiere	0,0	-0,2
Derivative Finanzinstrumente	0,0	-5,9
	3,0	-7,8

Die Ertragsteuereffekte, die im Berichtsjahr im Zusammenhang mit ergebnisneutral erfassten Erträgen (+)/Aufwendungen (-) entstanden sind, teilen sich wie folgt auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2012	31.12.2013
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	37,0	-4,2
Derivative Finanzinstrumente	0,4	-1,7
Wertpapiere und Sonstiges	0,0	0,7
	37,4	-5,2

Nicht beherrschende Anteile

Die Erhöhung nicht beherrschender Anteile am Eigenkapital einbezogener Tochtergesellschaften von 294,0 Millionen Euro auf 322,9 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen aus der Zurechnung der laufenden Ergebnisse sowie höherer Fremddanteile aufgrund der Änderung der Beherrschung von vormals At-Equity bilanzierten Unternehmen in die Vollkonsolidierung. Gegenläufig wirken Ausschüttungen und Währungsumrechnungsdifferenzen.

Bei folgender Tochtergesellschaft sind im Konzernabschluss wesentliche nicht beherrschende Anteile in Höhe von 25 Prozent der Beteiligung ausgewiesen:

[in Mio. Euro]

Freudenberg-NOK General Partnership, Plymouth, USA	31.12.2012	31.12.2013
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (-)	8,9	10,5
Gesamtbetrag der nicht beherrschenden Anteile	80,9	90,7

Diese Tochtergesellschaft ist mit folgenden Werten in den Konzernabschluss einbezogen:

[in Mio. Euro]

Freudenberg-NOK General Partnership	31.12.2012	31.12.2013
Kurzfristige Vermögenswerte	268,6	293,7
Langfristige Vermögenswerte	195,5	193,6
Kurzfristige Schulden	77,3	80,6
Langfristige Schulden	64,8	61,5
	2012	2013
Umsatzerlöse	486,0	496,9
Gewinn (+)/Verlust (-)	11,8	36,6
Gesamtergebnis	5,9	24,7

Die Freudenberg-NOK General Partnership hat an ihren Minderheitsgesellschafter Dividenden in Höhe von 1,5 Millionen Euro (Vorjahr: 1,8 Millionen Euro) gezahlt.

Des Weiteren bestehen Minderheiten insbesondere in der Geschäftsgruppe EagleBurgmann aufgrund der durch die vertraglichen Vereinbarungen bestehenden Kontrolle.

(11) Rückstellungen für Pensionen

Die Pensionsrückstellungen betreffen insbesondere deutsche, US-amerikanische sowie britische Gesellschaften. Es werden Verpflichtungen aus laufenden Renten sowie aus Anwartschaften ausgewiesen.

Die betriebliche Altersversorgung in der Freudenberg Gruppe umfasst beitragsorientierte und leistungsorientierte Versorgungssysteme. Die leistungsorientierten Altersversorgungspläne bestehen sowohl als Festgehalts- als auch als Endgehaltspläne.

Die Pensionsverpflichtungen deutscher Gesellschaften sind rückerstattungsfinanzierte Zusagen. Diese Verpflichtungen unterliegen den festgelegten Regelungen des jeweiligen Renten- beziehungsweise Versorgungswerks sowie gesetzlichen Bestimmungen. Es handelt sich hierbei um dienstzeitabhängige und gehaltsbezogene Leistungszusagen, welche neben Renten- auch Invaliditäts- sowie Hinterbliebenenleistungen gewähren.

Bei den Pensionsverpflichtungen US-amerikanischer und britischer Gesellschaften handelt es sich im Wesentlichen um fondsfinanzierte Zusagen. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen durch Arbeitgeberbeiträge. Diese Pläne werden durch externe Pensionsfonds verwaltet. Die Vertreter der Pensionsfonds sind gesetzlich dazu verpflichtet, im Interesse aller Planteilnehmer zu handeln. In Zusammenarbeit mit Anlageberatern sind sie für die Entwicklung und regelmäßige Überprüfung der Anlagestrategien im Zusammenhang mit dem Planvermögen verantwortlich. Die alters- und dienstzeitabhängigen Zusagen gewähren sowohl Rentenleistungen als auch bestimmte Formen von Hinterbliebenenleistungen. Die meisten US-amerikanischen und britischen Pläne sind eingefroren, sodass keine künftigen Ansprüche durch die Planteilnehmer mehr verdient werden können.

Sämtliche leistungsorientierten Altersversorgungspläne der Freudenberg Gruppe unterliegen den typischen versicherungsmathematischen Risiken, insbesondere dem Investment- und Zinsrisiko.

Der Dienstzeitaufwand sowie die Nettozinsen auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand in den jeweiligen Funktionsbereichen ausgewiesen.

Bei den beitragsorientierten Versorgungsplänen bestehen über die Entrichtung der Beiträge hinaus keine weiteren Verpflichtungen. Die Beitragszahlungen sind im Personalaufwand ausgewiesen und betragen für das Berichtsjahr 63,9 Millionen Euro (Vorjahr: 61,4 Millionen Euro).

Der Wertansatz der Pensionsrückstellungen aus leistungsorientierten Versorgungssystemen wird nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren nach versicherungsmathematischen Methoden ermittelt. Dabei wurden für die deutschen Gesellschaften die folgenden versicherungsmathematischen Annahmen zugrunde gelegt:

	31.12.2012	31.12.2013
Abzinsungssatz	3,30 %	3,30 %
Rententrend	2,00 %	2,00 %

Der Gehaltstrend wirkt sich aufgrund der Planregelung nur in Ausnahmefällen auf die Höhe der Pensionsverpflichtung aus.

Bei den ausländischen Gesellschaften bewegten sich die versicherungsmathematischen Annahmen in folgenden Bandbreiten:

	31.12.2012	31.12.2013
Abzinsungssatz	3,3 % - 5,1 %	4,2 % - 5,1 %
Gehaltstrend	0,0 % - 3,3 %	0,0 % - 2,9 %
Rententrend	0,0 % - 3,1 %	0,0 % - 3,3 %

Die Nettopensionsverpflichtungen sind in der Bilanz in den folgenden Posten ausgewiesen:

[in Mio. Euro]	31.12.2012	31.12.2013
Pensionsrückstellungen	465,7	465,9
Sonstige Vermögenswerte	18,7	25,4
Nettopensionsverpflichtungen	447,0	440,5

Die Nettopensionsverpflichtungen leiten sich wie folgt ab:

[in Mio. Euro]	31.12.2012	31.12.2013
Barwert der fondsfinanzierten Pensionsverpflichtungen	280,3	271,3
Zeitwert des Planvermögens	-271,9	-281,4
Überdeckung (-)/Unterdeckung (+)	8,4	-10,1
Barwert der nicht fondsfinanzierten Pensionsverpflichtungen	438,6	450,6
Nettopensionsverpflichtungen	447,0	440,5

Die Entwicklung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen im Berichtsjahr stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2012	2013
Barwert der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen 1.1.	612,8	718,9
Laufender Dienstzeitaufwand	7,0	13,4
Zinsaufwand	29,2	25,2
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Neubewertung der Pensionsverpflichtung	129,2	-5,1
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-3,8	2,6
Beiträge der Planteilnehmer	0,3	0,0
Durch Abgeltungen getilgte Pensionsverpflichtungen	-3,2	0,0
Pensionszahlungen	-31,3	-30,3
Umbuchungen/Sonstige Veränderungen	-21,9	7,4
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,6	-10,2
Barwert der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen 31.12.	718,9	721,9

Die Entwicklung des Planvermögens im Berichtsjahr stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2012	2013
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 1.1.	244,0	271,9
Zinsertrag	10,8	11,0
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	10,2	7,6
Beiträge des Arbeitgebers	24,2	11,0
Beiträge der Planteilnehmer	0,3	0,0
Durch Abgeltung getilgte Pensionsverpflichtungen	-2,7	0,0
Pensionszahlungen	-13,1	-12,3
Umbuchungen/Sonstige Veränderungen	-3,4	0,5
Währungsumrechnungsdifferenzen	1,6	-8,3
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.	271,9	281,4

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens verteilt sich wie folgt:

Planvermögen mit notierten Preisen an aktiven Märkten:

[in Mio. Euro]	31.12.2012	31.12.2013
Eigenkapitalinstrumente	105,7	133,7
Verzinsliche Wertpapiere	150,8	133,3
Sonstige Vermögenswerte	15,4	14,1
	271,9	281,1

Planvermögen ohne notierte Preise an aktiven Märkten:

[in Mio. Euro]	31.12.2012	31.12.2013
Sonstige Vermögenswerte	0,0	0,3
	0,0	0,3

Die zum jeweiligen Zeitpunkt gängigen Marktpreise bilden die Grundlage für die Berechnung der erwarteten Gesamterträge aus Planvermögen.

Die Entwicklung der Gewinne und Verluste aus der Neubewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtung und des Planvermögens stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2012	2013
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung 1.1.	-86,5	-201,3
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung der Pensionsverpflichtung	-129,2	5,1
Davon aufgrund geänderter finanzieller Annahmen	-128,1	5,0
Davon aufgrund geänderter demografischer Annahmen	-0,3	-1,6
Davon aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen	-0,8	1,7
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	10,2	7,6
Umbuchung/sonstige Veränderungen	4,2	-2,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	2,6
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung 31.12.	-201,3	-188,0

Im Jahr 2014 werden voraussichtlich 9,9 Millionen Euro (Vorjahr: 11,5 Millionen Euro) in das Planvermögen eingezahlt.

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen beträgt zum Ende der Berichtsperiode 15,5 Jahre (Vorjahr: 14,3 Jahre).

Die möglichen Veränderungen der definierten Leistungsverpflichtung bei Veränderung des Abzinsungssatzes als wesentliche versicherungsmathematische Annahme wurden auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Bei einem zum Bilanzstichtag um 0,25 Prozentpunkte niedrigeren beziehungsweise 1,00 Prozentpunkte höheren Abzinsungssatz wäre der Barwert der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen zum Bilanzstichtag um 29,0 Millionen Euro höher beziehungsweise 96,7 Millionen Euro niedriger ausgefallen.

(12) Sonstige Rückstellungen

[in Mio. Euro]	Rückstellungen im Personalbereich	Rückstellungen für Garantien, Gewährleistungen und Kontraktverluste	Rückstellungen für Rabatte, Boni und Provisionen	Übrige Rückstellungen	Summe
Stand 1.1.2013	239,7	29,1	19,3	113,7	401,8
Zuführung	180,9	32,5	22,2	83,0	318,6
Aufzinsungen und Effekte aus der Änderung des Abzinsungsfaktors	-0,2	0,0	0,0	0,1	-0,1
Inanspruchnahme	-143,4	-10,7	-17,0	-56,6	-227,7
Auflösung	-20,7	-3,7	-1,6	-15,3	-41,3
Währungsumrechnungsdifferenzen	-6,1	-0,4	-1,3	-4,3	-12,1
Übrige Veränderungen	-0,8	-0,1	2,1	4,4	5,6
Stand 31.12.2013	249,4	46,7	23,7	125,0	444,8
Davon langfristig	73,4	2,4	1,0	12,3	89,1
Davon kurzfristig	176,0	44,3	22,7	112,7	355,7
Auf Rückstellungen bezogene Erstattungsansprüche, die unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen werden	1,0	0,0	0,0	2,3	3,3

Die Rückstellungen im Personalbereich enthalten im Wesentlichen sonstige lang- und kurzfristige Personalverpflichtungen, insbesondere Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, soziale Abgaben und Altersteilzeit.

Die übrigen Rückstellungen enthalten unter anderem Rückstellungen für Prozessrisiken, Restrukturierungen, Werbung und Umweltschutz.

(13) Verbindlichkeiten

[in Mio. Euro]	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	31.12.2012	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	31.12.2013
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (= Finanzschulden)	310,6	8,8	20,4	339,8	48,8	106,4	90,3	245,5
Sonstige Finanzschulden inklusive Leasing	3,8	8,1	0,0	11,9	6,8	2,2	1,6	10,6
Darlehen der Gesellschafterin	320,0	300,0	0,0	620,0	310,0	225,0	75,0	610,0
Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG	161,5	144,5	0,0	306,0	153,5	172,4	0,0	325,9
Summe Finanzschulden	795,9	461,4	20,4	1.277,7	519,1	506,0	166,9	1.192,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	411,5	0,0	0,0	411,5	468,8	0,0	0,0	468,8
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11,3	0,0	0,0	11,3	15,8	0,0	0,0	15,8
Übrige Verbindlichkeiten	218,3	52,8	0,8	271,9	283,2	62,1	1,3	346,6
Sonstige Verbindlichkeiten	229,6	52,8	0,8	283,2	299,0	62,1	1,3	362,4
	1.437,0	514,2	21,2	1.972,4	1.286,9	568,1	168,2	2.023,2

Die durchschnittliche Zinsbelastung von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beträgt 1,83 Prozent (Vorjahr: 1,64 Prozent).

Die Zinszahlungen der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthaltenen Schuldscheindarlehen basieren auf variablen und fixen Bestandteilen. Die Cash Flows der sowohl variablen als auch fixen Zinsen und Tilgungen werden sich in den Jahren 2014 bis 2023 voraussichtlich wie folgt darstellen:

[in Mio. Euro]	Buchwert	Cash Flows		
	31.12.2012	2013		
Schuldscheindarlehen	267,5	272,5		
	31.12.2013	2014	2015	2016 – 2023
Schuldscheindarlehen	170,00	3,3	3,4	188,4

In den sonstigen Finanzschulden sind im Berichtsjahr erstmalig Darlehen gegenüber Dritten enthalten, deren langfristiger Anteil mit durchschnittlich 2,20 Prozent verzinst wird. Daneben sind auch Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing enthalten, deren durchschnittliche Zinsbelastung 4,11 Prozent (Vorjahr: 4,00 Prozent) beträgt. Zu weiterführenden Erläuterungen wird auf die Darstellung des Finanzierungsleasings unter Punkt (2) verwiesen.

Die von der Gesellschafterin gewährten Darlehen werden zwischen 1,62 und 3,87 Prozent (Vorjahr: zwischen 1,30 und 4,15 Prozent) verzinst.

Die den Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG zugrunde liegenden Zinssätze variieren je nach Vereinbarung wie im Vorjahr zwischen 1,00 und 5,50 Prozent.

Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten unter anderem Verbindlichkeiten aus abgegrenzten Werkzeugkostenzuschüssen, sonstigen Steuern sowie rückständigen Löhnen und Gehältern, Urlaubsgeld und Sonderzahlungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

[in Mio. Euro]	31.12.2012	31.12.2013
Haftungsverhältnisse		
Wechselobligo	7,6	5,2
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	5,3	3,5
Übrige	6,8	5,8
	19,7	14,5
Sonstige finanzielle Verpflichtungen		
Verpflichtungen aus Leasingverträgen*	203,9	190,0
Bestellobligo aus immateriellen Vermögenswerten	0,0	0,2
Bestellobligo aus Sachanlagen	35,9	20,3
Abnahmeverpflichtungen aus Warenlieferungs-/Dienstleistungsverträgen	50,4	70,3
Übrige	3,7	5,1
	293,9	285,9

* Siehe auch die Erläuterung zu geleasteten Vermögenswerten im Konzernanhang unter Punkt (2).

Darüber hinaus bestehen für Gemeinschaftsunternehmen folgende Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen:

[in Mio. Euro]	31.12.2012	31.12.2013
Haftungsverhältnisse		
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	30,3	2,0
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	0,6	0,2
	30,9	2,2
Sonstige finanzielle Verpflichtungen		
Verpflichtungen aus Leasingverträgen*	36,7	29,0
Bestellobligo aus immateriellen Vermögenswerten	0,0	0,2
Bestellobligo aus Sachanlagen	2,1	6,0
Abnahmeverpflichtungen aus Warenlieferungs-/Dienstleistungsverträgen	8,9	6,1
	47,7	41,3

* Siehe auch die Erläuterung zu geleasteten Vermögenswerten im Konzernanhang unter Punkt (2).

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Unter den Begriff Finanzinstrumente fallen Verträge, die gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei dem anderen zu einer finanziellen Schuld oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Unterschieden werden originäre und derivative Finanzinstrumente. Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten erfolgt bei originären Finanzinstrumenten wie Käufen oder Verkäufen von Vermögenswerten zum Erfüllungszeitpunkt, das heißt bei Lieferung eines Vermögenswerts, und bei derivativen Finanzinstrumenten zum Handelstag. Bei Verlust der Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte an einem finanziellen Vermögenswert wird der Vermögenswert ausgebucht. Eine finanzielle Schuld wird dann aus der Bilanz ausgebucht, wenn sie entweder verfällt oder beglichen beziehungsweise erlassen wird.

Finanzinstrumente sind nach IAS 39 in folgende Kategorien unterteilt:

- Kredite und Forderungen
In dieser Kategorie sind finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmaren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind, auszuweisen.
- Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen
Finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmaren Zahlungen und fester Endfälligkeit sind dieser Kategorie zuzuordnen, sofern das Unternehmen die Absicht und Fähigkeit hat, die finanziellen Vermögenswerte bis zu ihrer Endfälligkeit zu halten.
- Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte
Hier sind alle anderen finanziellen Vermögenswerte auszuweisen, die nicht einer der vorgenannten Kategorien zugeordnet werden können.
- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Schulden
Hierunter fallen:
 - zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Schulden und
 - beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende designierte finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Schulden.

Zu Handelszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden sind in der Freudenberg Gruppe nicht vorhanden.

Von der sogenannten „Fair-Value-Option“ nach IAS 39, nach der die Möglichkeit besteht, jeden finanziellen Vermögenswert beziehungsweise jede finanzielle Verbindlichkeit erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, wurde kein Gebrauch gemacht.

Originäre Finanzinstrumente

Ausgehend von den relevanten Bilanzposten werden originäre Finanzinstrumente Kategorien zugeordnet. Dadurch wird ihre Bilanzierung und Bewertung eindeutig festgelegt.

Kredite und Forderungen sowie Schulden werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet, es sei denn, der beizulegende Zeitwert ist nicht hinreichend verlässlich bestimmbar. In diesem Fall erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten. Notwendiger Abwertungsbedarf wird erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

[in Mio. Euro]	Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte – erfolgsneutral zum Fair Value	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögens- werte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten	Buchwert 31.12.2012
AKTIVA					
Übrige Finanzanlagen	16,6	13,9	73,2		103,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	785,3				785,3
Sonstige Vermögenswerte	244,9				244,9
Wertpapiere und Flüssige Mittel	652,2				652,2
	1.699,0	13,9	73,2		1.786,1
PASSIVA					
Finanzschulden				1.277,7	1.277,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				411,5	411,5
Sonstige Verbindlichkeiten				133,6	133,6
				1.822,8	1.822,8

[in Mio. Euro]	Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte – erfolgsneutral zum Fair Value	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögens- werte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten	Buchwert 31.12.2013
AKTIVA					
Übrige Finanzanlagen	11,9	13,2	81,1		106,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	846,3				846,3
Sonstige Vermögenswerte	91,9				91,9
Wertpapiere und Flüssige Mittel	672,9				672,9
	1.623,0	13,2	81,1		1.717,3
PASSIVA					
Finanzschulden				1.192,0	1.192,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				468,8	468,8
Sonstige Verbindlichkeiten				161,2	161,2
				1.822,0	1.822,0

Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen bestehen derzeit in der Freudenberg Gruppe nicht.

Die beizulegenden Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen näherungsweise den Buchwerten.

Die durch die Freudenberg Gruppe zu beizulegenden Zeitwerten bewerteten Finanzinstrumente wurden auf Basis von Werten aktiver Märkte (Level 1 Inputfaktoren) in Höhe von 13,2 Millionen Euro (Vorjahr: 13,9 Millionen Euro) für identische Vermögenswerte ermittelt.

Angaben zu Kreditrisiken

[in Mio. Euro]	Buchwert 31.12.2012	Davon: zum Abschluss- stichtag weder wertge- mindert noch überfällig	Davon: zum 31.12.2012 nicht wertgemindert und in den folgenden Zeitbändern überfällig				
			bis 60 Tage	zwischen 61 und 120 Tagen	zwischen 121 und 180 Tagen	zwischen 181 und 360 Tagen	mehr als 360 Tage
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	785,3	625,9	111,3	20,7	6,1	3,5	2,5
Sonstige Vermögenswerte	244,9	237,5	0,4	0,0	0,3	0,1	5,4

[in Mio. Euro]	Buchwert 31.12.2013	Davon: zum Abschluss- stichtag weder wertge- mindert noch überfällig	Davon: zum 31.12.2013 nicht wertgemindert und in den folgenden Zeitbändern überfällig				
			bis 60 Tage	zwischen 61 und 120 Tagen	zwischen 121 und 180 Tagen	zwischen 181 und 360 Tagen	mehr als 360 Tage
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	846,3	685,7	119,9	16,8	4,7	5,0	1,9
Sonstige Vermögenswerte	91,9	83,3	1,8	0,2	0,1	1,1	4,1

Für die weder wertgeminderten noch in Zahlungsverzug befindlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Vermögenswerte wird nicht mit Zahlungsausfällen gerechnet. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum großen Teil (in der Regel zwischen 70 und 90 Prozent der jeweiligen Forderung) durch Warenkreditversicherungen abgesichert. Ansonsten stellt der Buchwert das maximale Kreditrisiko dar.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2012	2013
Stand Wertberichtigungen am 1.1.	22,8	20,7
Veränderung Konsolidierungskreis	- 1,3	1,2
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0,1	-0,5
Zuführungen (Aufwendungen für Wertberichtigungen)	7,6	8,3
Verbrauch	-3,5	-3,0
Auflösung (Wertaufholungen)	-4,8	-4,7
Stand Wertberichtigungen am 31.12.	20,7	22,0

Die Wertberichtigungen der sonstigen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

[in Mio. Euro]	2012	2013
Stand Wertberichtigungen am 1.1.	1,8	1,9
Zuführungen (Aufwendungen für Wertberichtigungen)	0,1	0,1
Verbrauch	0,0	-0,1
Stand Wertberichtigungen am 31.12.	1,9	1,9

Während im Berichtsjahr Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 4,7 Millionen Euro (Vorjahr: 4,8 Millionen Euro) aufgelöst wurden, da der Grund für die Wertberichtigung weggefallen ist, wurden Wertberichtigungen in Höhe von 8,4 Millionen Euro (Vorjahr: 7,7 Millionen Euro) neu gebildet. Diese Wertminderungen wurden vorgenommen, sofern Zahlungseingänge nicht mehr oder nicht in voller Höhe wahrscheinlich sind.

Derivative Finanzinstrumente

Die Freudenberg SE ist zuständig für alle Finanzierungsaktivitäten der Freudenberg Gruppe und betreibt in diesem Zusammenhang auch das Cash Management für den gesamten Konzern. Die Konzerngesellschaften finanzieren sich dabei grundsätzlich über Cash Pools beziehungsweise über von internen Finanzierungsgesellschaften gewährte Darlehen, in bestimmten Ländern auch durch von der Freudenberg SE garantierte Bankdarlehen.

Für die Konzernunternehmen sind Handlungsrahmen, Verantwortlichkeiten sowie Kontrollen in Bezug auf Abschluss und Abwicklung von derivativen Finanzinstrumenten in internen Richtlinien verbindlich festgelegt. Die Freudenberg Gruppe geht keine zusätzlichen Finanzrisiken durch Spekulation mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken im Zusammenhang mit Grundgeschäften und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus Transaktionen ergeben. Zukünftige Transaktionen werden nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert.

Die Freudenberg SE verwendet derivative Finanzinstrumente zur Zinssicherung sowie zur Kurssicherung von Währungen.

Die Ermittlung der Marktwerte basiert auf quotierten Preisen oder auf Basis anerkannter Marktinformationssysteme beziehungsweise auf diskontierten Cash Flows.

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung eines bilanzierten Grundgeschäfts (Fair Value Hedge) werden zum Zeitwert in der Bilanz ausgewiesen. Die Wertänderungen des Zeitwerts werden ergebniswirksam erfasst. Die der Absicherung zukünftiger Zahlungsströme dienenden Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge) werden ebenfalls mit dem Zeitwert bewertet, deren Wertänderungen werden jedoch ergebnisneutral in den Rücklagen unter Berücksichtigung der darauf entfallenden Ertragsteuern ausgewiesen und bei Realisierung der zukünftigen Zahlungsströme ergebniswirksam erfasst. Ineffektive Teile einer Sicherungsbeziehung werden grundsätzlich ergebniswirksam erfasst.

Das Nominalvolumen der zur Zinssicherung eingesetzten Derivate (langfristige Zinsswaps) betrug 0,7 Millionen Euro (Vorjahr: 190,8 Millionen Euro). Zum 31. Dezember 2013 ergab sich für die Zinsswaps ein negativer Marktwert von 0,1 Millionen Euro (Vorjahr: 6,1 Millionen Euro). Diese Geschäfte dienen der Sicherung bei steigenden Zinsen sowie der Fixierung der Zahlungsströme.

Das Nominalvolumen der zur Kurssicherung von Währungen abgeschlossenen und zum 31. Dezember 2013 noch offenen Devisentermingeschäfte belief sich auf 14,4 Millionen Euro (Vorjahr: 101,2 Millionen Euro). Aus diesen Geschäften ergab sich zum 31. Dezember 2013 per Saldo ein positiver Marktwert von 0,2 Millionen Euro (Vorjahr: 0,4 Millionen Euro).

Vom Gesamtvolumen der Derivate hatten 4,6 Prozent (Vorjahr: 65,3 Prozent) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Derivative Finanzinstrumente sind mit den folgenden Zeitwerten in den sonstigen Vermögenswerten und sonstigen Verbindlichkeiten enthalten:

[in Mio. Euro]	31.12.2012	31.12.2013
Sonstige Vermögenswerte		
Devisentermingeschäfte	0,4	0,2
Sonstige Verbindlichkeiten		
Zinsswaps	6,1	0,1

Die Wertänderungen (Gewinne) bei den Zinsswaps und Devisentermingeschäften (Cash Flow Hedges) sind in Höhe von 0,4 Millionen Euro (Vorjahr: 3,2 Millionen Euro) direkt im Eigenkapital erfasst.

Bei den Zinsswaps handelt es sich im Wesentlichen um langfristige Zinssicherungen für variabel verzinsliche Darlehen.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte erfolgte unter Verwendung von Devisenterminkursen gleichartiger Finanzinstrumente (Level 2) und der Zinsswaps durch Diskontierung zukünftiger Cash Flows auf Basis beobachtbarer Forward-Zinssätze und vertraglich festgelegter Zinssätze (Level 2).

Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Die Freudenberg Gruppe unterliegt Risiken durch Veränderungen von Wechselkursen und Zinssätzen und setzt zur Absicherung von Risiken aus der operativen Geschäfts- und Finanzierungstätigkeit in begrenztem Umfang marktübliche derivative Instrumente wie Zinsswaps, Zinsbegrenzungsengeschäfte sowie Devisentermingeschäfte ein. Der Einsatz dieser Instrumente wird im Rahmen des Risikomanagementsystems durch Konzernrichtlinien geregelt, die grundgeschäftsorientierte Limite festlegen, Genehmigungsverfahren definieren, den Abschluss derivativer Instrumente zu spekulativen Zwecken ausschließen, Kreditrisiken minimieren und das interne Meldewesen sowie die Funktionstrennung regeln. Die Einhaltung dieser Richtlinien und die ordnungsgemäße Abwicklung und Bewertung der Geschäfte werden regelmäßig unter Wahrung der Funktionstrennung überprüft. Das Risikomanagement der Finanzinstrumente ist darüber hinaus eingebettet in das gruppenübergreifende Risikomanagementsystem.

Im Wesentlichen werden folgende Risiken abgesichert:

Zinsänderungsrisiken:

Bei festverzinslichen Anlagen oder Aufnahmen besteht ein Risiko darin, dass eine Veränderung des Marktzinssatzes zu einer Kurswertänderung führt (zinsbedingtes Kursrisiko). Variabel verzinsliche Anlagen oder Aufnahmen unterliegen dagegen keinem Kursrisiko, da der Zinssatz zeitnah nach Marktzinslage angepasst wird. Durch die Schwankung des kurzfristigen Zinssatzes ergibt sich aber ein Risiko hinsichtlich der zukünftigen Zinszahlung (zinsbedingtes Zahlungsstromrisiko).

Zinsänderungsrisiken bestehen vor allem bei langfristigen Positionen. Ein Absinken der langfristigen Zinssätze führt zu einer Minderung der in der Bilanz abgebildeten Marktwerte für die zur Zinssicherung abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumente.

Ein zum 31. Dezember 2013 um durchschnittlich 0,5 Prozentpunkte höheres beziehungsweise niedrigeres Marktzinsniveau würde eine nur unwesentliche Auswirkung auf das Konzernergebnis haben.

Grundsätzlich wird eine externe Verschuldung zur Fälligkeit getilgt. Ein Zinsrisiko besteht daher nur in einer variabel verzinslichen Verschuldung.

Währungsrisiken:

Die originären Finanzinstrumente werden im Wesentlichen in der funktionalen Währung gehalten.

Aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung resultierende wechsellkursbedingte Differenzen bleiben unberücksichtigt.

Wäre der Euro gegenüber den wesentlichen Währungen (USD, GBP und JPY) zum 31. Dezember 2013 um 10 Prozent gestiegen (gesunken), wäre das Ergebnis vor Ertragsteuern um 5,7 Millionen Euro (Vorjahr: 5,5 Millionen Euro) gesunken beziehungsweise um 6,9 Millionen Euro (Vorjahr: 6,8 Millionen Euro) gestiegen.

Liquiditätsrisiken:

Risiken aus Zahlungsstromschwankungen werden frühzeitig im Rahmen des etablierten Liquiditätsplanungssystems erkannt. Aufgrund des guten Ratings (Baa1) sowie von Banken kommittierter Kreditlinien besteht für die Gruppe die Möglichkeit, jederzeit auf umfangreiche liquide Mittel zurückzugreifen.

Adressausfallrisiken:

Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen und pauschalisierte Einzelwertberichtigungen berücksichtigt, sofern sie nicht durch Warenkreditversicherungen abgesichert sind. Ansonsten stellt der Buchwert das maximale Kreditrisiko dar.

Die Freudenberg SE schließt derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nur mit nationalen und internationalen Banken mit einem „Investment Grade“-Rating ab. Durch die Verteilung auf mehrere Bankpartner und eine limitorientierte Kontrahentenpolitik wird eine weitgehende Eliminierung des Ausfallrisikos erreicht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(14) Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind Erlöse aus Warenlieferungen in Höhe von 5.461,8 Millionen Euro (Vorjahr: 5.504,6 Millionen Euro), aus Dienstleistungen in Höhe von 129,7 Millionen Euro (Vorjahr: 116,3 Millionen Euro) und aus Lizenzen in Höhe von 13,2 Millionen Euro (Vorjahr: 26,9 Millionen Euro) enthalten. Sonstige Erlöse wurden in Höhe von 41,4 Millionen Euro (Vorjahr: 33,5 Millionen Euro) erzielt.

(15) Umsatzkosten

Die Umsatzkosten zeigen die Kosten für die abgesetzten Erzeugnisse und Leistungen. Neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten wie Personal- und Materialaufwendungen sind auch Gemeinkosten einschließlich Abschreibungen enthalten.

(16) Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten neben Personal- und Materialaufwendungen insbesondere Aufwendungen für Lizenzen und Patente, die im Rahmen von Entwicklungsprojekten entstehen.

(17) Sonstige Erträge

In den sonstigen Erträgen sind als wesentliche Posten Erträge aus Finanzanlagenabgängen, Erträge aus Nebengeschäften sowie Erträge aus Anlagenabgängen enthalten. Die Währungs- und Kursgewinne wurden mit den Währungs- und Kursverlusten verrechnet.

(18) Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen enthalten unter anderem Verluste aus Anlagenabgängen und Verluste aus Finanzanlagenabgängen. Die Währungs- und Kursverluste belaufen sich nach Verrechnung mit den Währungs- und Kursgewinnen auf 17,0 Millionen Euro (Vorjahr: Kursgewinne 3,3 Millionen Euro).

(19) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind Zinsen an die Gesellschafterin in Höhe von 15,7 Millionen Euro (Vorjahr: 6,0 Millionen Euro) sowie Zinsen an die Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG in Höhe von 10,1 Millionen Euro (Vorjahr: 8,8 Millionen Euro) enthalten.

(20) Steuern vom Einkommen und Ertrag

In dieser Position sind inländische Körperschaftsteuern (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und Gewerbebeertragsteuern sowie vergleichbare ertragsabhängige Steuern im Ausland ausgewiesen.

Hierunter sind auch latente Steuern ausgewiesen, die infolge temporärer Abweichungen zwischen Ansätzen in der Steuerbilanz und in der Handelsbilanz der Konzerngesellschaften, bei Anpassung an die einheitliche Bewertung in der Freudenberg Gruppe und bei Konsolidierungsvorgängen entstehen.

Die latenten Steuern werden auf Grundlage der jeweils in den einzelnen Ländern anzuwendenden Steuersätze berechnet.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich zusammen aus (Aufwand (-)/Ertrag (+)):

[in Mio. Euro]	2012	2013
Steuern der laufenden Berichtsperiode	-126,2	-114,3
Periodenfremde Ertragsteuern	8,4	1,9
Latente Steuern	-8,8	17,9
	-126,6	-94,5

Aus Steuersatzänderungen resultieren latente Steuererträge in Höhe von 0,7 Millionen Euro (Vorjahr: 0,0 Millionen Euro).

Latente Steuern auf Geschäftsvorfälle, die direkt im Eigenkapital erfasst sind, haben sich im Berichtsjahr Eigenkapital mindernd in Höhe von 5,2 Millionen Euro (Vorjahr: Eigenkapital erhöhend 37,4 Millionen Euro) ausgewirkt.

Zum 31. Dezember 2013 betrugen die steuerlichen Verlustvorräte 323,9 Millionen Euro (Vorjahr: 329,4 Millionen Euro). Auf steuerliche Verlustvorräte in Höhe von 27,8 Millionen Euro (Vorjahr: 15,5 Millionen Euro) wurden aktive latente Steuern gebildet. Auf steuerliche Verlustvorräte in Höhe von 296,1 Millionen Euro (Vorjahr: 313,9 Millionen Euro) wurden keine aktiven latenten Steuern abgegrenzt, da mit ihrer Nutzung voraussichtlich nicht gerechnet werden kann.

Im Berichtsjahr wurden steuerliche Verlustvorräte, für die keine aktive latente Steuer gebildet worden war, in Höhe von 6,9 Millionen Euro (Vorjahr: 5,1 Millionen Euro) genutzt.

Die latenten Steuern entfallen auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge mit den folgenden Beträgen:

[in Mio. Euro]	Aktive latente Steuern 31.12.2012	Passive latente Steuern 31.12.2012	Aktive latente Steuern 31.12.2013	Passive latente Steuern 31.12.2013
Immaterielle Vermögenswerte	7,0	57,4	6,4	84,2
Sachanlagen	6,5	110,2	6,2	103,2
Finanzanlagen	0,2	0,2	1,4	0,0
Vorräte	23,8	0,9	26,4	0,7
Forderungen	7,7	8,5	7,0	8,9
Sonstige Aktivposten	4,7	0,6	2,6	1,2
Pensionsrückstellungen	63,0	0,0	61,6	0,1
Sonstige Rückstellungen	34,8	1,4	36,3	0,9
Verbindlichkeiten	14,7	1,0	13,1	1,1
Sonstige Passivposten	0,3	5,4	0,4	5,8
Steuerliche Verlustvorträge	4,7	0,0	6,6	0,0
	167,4	185,6	168,0	206,1
Saldierung	-88,2	-88,2	-85,1	-85,1
Ausweis in der Bilanz	79,2	97,4	82,9	121,0

Auf temporäre Differenzen in Bezug auf Beteiligungen in Höhe von 29,6 Millionen Euro (Vorjahr: 31,6 Millionen Euro) wird keine latente Steuer angesetzt, da von einer kurzfristigen Ausschüttung der Ergebnisse nicht ausgegangen wird.

Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlichen Steueraufwand

Die Freudenberg SE und ihre Tochtergesellschaften in Deutschland unterliegen mit ihren Ergebnissen der Körperschaftsteuer (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und der Gewerbebeertragsteuer. Die im Ausland veranlagten Ergebnisse werden mit den im jeweiligen Land gültigen Steuersätzen versteuert. Der dem erwarteten Steueraufwand zugrunde liegende Steuersatz von 29 Prozent (Vorjahr: 29 Prozent) berücksichtigt die für die Besteuerung relevante Gesellschaftsstruktur der Freudenberg Gruppe. Er errechnet sich als gewichteter Steuersatz der Regionen, in denen die wesentlichen Ergebnisse entstanden sind.

[in Mio. Euro]	2012	2013
Ergebnis vor Ertragsteuern	564,3	493,3
Erwarteter Steueraufwand (-)/-ertrag (+)	-163,6	-143,1
Abweichende Steuersätze:		
Inland	0,2	0,7
Ausland	-0,5	0,1
Steueranteil für:		
steuerfreie Erträge	94,5	66,2
steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-36,6	-17,8
Periodenfremde Steuern	8,4	1,9
Neubewertung der latenten Steuer für Körperschaftsteuer	-15,6	0,0
Steueranteil auf neu entstandene Verlustvorträge, auf die keine aktive latente Steuer gebildet wurde	-16,5	-4,3
Steueranteil auf genutzte Verlustvorträge, auf die keine aktive latente Steuer angesetzt war	1,2	1,3
Sonstige Steuereffekte	1,9	0,5
Tatsächlicher Steueraufwand	-126,6	-94,5
Effektiver Steueraufwand in Prozent	22,4	19,2

(21) Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste

[in Mio. Euro]	2012	2013
Gewinne	41,0	49,9
Verluste	-4,9	-3,5
	36,1	46,4

(22) Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Freudenberg weist Schecks und Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige Wertpapiere mit ursprünglichen Laufzeiten von bis zu drei Monaten als Finanzmittelbestand aus.

Im Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit enthalten sind Zahlungen für Steuern in Höhe von 138,9 Millionen Euro (Vorjahr: 148,1 Millionen Euro), erhaltene Dividenden von 24,0 Millionen Euro (Vorjahr: 34,0 Millionen Euro) – davon entfielen auf Gemeinschaftsunternehmen 5,2 Millionen Euro (Vorjahr: 10,8 Millionen Euro) und auf assoziierte Unternehmen 11,1 Millionen Euro (Vorjahr: 14,9 Millionen Euro) – sowie gezahlte Zinsen von 46,4 Millionen Euro (Vorjahr: 38,1 Millionen Euro) und erhaltene Zinsen von 8,8 Millionen Euro (Vorjahr: 14,2 Millionen Euro).

Die Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner enthalten Ausschüttungen an die Gesellschafterin und an nicht beherrschende Anteilseigner bei Gesellschaften der Unternehmensgruppe.

SONSTIGE ANGABEN

Inanspruchnahme von § 264 Abs. 3 HGB und § 264b HGB

Folgende deutsche Konzernunternehmen haben von den Befreiungsvorschriften der §§ 264 Abs. 3 HGB und 264b HGB Gebrauch gemacht:

Burgmann International GmbH, Wolfratshausen	Freudenberg Mechatronics GmbH & Co. KG, Weinheim
Capol GmbH, Elmshorn	Freudenberg New Technologies SE & Co. KG, Weinheim
Chem-Trend (Deutschland) GmbH, Maisach/Gernlinden	Freudenberg Oil & Gas GmbH, Weinheim
Corteco GmbH, Weinheim	Freudenberg Politex GmbH, Weinheim
CT Beteiligungs-GmbH, München	Freudenberg Process Consulting GmbH, Weinheim
DS Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Freudenberg Process Seals GmbH & Co. KG, Weinheim
DS Holding-GmbH, Weinheim	Freudenberg Schwab GmbH, Velten
EagleBurgmann Espey GmbH, Moers	Freudenberg Schwab Vibration Control GmbH & Co. KG, Velten
EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG, Wolfratshausen	Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG, Weinheim
Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Weinheim	Freudenberg Venture Capital GmbH, Weinheim
FCS-Munich GmbH, Weinheim	Freudenberg Vliesstoffe SE & Co. KG, Weinheim
FFT Beteiligungs-GmbH, Weinheim	FV Beteiligungs-GmbH, Weinheim
FHP Export GmbH, Weinheim	FV Holding GmbH, Weinheim
FHP Holding GmbH, Weinheim	FV Logistik SE & Co. KG, Weinheim
FIT Service GmbH, Weinheim	FV Service SE & Co. KG, Kaiserslautern
Freudenberg Chemical Specialities SE & Co. KG, München	FV Verwaltungs-SE & Co. KG, Weinheim
Freudenberg Dichtungs- und Schwingungstechnik GmbH, Berlin	Helix Medical Europe GmbH, Weinheim
Freudenberg DS Tooling Center GmbH & Co. KG, Weinheim	Integral Accumulator GmbH & Co. KG, Weinheim
Freudenberg FCCT SE & Co. KG, Weinheim	Klüber Lubrication Deutschland SE & Co. KG, München
Freudenberg Filtration Technologies SE & Co. KG, Weinheim	Klüber Lubrication GmbH, Weinheim
Freudenberg Forschungsdienste SE & Co. KG, Weinheim	Klüber Lubrication München SE & Co. KG, München
Freudenberg Gygli GmbH, Weinheim	Lederer GmbH, Öhringen
Freudenberg Handels- und Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Merkel Freudenberg Fluidtechnic GmbH, Hamburg
Freudenberg Haushaltsprodukte Augsburg GmbH, Augsburg	OKS Spezialschmierstoffe GmbH, Maisach/Gernlinden
Freudenberg Home and Cleaning Solutions GmbH, Weinheim	RE Coatings Holding GmbH, Elmshorn
Freudenberg Immobilien Management GmbH, Weinheim	Seal Trade Eurasburg GmbH, Eurasburg
Freudenberg IT Information Services SE & Co. KG, Weinheim	SurTec Deutschland GmbH, Zwingenberg
Freudenberg IT SE & Co. KG, Weinheim	SurTec International GmbH, Bensheim
Freudenberg IT Solution Consulting SE & Co. KG, Weinheim	Vileda Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Weinheim

Materialaufwand

[in Mio. Euro]	2012	2013
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.187,5	2.025,4
Aufwendungen für bezogene Leistungen	196,9	168,6
	2.384,4	2.194,0

Personalaufwand

[in Mio. Euro]	2012	2013
Löhne und Gehälter	1.375,1	1.383,9
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	344,0	344,0
	1.719,1	1.727,9

Mitarbeiter

Im Durchschnitt des Geschäftsjahrs wurden 33.293 (Vorjahr: 32.769) Mitarbeiter beschäftigt, die in folgenden Funktionen tätig waren:

2013	Inland	Ausland	Gesamt
Produktion	5.588	14.519	20.107
Vertrieb	1.689	5.513	7.202
Forschung und Entwicklung	1.161	775	1.936
Verwaltung	1.158	2.890	4.048
	9.596	23.697	33.293

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr sind insgesamt Aufwendungen in Höhe von 193,0 Millionen Euro (Vorjahr: 191,8 Millionen Euro) für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten entstanden. Hiervon wurden 10,9 Millionen Euro (Vorjahr: 24,5 Millionen Euro) weiterberechnet. Darin enthalten sind Zuschüsse der öffentlichen Hand für Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Höhe von 3,7 Millionen Euro (Vorjahr: 3,9 Millionen Euro).

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen mit dem Mutterunternehmen Freudenberg & Co. KG, Gemeinschaftsunternehmen, assoziierten Unternehmen sowie sonstigen nahestehenden Unternehmen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stellen sich wie folgt dar:

	Umsatzerlöse	Forderungen			Verbindlichkeiten		
		Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.
2012 [in Mio. Euro]							
Mutterunternehmen	4,4	1,2	0,0	1,2	361,5	300,0	661,5
Gemeinschaftsunternehmen	72,3	206,3	0,0	206,3	16,5	0,0	16,5
Assoziierte Unternehmen	17,6	4,1	0,0	4,1	16,5	0,0	16,5
Sonstige nahestehende Unternehmen	3,6	1,5	0,0	1,5	25,2	0,0	25,2
	97,9	213,1	0,0	213,1	419,7	300,0	719,7

	Umsatzerlöse	Forderungen			Verbindlichkeiten		
		Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.
2013 [in Mio. Euro]							
Mutterunternehmen	4,5	1,2	0,0	1,2	386,1	300,0	686,1
Gemeinschaftsunternehmen	68,0	29,8	0,0	29,8	8,5	0,0	8,5
Assoziierte Unternehmen	19,7	4,4	0,0	4,4	11,8	0,0	11,8
Sonstige nahestehende Unternehmen	3,6	1,8	0,0	1,8	26,5	0,0	26,5
	95,8	37,2	0,0	37,2	432,9	300,0	732,9

Die laufenden Gesamtbezüge des Vorstands betrugen 7,7 Millionen Euro (Vorjahr: 12,2 Millionen Euro). Darlehen an Mitglieder des Vorstands bestehen in Höhe von 0,2 Millionen Euro (Vorjahr: 0,6 Millionen Euro). Der Zinssatz beträgt 2,25 Prozent und steigt bis 2014 auf 2,50 Prozent. Die Kredite sind spätestens am 2. Juni 2014 zur Rückzahlung fällig.

Die Gesamtbezüge ehemaliger Mitglieder des Vorstands betrugen 8,5 Millionen Euro. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstands sind 25,6 Millionen Euro (Vorjahr: 13,9 Millionen Euro) zurückgestellt.

Die Namen der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands der Freudenberg SE sind in der Übersicht der Organe aufgeführt.

Dr. Wolfram Freudenberg, Vorsitzender des Aufsichtsrats, gehört zu den Gesellschaftern der Freudenberg Stiftung GmbH (im Folgenden: Freudenberg Stiftung), Weinheim.

Die Freudenberg Stiftung wurde gegründet mit der Aufgabe, eine ihr zugewendete Beteiligung an der Freudenberg & Co. KG in Höhe von 12,7 Millionen Euro (Vorjahr: 12,7 Millionen Euro) zu halten und die daraus zufließenden Erträge für gemeinnützige und mildtätige Zwecke zu verwenden. Überschüssige liquide Mittel werden bei der Muttergesellschaft Freudenberg & Co. KG angelegt. Die aus diesen Anlagen zu marktüblichen Konditionen erzielten Zinserträge in Höhe von 1,1 Millionen Euro (Vorjahr: 1,0 Millionen Euro) wurden für den Stiftungszweck verwendet.

Honorare des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat im Geschäftsjahr folgende Leistungen erbracht:

[in Mio. Euro]	2013
Abschlussprüfungsleistungen	1,6
Andere Bestätigungsleistungen	0,1
Steuerberatungsleistungen	0,1
Sonstige Leistungen	0,4
Honorare des Abschlussprüfers	2,2

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 28. März 2014 (Freigabe zur Veröffentlichung durch den Aufsichtsrat) ergaben sich keine Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Freudenberg Gruppe.

Weinheim, 28. März 2014

Freudenberg SE
Der Vorstand

ANTEILSBESITZ FREUDENBERG GRUPPE

ZUM 31. DEZEMBER 2013

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
	Freudenberg SE, Weinheim (Mutterunternehmen)	Deutschland	-
I. Tochtergesellschaften			
Produktionsgesellschaften Inland			
1	Capol GmbH, Elmshorn	Deutschland	100,00
2	Chem-Trend (Deutschland) GmbH, Maisach/Gernlinden	Deutschland	100,00
3	EagleBurgmann Espey GmbH, Moers	Deutschland	75,00
4	EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG, Wolfratshausen	Deutschland	75,00
5	Freudenberg DS Tooling Center GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
6	Freudenberg Filtration Technologies SE & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
7	Freudenberg Haushaltsprodukte Augsburg GmbH, Augsburg	Deutschland	100,00
8	Freudenberg Interlining SE & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
9	Freudenberg Schwab Vibration Control GmbH & Co. KG, Velten	Deutschland	100,00
10	Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
11	Freudenberg Vliesstoffe SE & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
12	Helix Medical Europe GmbH, Kaiserslautern	Deutschland	100,00
13	Integral Accumulator GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	75,00
14	Klüber Lubrication München SE & Co. KG, München	Deutschland	100,00
15	Lederer GmbH, Öhringen	Deutschland	100,00
16	Merkel Freudenberg Fluidtechnic GmbH, Hamburg	Deutschland	100,00
17	OKS Spezialschmierstoffe GmbH, Maisach/Gernlinden	Deutschland	100,00
18	SurTec Deutschland GmbH, Zwingenberg	Deutschland	100,00
Produktionsgesellschaften Ausland			
19	Freudenberg S.A. Telas sin Tejer, Villa Zagala	Argentinien	100,00
20	Klüber Lubrication Argentina S.A., Buenos Aires	Argentinien	100,00
21	EagleBurgmann Australasia Pty. Ltd., Ingleburn	Australien	25,00
22	Freudenberg Filtration Technologies (Aust) Pty. Ltd., Braeside	Australien	55,00
23	Klüber Lubrication Benelux S.A./N.V., Dottignies	Belgien	100,00
24	Chem-Trend Industria e Comercio de Produtos Quimicos Ltda., Valinhos	Brasilien	100,00
25	EagleBurgmann do Brasil Vedacoes Ltda., Campinas, São Paulo	Brasilien	75,00
26	Freudenberg Nao-Tecidos Ltda., Jacareí	Brasilien	100,00
27	Freudenberg-NOK-Componentes Brasil Ltda., São Paulo	Brasilien	75,00
28	Klüber Lubrication Lubrificantes Especiais Ltda., Barueri	Brasilien	100,00
29	SurTec do Brasil Ltda., São Bernardo do Campo, São Paulo	Brasilien	100,00
30	Burgmann Dalian Co. Ltd., Dalian	China	40,00
31	Burgmann Shanghai Ltd., Schanghai	China	40,00
32	Chem-Trend Chemicals (Shanghai) Co., Ltd., Qingpu	China	100,00
33	Freudenberg & Vilene Filter (Changchun) Co., Ltd., Changchun	China	37,50
34	Freudenberg & Vilene Interlinings (Nantong) Co. Ltd., Nantong	China	50,00
35	Freudenberg & Vilene Nonwovens (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou	China	50,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
36	Freudenberg Vilene Filter (Chengdu) Co. Ltd., Chengdu	China	50,00
37	Klüber Lubrication Industries (Shanghai) Co., Ltd., Qingpu	China	100,00
38	Ningbo Asia Shine Co., Ltd., Zhejiang	China	100,00
39	Ningbo E&J Brushes Co., Ltd., Zhejiang	China	100,00
40	SurTec Metal Surface Treatment Technology Co. Ltd., Hangzhou	China	100,00
41	Helix Medical LATR srl., San José	Costa Rica	100,00
42	EagleBurgmann Bredan A/S, Ringkøbing	Dänemark	75,00
43	EagleBurgmann KE A/S, Vejen	Dänemark	75,00
44	OÜ Merinvest, Kuressaare-Mullutu	Estland	80,00
45	Freudenberg Evolon S.A.S.U., Colmar	Frankreich	100,00
46	Freudenberg Joints Elastomères SAS, Langres	Frankreich	100,00
47	Freudenberg Joints Plats SAS, Chamborêt	Frankreich	100,00
48	Freudenberg Politex S.A., Colmar	Frankreich	100,00
49	Freudenberg S.A.S., Langres	Frankreich	100,00
50	SurTec France S.A.S., Cugnaux	Frankreich	100,00
51	Freudenberg Nonwovens LP, Littleborough	Großbritannien	100,00
52	Freudenberg Technical Products LP, North Shields	Großbritannien	75,00
53	Scott-Matrix Limited, Newcastle Upon Tyne	Großbritannien	100,00
54	Vector International UK Limited, Port Talbot	Großbritannien	100,00
55	APEC (Asia) Limited, Hongkong	Hongkong	100,00
56	EagleBurgmann India Pvt. Ltd., Pune	Indien	50,00
57	EagleBurgmann KE Pvt. Ltd., Chennai	Indien	75,00
58	EagleBurgmann Mascot India Private Limited, Mira Road East, Thane	Indien	33,97
59	Freudenberg Filtration Technologies India Private Limited, Pune	Indien	100,00
60	Freudenberg Gala Household Product Pvt. Ltd., Mumbai	Indien	60,00
61	Freudenberg Nonwovens India Pvt. Ltd., Chennai	Indien	100,00
62	Klüber Lubrication India Pvt. Ltd., Bangalore	Indien	90,00
63	SurTec Chemicals India Pvt. Ltd., Pune	Indien	100,00
64	Corcos Industriale S.a.s. di Externa Italia S.r.l., Pinerolo	Italien	100,00
65	EagleBurgmann BT S.p.A., Arcugnano	Italien	75,00
66	FHP di R. Freudenberg S.A.S., Mailand	Italien	100,00
67	Freudenberg Tecnologie di Filtrazione S.a.s. di Externa Holding S.r.l., Mailand	Italien	100,00
68	Marelli e Berta S.A.S. di Externa Holding s.r.l., Sant' Omero	Italien	100,00
69	Politex S.a.s. di Freudenberg Politex s.r.l., Novedrate	Italien	100,00
70	Trasfotex s.r.l., Quaregna	Italien	70,00
71	EagleBurgmann Japan Co., Ltd., Tokio	Japan	25,00
72	Freudenberg Vileda Jordan Ltd., Amman	Jordanien	51,00
73	Freudenberg Oil & Gas Canada Inc., Nisku	Kanada	100,00
74	Freudenberg-NOK Inc., Tillsonburg	Kanada	75,00
75	EagleBurgmann Manufacturing Malaysia SDN. BHD., Petaling Jaya	Malaysia	25,00
76	Freudenberg Oil & Gas Technologies Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	Malaysia	100,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
77	EagleBurgmann Mexico S.A. de C.V., Cuautitlán	Mexiko	75,00
78	EagleBurgmann Production Center S.A. de C.V., Santiago de Querétaro	Mexiko	75,00
79	Freudenberg Telas sin Tejer S.A. de C.V., León	Mexiko	100,00
80	Freudenberg-NOK de Mexico S.A. de C.V., Cuautla	Mexiko	75,00
81	Freudenberg-NOK de Queretaro, S.A. de C.V., Querétaro	Mexiko	75,00
82	Klüber Lubricacion Mexicana S.A. de C.V., Querétaro	Mexiko	100,00
83	Freudenberg Household Products B.V., Arnheim	Niederlande	100,00
84	Freudenberg Oil & Gas Technologies AS, Drammen	Norwegen	100,00
85	EagleBurgmann Production Center Judenburg GmbH, Judenburg	Österreich	75,00
86	Freudenberg Spezialdichtungsprodukte Austria GmbH & Co. KG, Kufstein	Österreich	100,00
87	Klüber Lubrication Austria Ges.m.b.H., Salzburg	Österreich	100,00
88	Freudenberg Politex OOO, Nischni Nowgorod	Russische Föderation	100,00
89	Freudenberg Household Products A.B., Norrköping	Schweden	100,00
90	SurTec Cacak d.o.o., Čačak	Serbien	70,00
91	Freudenberg Oil & Gas Pte. Ltd., Singapur	Singapur	100,00
92	Freudenberg Filtration Technologies Slovensko, s.r.o., Potvorice	Slowakei	90,00
93	Freudenberg Espana S.A., Componentes, S.en C. i.L., Barcelona	Spanien	100,00
94	Freudenberg Espana S.A., Telas sin Tejer, S.en C., Barcelona	Spanien	100,00
95	Freudenberg Iberica S.A., S.en C., Parets del Vallès	Spanien	100,00
96	Klüber Lubrication GmbH Ibérica S.en C., Barcelona	Spanien	100,00
97	EagleBurgmann Seals S.A. (Pty) Ltd., Edenvale	Südafrika	75,00
98	Freudenberg Nonwovens (Pty.) Ltd., Kapstadt	Südafrika	100,00
99	SurTec South Africa Pty. Ltd., Pretoria	Südafrika	100,00
100	Chem-Trend Korea Ltd., Anseong-si	Südkorea	100,00
101	Korea Filtration Technologies Co., Ltd., Seoul	Südkorea	50,00
102	EagleBurgmann Taiwan Co., Ltd., Yenchao	Taiwan	25,00
103	Freudenberg & Vilene Nonwovens (Taiwan) Co. Ltd., Yangmei, Taoyuan	Taiwan	50,00
104	Freudenberg Far Eastern Spunweb Comp. Ltd., Taoyuan, Taoyuan	Taiwan	60,18
105	EagleBurgmann (Thailand) Co., Ltd., Rayong	Thailand	25,00
106	ALUCON s.r.o., Lázně Bělohrad	Tschechien	100,00
107	EagleBurgmann Bredan s.r.o., Jílové u Prahy	Tschechien	75,00
108	Tésneni a pružné elementy k.s., Opatovice nad Labem	Tschechien	100,00
109	Freudenberg Coskunöz Kalip Sanayi ve Ticaret A.S., Bursa	Türkei	75,00
110	Freudenberg Sealing Technologies Sanayi ve Ticaret A.S., Bursa	Türkei	100,00
111	Klüber Lubrication Yaglama Ürünleri Sanayi ve Ticaret A.S., Istanbul	Türkei	100,00
112	Freudenberg Simmerringe Kft., Kecskemét	Ungarn	100,00
113	Freudenberg Tömítés Ipari Kft., Lajosmizse	Ungarn	100,00
114	Chem-Trend Limited Partnership, Howell	USA	100,00
115	Dichtomatik Americas, LP, Shakopee	USA	100,00
116	FHP-Berner USA LP, Aurora	USA	100,00
117	Freudenberg Filtration Technologies LP, Hopkinsville	USA	100,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
118	Freudenberg Household Products LP, Aurora	USA	100,00
119	Freudenberg Oil & Gas, LLC, Houston	USA	100,00
120	Freudenberg Spunweb Company, Durham	USA	100,00
121	Freudenberg Texbond L.P., Macon	USA	100,00
122	Freudenberg-NOK General Partnership, Plymouth	USA	75,00
123	Helix Medical, LLC, Carpinteria	USA	100,00
124	International Seal Company, Inc., Santa Ana	USA	75,00
125	KL Texas L.P. dba SUMMIT INDUSTRIAL PRODUCTS, Tyler	USA	100,00
126	Klüber Lubrication North America LP, Londonderry	USA	100,00
127	Lakes Region Manufacturing, L.L.C., Belmont	USA	75,00
128	MedVenture Technology Corporation, Jeffersonville	USA	100,00
129	SurTec, Inc., Middleburg Heights	USA	100,00
130	Vector Group Inc., Houston	USA	100,00
131	Freudenberg Oil and Gas FZE, Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Vertriebsgesellschaften Inland			
132	Access Textil Vertriebs GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
133	Corteco GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
134	Dichtomatik Vertriebsgesellschaft für technische Dichtungen mbH, Hamburg	Deutschland	100,00
135	FHP Export GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
136	Freudenberg Gygli GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
137	Freudenberg Process Seals GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
138	Klüber Lubrication Deutschland SE & Co. KG, München	Deutschland	100,00
139	Purtex GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
140	Seal Trade Eurasburg GmbH, Eurasburg	Deutschland	75,00
141	Vileda Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Weinheim	Deutschland	100,00
Vertriebsgesellschaften Ausland			
142	Chem-Trend Australia Pty Ltd, Victoria	Australien	100,00
143	Freudenberg Household Products Pty. Ltd., Melbourne	Australien	100,00
144	Freudenberg Pty. Ltd., Thomastown	Australien	100,00
145	Klüber Lubrication Australia Pty. Ltd., Melbourne	Australien	100,00
146	EagleBurgmann Belgium B.V.B.A., St.-Job-in't-Goor	Belgien	75,00
147	FHP Vileda S.C.S., Verviers	Belgien	100,00
148	Klüber Lubrication Belgium Netherlands S.A., Dottignies	Belgien	100,00
149	Vector Tecnologia do Brasil Ltda., Rio de Janeiro	Brasilien	99,90
150	Freudenberg Productos del Hogar Ltda., Santiago de Chile	Chile	100,00
151	Klüber Lubrication Chile Ltda., Santiago de Chile	Chile	100,00
152	Chem-Trend (Shanghai) Trading Co. Ltd., Schanghai	China	100,00
153	Dichtomatik (China) Co., Ltd., Schanghai	China	100,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung
			[in %]
154	EagleBurgmann Trading (Shanghai) Co. Ltd., Schanghai	China	50,00
155	Freudenberg & Vilene International (Shanghai) Trading Co., Ltd., Schanghai	China	50,00
156	Freudenberg Household Products (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou	China	100,00
157	Freudenberg Politec Ltd., Schanghai	China	100,00
158	Freudenberg Spunweb (Shanghai) Trading Co., Ltd., Schanghai	China	60,18
159	Jump International Trading (Shanghai) Co Ltd, Schanghai	China	100,00
160	Klüber Lubrication (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai	China	100,00
161	SurTec Chemical and Engineering (Hangzhou) Co. Ltd., Hangzhou	China	100,00
162	Klüber Lubrication Nordic A/S, Skovlunde	Dänemark	100,00
163	SurTec Scandinavia ApS, Fredericia	Dänemark	100,00
164	Freudenberg Filtration Technologies Finland Oy, Naantali	Finnland	100,00
165	Freudenberg Household Products Oy Ab, Helsinki	Finnland	100,00
166	Freudenberg Simrit Oy, Vantaa	Finnland	100,00
167	KE-Burgmann Finland Oy, Vantaa	Finnland	75,00
168	Chem-Trend France S.A.R.L., Illkirch-Graffenstaden	Frankreich	100,00
169	Corteco SAS, Nantiat - La Couture	Frankreich	100,00
170	Dichtomatik S.A.S, Mâcon Loché	Frankreich	100,00
171	EagleBurgmann S.A.S. (France), Sartrouville	Frankreich	75,00
172	FHP Vileda S.A., Gennevilliers	Frankreich	100,00
173	Freudenberg Filtration Technologies SAS, Les Ulis - Courtaboeuf	Frankreich	100,00
174	Klüber Lubrication France S.A.S., Valence	Frankreich	100,00
175	FHP Hellas S.A., Kifisia-Athens	Griechenland	100,00
176	Aquabio Ltd., Worcester	Großbritannien	100,00
177	Capol (U.K.) Limited, Ness, Cheshire	Großbritannien	100,00
178	Chem-Trend (UK) LP, Halifax	Großbritannien	100,00
179	Corteco Ltd., Lutterworth	Großbritannien	100,00
180	Dichtomatik Ltd., Derby	Großbritannien	66,00
181	EagleBurgmann Industries UK LP, Warwick	Großbritannien	75,00
182	Freudenberg Filtration Technologies UK Limited, Elland	Großbritannien	100,00
183	Freudenberg Household Products LP, Rochdale	Großbritannien	100,00
184	Freudenberg Oil & Gas UK Ltd., Aberdeen	Großbritannien	100,00
185	Freudenberg Simrit LP, Lutterworth	Großbritannien	75,00
186	KE-Burgmann UK Ltd., Congleton	Großbritannien	75,00
187	Klüber Lubrication Great Britain Ltd., Halifax	Großbritannien	100,00
188	SurTec Chemicals UK Ltd., Birmingham	Großbritannien	51,00
189	VC UK LP, New York	Großbritannien	100,00
190	Freudenberg Textile Technologies, S.A., Guatemala Stadt	Guatemala	100,00
191	E&J (HK) Co Ltd, Hongkong	Hongkong	100,00
192	Freudenberg & Vilene Int. Ltd., Hongkong	Hongkong	50,00
193	Freudenberg Household Products Ltd., Hongkong	Hongkong	100,00
194	Jump (Asia) Distributors Ltd, Hongkong	Hongkong	100,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
195	Klüber Lubrication China Ltd., Hongkong	Hongkong	100,00
196	TIA (HK) Co Ltd, Hongkong	Hongkong	100,00
197	XETEX Trading Limited, Hongkong	Hongkong	50,00
198	Chem-Trend Chemicals Co. Pvt. Ltd., Bangalore	Indien	100,00
199	PT EagleBurgmann Indonesia, Bekasi, West-Java-Provinz	Indonesien	24,98
200	PT. Jump Distributors Indonesia, Jakarta	Indonesien	100,00
201	Chem-Trend Italy del Dr. Gian Franco Colori S.a.s., Mailand	Italien	100,00
202	Corcos Simrit S.a.s. di Externa Italia S.r.l., Pinerolo	Italien	100,00
203	Corteco S.r.l. (a socio unico), Pinerolo	Italien	100,00
204	Dichtomatik S.a.s. di Externa Italia S.r.l., Genua	Italien	100,00
205	EagleBurgmann Italia S.r.l., Osnago	Italien	75,00
206	Freudenberg S.p.A., Mailand	Italien	100,00
207	Klüber Lubrication Italia S.a.s. di G. Colori, Mailand	Italien	100,00
208	Marelli & Berta Interfodere S.a.s. di Externa Holding S.r.l., Mailand	Italien	100,00
209	Chemlease Japan K.K., Kobe	Japan	51,00
210	Freudenberg Spunweb Japan Company, Ltd., Osaka	Japan	60,18
211	Dichtomatik Canada, Inc., Markham	Kanada	100,00
212	EagleBurgmann Canada Inc., Milton, Ontario	Kanada	75,00
213	EagleBurgmann Nova Magnetics Ltd., Dartmouth	Kanada	75,00
214	Freudenberg Household Products Inc., Laval	Kanada	100,00
215	Freudenberg Nonwovens Inc., London, Ontario	Kanada	100,00
216	TOO Freudenberg Oil & Gas, Atyrau	Kasachstan	100,00
217	EagleBurgmann Colombia, S.A.S., Bogotá	Kolumbien	75,00
218	Freudenberg Kucanski proizvodi d.o.o., Zagreb	Kroatien	100,00
219	SurTec d.o.o., Split	Kroatien	100,00
220	EagleBurgmann (Malaysia) SDN. BHD., Petaling Jaya	Malaysia	25,00
221	Freudenberg Household Products (Malaysia) Sdn Bhd, Puchong	Malaysia	100,00
222	Klüber Lubrication (Malaysia) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	Malaysia	100,00
223	Chem-Trend Comercial, S.A. de C.V., Querétaro	Mexiko	100,00
224	Dichtomatik de Mexico S.A. de C.V., Querétaro	Mexiko	95,50
225	Freudenberg Productos del Hogar, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	Mexiko	100,00
226	Dichtomatik B.V., Zwolle	Niederlande	66,60
227	EagleBurgmann Netherlands B.V., Veenendaal	Niederlande	75,00
228	SurTec Benelux B.V., Reuver	Niederlande	55,00
229	EagleBurgmann Norway AS, Skedsmokorset	Norwegen	75,00
230	Freudenberg Household Products AS, Skedsmokorset	Norwegen	100,00
231	Vestpak AS, Sandnes	Norwegen	100,00
232	Dichtomatik Handelsgesellschaft mbH, Wien	Österreich	95,00
233	EagleBurgmann Austria GmbH, Salzburg	Österreich	75,00
234	SurTec Produkte und Systeme für die Oberflächenbehandlung GesmbH, Guntramsdorf	Österreich	100,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung
			[in %]
235	EagleBurgmann Philippines, Inc., Cavite	Philippinen	22,58
236	Chem-Trend Polska sp. z o.o. spółka komandytowa, Janikowo	Polen	100,00
237	EagleBurgmann Poland sp. z o.o., Warschau	Polen	75,00
238	FHP Vileda Sp. z o.o., Warschau	Polen	100,00
239	Freudenberg Politec Sp. z o.o., Lodz	Polen	100,00
240	Freudenberg Simrit Polska Sp. z o.o., Warschau	Polen	95,00
241	Freudenberg Vilene Sp. z o.o., Lodz	Polen	100,00
242	Klüber Lubrication Polska Sp. z o.o., Poznan	Polen	100,00
243	SurTec Polska Sp. z o.o., Wroclaw	Polen	100,00
244	Freudenberg Household Products Vileda Societate in Comandita, Bukarest	Rumänien	100,00
245	SurTec Romania s.r.l., Braşov	Rumänien	55,00
246	EagleBurgmann OOO, Sawolschje	Russische Föderation	75,00
247	Freudenberg Filtration Technologies OOO, Nischni Nowgorod	Russische Föderation	100,00
248	Freudenberg Household Products Eastern Europe OOO, St. Petersburg	Russische Föderation	70,00
249	Freudenberg Vileda Eastern Europe OOO, Moskau	Russische Föderation	100,00
250	Klüber Lubrication OOO, Moskau	Russische Föderation	100,00
251	OOO Freudenberg Sealing Technologies, Moskau	Russische Föderation	100,00
252	OOO SurTec, Moskau	Russische Föderation	100,00
253	EagleBurgmann Saudi Arabia Ltd., Khobar	Saudi-Arabien	51,00
254	Dichtomatik A.B., Landskrona	Schweden	85,00
255	EagleBurgmann Sweden AB, Norrköping	Schweden	75,00
256	Freudenberg Simrit A.B., Stockholm	Schweden	100,00
257	EagleBurgmann (Switzerland) AG, Höri	Schweiz	75,00
258	Freudenberg Gygli AG, Zug	Schweiz	100,00
259	Freudenberg Schwab Vibration Control AG, Adliswil	Schweiz	100,00
260	Freudenberg Simrit AG, Zürich	Schweiz	100,00
261	Klüber Lubrication AG (Schweiz), Zürich	Schweiz	100,00
262	Freudenberg proizvodi za domacinstvo d.o.o., Belgrad	Serbien	100,00
263	Chem-Trend Singapore Pte. Ltd., Singapur	Singapur	100,00
264	EagleBurgmann KE Pte. Ltd., Singapur	Singapur	75,00
265	EagleBurgmann Singapore Pte. Ltd., Singapur	Singapur	25,00
266	Klüber Lubrication South East Asia Pte. Ltd., Singapur	Singapur	100,00
267	SurTec SK s.r.o., Vráble	Slowakei	100,00
268	Freudenberg Gospodinjski Proizvodi d.o.o., Maribor	Slowenien	100,00
269	SurTec Adria d.o.o., Radovljica	Slowenien	100,00
270	EagleBurgmann Ibérica S.A., Madrid	Spanien	75,00
271	Vileda Ibérica S.A., S.en C., Parets del Vallès	Spanien	100,00
272	Freudenberg & Vilene International Lanka (Private) Limited, Colombo	Sri Lanka	50,00
273	Freudenberg Filtration Technologies (Pty) Ltd., Kapstadt	Südafrika	100,00
274	Klüber Lubrication (Pty.) Ltd., Randhart	Südafrika	100,00
275	EagleBurgmann Korea Co., Ltd., Gyeonggi-Do	Südkorea	25,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
276	SurTec Korea Co., Ltd., GyeongNam	Südkorea	100,00
277	Freudenberg Household Products (Taiwan) Co., Ltd., Taipeh	Taiwan	100,00
278	Chem-Trend Trading (Thailand) Co. Ltd., Bangkok	Thailand	100,00
279	Jump Distributors (Thailand) Co Ltd, Nonthaburi	Thailand	100,00
280	Klüber Lubrication (Thailand) Co., Ltd., Bangkok	Thailand	100,00
281	Lucky Gecko Co Ltd, Nonthaburi	Thailand	100,00
282	EagleBurgmann Czech s.r.o., Prag	Tschechien	75,00
283	Freudenberg Potreby pro domácnost, k.s., Prag	Tschechien	100,00
284	Freudenberg Vilene s.r.o., Prostějov	Tschechien	100,00
285	Klüber Lubrication CZ, s.r.o., Brunn	Tschechien	100,00
286	SurTec CR s.r.o., Vrane nad Vltavou	Tschechien	100,00
287	EagleBurgmann Endüstriyel Sızdırmazlık Sanayi ve Ticaret Ltd., Istanbul	Türkei	75,00
288	Freudenberg Household Products Evici Kullanım Araçları Sanayi ve Ticaret A.S., Istanbul	Türkei	100,00
289	Freudenberg Vilene Tela Sanayi ve Ticaret A.S., Istanbul	Türkei	100,00
290	Dichtomatik Kft., Budapest	Ungarn	80,00
291	EagleBurgmann Hungaria Kft., Budapest	Ungarn	75,00
292	Freudenberg Háztartási Cikkek Kereskedelmi BT, Budapest	Ungarn	100,00
293	Capol LLC, Northbrook	USA	100,00
294	EagleBurgmann Industries LP, Houston	USA	75,00
295	EagleBurgmann KE, Inc., Hebron	USA	75,00
296	Freudenberg Nonwovens Limited Partnership, Durham	USA	100,00
297	EagleBurgmann Venezuela, C.A., Caracas	Venezuela	41,25
298	EagleBurgmann Middle East FZE, Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	60,00
299	EagleBurgmann Vietnam Company Limited, Ho-Chi-Minh-Stadt	Vietnam	25,00
300	SurTec Viet Nam Co., Ltd., Ho-Chi-Minh-Stadt	Vietnam	100,00
Verwaltungs- und sonstige Gesellschaften Inland			
301	2. Freudenberg Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
302	Beteiligungsgesellschaft Carl Freudenberg mbH, Weinheim	Deutschland	100,00
303	Burgmann Industries Holding GmbH, Wolfratshausen	Deutschland	75,00
304	Burgmann International GmbH, Wolfratshausen	Deutschland	100,00
305	Carl Freudenberg KG, Weinheim	Deutschland	100,00
306	CT Beteiligungs-GmbH, München	Deutschland	100,00
307	DS Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
308	DS Holding-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
309	DS Verwaltungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
310	EagleBurgmann Germany Verwaltungs-GmbH, Wolfratshausen	Deutschland	75,00
311	Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Heddesheim	Deutschland	100,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung
			[in %]
312	FCS-Munich GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
313	FFT Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
314	FHP Holding GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
315	FIT Service GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
316	Fremecs GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
317	Fremecs Holding GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
318	Freudenberg Chemical Specialities SE & Co. KG, München	Deutschland	100,00
319	Freudenberg Dichtungs- und Schwingungstechnik GmbH, Berlin	Deutschland	100,00
320	Freudenberg FCCT SE & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
321	Freudenberg Forschungsdienste SE & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
322	Freudenberg Handels- und Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
323	Freudenberg Home and Cleaning Solutions GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
324	Freudenberg Immobilien Management GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
325	Freudenberg IT Information Services SE & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
326	Freudenberg IT SE & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
327	Freudenberg IT Solution Consulting SE & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
328	Freudenberg Mechatronics Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
329	Freudenberg Mechatronics GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
330	Freudenberg New Technologies SE & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
331	Freudenberg Oil & Gas GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
332	Freudenberg Politex GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
333	Freudenberg Process Consulting GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
334	Freudenberg Schwab GmbH, Velten	Deutschland	100,00
335	Freudenberg Venture Capital GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
336	Freudenberg Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
337	Freudenberg Wohnbauhilfe GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
338	FSVC Verwaltungs-GmbH, Velten	Deutschland	100,00
339	FV Beteiligungs-GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
340	FV Holding GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
341	FV Logistik SE & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
342	FV Service SE & Co. KG, Kaiserslautern	Deutschland	100,00
343	FV Verwaltungs-SE & Co. KG, Weinheim	Deutschland	100,00
344	Kaul GmbH, Elmshorn	Deutschland	100,00
345	Klüber Lubrication GmbH, Weinheim	Deutschland	100,00
346	RE Coatings Holding GmbH, Elmshorn	Deutschland	100,00
347	SurTec International GmbH, Bensheim	Deutschland	100,00
Verwaltungs- und sonstige Gesellschaften Ausland			
348	Freudenberg Produtos do Lar Ltda., São Paulo	Brasilien	100,00
349	Freudenberg Servicos Corporativos da America do Sul Ltda., São Paulo	Brasilien	100,00
350	EagleBurgmann (Shanghai) Investment Management Co. Ltd., Schanghai	China	50,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
351	Freudenberg IT (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou	China	100,00
352	Freudenberg Management (Shanghai) Co. Ltd., Schanghai	China	100,00
353	Freudenberg Real Estate (Yantai) Co. Ltd., Yantai	China	100,00
354	Chem-Trend A/S, Kopenhagen	Dänemark	100,00
355	EBI Atlantic A/S, Vejen	Dänemark	75,00
356	EBI Middle-East A/S, Vejen	Dänemark	60,00
357	SPECI-TEX ApS, Vejen	Dänemark	75,00
358	Freudenberg Immobilier SAS, Chamborêt	Frankreich	100,00
359	Alantechnologies Ltd., Birmingham	Großbritannien	51,00
360	Chem-Trend (UK) Ltd., Halifax	Großbritannien	100,00
361	Chem-Trend China Investments Ltd., Halifax	Großbritannien	100,00
362	EagleBurgmann Industries UK Ltd., Warwick	Großbritannien	75,00
363	FCS Interim UK Ltd., Halifax	Großbritannien	100,00
364	Filtamark Ltd., Elland	Großbritannien	100,00
365	Freudenberg Limited, Littleborough	Großbritannien	100,00
366	Freudenberg Technical Products Ltd., North Shields	Großbritannien	75,00
367	Freudenberg Vileda Ltd., Rochdale	Großbritannien	100,00
368	VC UK Ltd., New York	Großbritannien	100,00
369	Freudenberg Trading (Hongkong) Ltd., Hongkong	Hongkong	100,00
370	Externa Holding S.r.l., Mailand	Italien	100,00
371	Externa Italia S.r.l., Pinerolo	Italien	100,00
372	Freudenberg Italia S.a.s. di Freudenberg S.p.A., Mailand	Italien	100,00
373	Freudenberg Politex S.r.l., Novedrate	Italien	100,00
374	Freudenberg-NOK St Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	Malaysia	75,00
375	Freudenberg IT, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	Mexiko	100,00
376	Vector Technology Group AS, Drammen	Norwegen	100,00
377	Freudenberg Austria GmbH, Kufstein	Österreich	100,00
378	Freudenberg Schuh GmbH, Marchtrenk	Österreich	100,00
379	Chem-Trend Polska Sp. z o.o., Kobylnica	Polen	100,00
380	FIM Polska Sp. z o.o., Środa Ślaska	Polen	100,00
381	Freudenberg Household Products SRL, Bukarest	Rumänien	100,00
382	Freudenberg Management Imobiliar SRL, Bukarest	Rumänien	100,00
383	Freudenberg Nonwovens Romania S.R.L., Braşov	Rumänien	100,00
384	EBI Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur	Singapur	25,00
385	EBI Asia Pte. Ltd., Singapur	Singapur	50,00
386	Freudenberg IT Singapore Pte. Ltd., Singapur	Singapur	100,00
387	Freudenberg Immobilienmanagement Slovakia, s.r.o, Potvorice	Slowakei	100,00
388	Freudenberg Espana S.A., Barcelona	Spanien	100,00
389	Freudenberg Iberica S.A., Barcelona	Spanien	100,00
390	Vileda Ibérica S.A., Barcelona	Spanien	100,00
391	TPE správní s.r.o., Opatovice nad Labem	Tschechien	100,00

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
392	Freudenberg IM Hungária Kft., Budapest	Ungarn	100,00
393	Freudenberg IT Hungary Kft., Budapest	Ungarn	100,00
394	Chem-Trend Holding LP, Wilmington	USA	100,00
395	EagleBurgmann Industries Inc., Houston	USA	75,00
396	FCS Holding Inc., Wilmington	USA	100,00
397	FHP-Berner USA Inc., Wilmington	USA	100,00
398	Freudenberg Household Products Inc., Aurora	USA	100,00
399	Freudenberg IT LP, Durham	USA	100,00
400	Freudenberg North America Limited Partnership, Plymouth	USA	100,00
401	Freudenberg Real Estate L.P., Wilmington	USA	100,00
402	Freudenberg Texbond Inc., Delaware	USA	100,00
403	Freudenberg U.S.A. Holdings, Inc., Manchester	USA	100,00
404	Freudenberg-NOK Holdings, Inc., Manchester	USA	75,00
405	Intpacor Inc., Manchester	USA	100,00
406	Klüber Lubrication North America Inc., Londonderry	USA	100,00
407	Pellon Corporation, Durham	USA	100,00
408	Upper Bristol Ramp, LLC, Wilmington	USA	75,00

II. Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen (bewertet nach der Equity-Methode)

Inland			
409	Freudenberg NOK Mechatronics GmbH & Co. KG, Weinheim	Deutschland	50,00
410	Schneegans Freudenberg GmbH & Co. KG, Emmerich am Rhein	Deutschland	50,00
411	SF GmbH, Emmerich am Rhein	Deutschland	50,00
412	TrelleborgVibracoustic GmbH, Darmstadt ¹⁾	Deutschland	50,00
Ausland			
413	Cambus Teoranta, Spiddal	Irland	50,00
414	VistaMed Ltd., Carrick-on-Shannon	Irland	50,00
415	Corfina s.r.l., Pinerolo	Italien	50,00
416	Schneegans Freudenberg Silicon Ges.m.b.H, Losenstein	Österreich	50,00
417	NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd., Singapur ²⁾	Singapur	50,00
418	Freudenberg NOK Mechatronics Hungary Bt., Pécel	Ungarn	50,00

III. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen (bewertet nach der Equity-Methode)

Inland			
Ausland			
419	Bicomfiber S.A., Buenos Aires	Argentinien	24,00
420	Euro China Socks Ltd, Hongkong	Hongkong	29,00
421	Japan Vilene Company Ltd., Tokio	Japan	33,40
422	NOK Corporation, Tokio	Japan	25,10

Lfd. Nr.	Gesellschaft	Land	Beteiligung [in %]
423	NOK Klüber Co., Ltd., Tokio	Japan	49,00
424	ZET Gaskets Sp.z.o.o., Brzostek	Polen	35,00
425	ST Ibérica Lda., Albergaria-a-velha	Portugal	100,00
426	Klüber Lubrication Korea Ltd., Seoul	Südkorea	48,00
427	Korea Vilene Co., Ltd., Pyeongtaek	Südkorea	50,00
428	Freudenberg & Vilene Filter (Thailand) Co. Ltd., Chonburi	Thailand	50,00
429	Ishino Gasket North America L.L.C., Plymouth	USA	37,50
430	ISE Industrial Sealing Equipment JLT, Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	36,75
431	SurTec Middle East (L.L.C.), Sharjah	Vereinigte Arabische Emirate	35,00

¹⁾ Konzernabschluss einschl.

Trelleborg Automotive do Brasil Industria e Comercio de Autopecas Ltda., Brasilien
 Vibracoustic do Brasil Indústria e Comércio de Artefatos de Borracha Ltda., Brasilien
 Trelleborg Automotive Design (Shanghai) Co. Ltd., China
 Vibracoustic (Shanghai) Sales and Trading Co., Ltd., China
 Vibracoustic (Yantai) Co., Ltd., China
 Vibracoustic CV Air Springs (Yantai) Co., Ltd., China
 Wuxi Trelleborg Vibration Isolators Co. Ltd., China
 Zhangjiagang Trelleborg Kunhwa Automotive Components Co. Ltd., China
 Vibracoustic CZ s.r.o., Tschechien
 Trelleborg Automotive France SA, Frankreich
 Trelleborg Modyn SAS, Frankreich
 Trelleborg Automotive Germany GmbH, Deutschland
 Vibracoustic Asia Holding GmbH, Deutschland
 Vibracoustic CV Air Springs GmbH, Deutschland
 Vibracoustic Germany Holding GmbH, Deutschland
 Vibracoustic GmbH & Co. KG, Deutschland
 Trelleborg Hong Kong Holdings Ltd., Hongkong
 Vibracoustic CV Air Springs Magyarország Kft., Ungarn
 Sigma Vibracoustic (India) PVT. LTD., Indien
 Trelleborg Automotive India Pvt Ltd, Indien
 Trelleborg Japan KK, Japan
 Trelleborg Kunhwa Co. Ltd., Südkorea
 Trelleborg Servicios SA de CV, Mexiko
 Trelleborg YSH SA de CV, Mexiko
 Vibracoustic de Mexico S.A. de C.V., Mexiko
 Vibracoustic Polska Sp. z o.o., Polen
 Trelleborg Automotive S.r.l., Rumänien
 Trelleborg Automotive OOO, Russland
 Vibracoustic-Ikhwezi (Proprietary) Ltd., Südafrika
 Trelleborg Automotive Cascante SAU, Spanien
 Trelleborg Automotive Spain SA, Spanien
 Trelleborg Participaciones SL, Spanien
 Trelleborg Automotive China Holding AB, Schweden
 Trelleborg Automotive Forsheda AB, Schweden
 Trelleborg Automotive Group AB, Schweden
 Trelleborg Wuxi Holding AB, Schweden
 Beltan Vibracoustic Titresim Elemanlari Sanayi ve Ticaret A.S., Türkei
 Blacktech Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S., Türkei
 HSS Otomotiv ve Lastek Sanayi A.S., Türkei
 Trelleborg Cerkezköy İthalat ve İhracat Otomotiv Ticaret AS, Türkei
 Trelleborg Otomotiv Sanayi Ve Ticaret AS, Türkei
 Trelleborg Automotive USA Inc., USA
 Vibracoustic North America Holdings Inc., USA
 Vibracoustic North America LP, USA

²⁾ Konzernabschluss einschl.

Changchun NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., China
 Corteco China Co. Ltd., China
 Merkel NOK-Freudenberg Co. Ltd., China
 NOK-Freudenberg Group Sales (China) Co., Ltd., China
 NOK-Freudenberg Group Trading (China) Co., Ltd., China
 Wuxi NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., China
 NOK-Freudenberg Hong Kong Ltd., Hongkong
 Sigma Freudenberg NOK PVT. Ltd., Indien

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der Freudenberg SE, Weinheim, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und Konzernanhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Mannheim, 28. März 2014

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Wollmert	Grathwol
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

Herausgeber:
Freudenberg Gruppe
69465 Weinheim
www.freudenberg.de



PROJEKTTEAM:

Unternehmenskommunikation:
Cornelia Buchta-Noack
Andreas Baldauf
Stephan Hans
Konzernrechnungswesen und -controlling:
Volker Christ
Ellen Fichtner
Tanja Heilmann
Anja Killian
Florian Kunz
Martina Lorenz
Suse Mannsperger
Bodo Peisch
Steve Scheffel

GESTALTUNG:

m & s communication, Düsseldorf

FOTOS:

123rf, Nidderau
ABB, Helsinki, Finnland
Isabel Briskorn, Mailand
Corbis Images, Düsseldorf
Getty Images, Dublin
Dennis Löw, Düsseldorf
Gerald Schilling, Ketsch
Marco Schilling, Weinheim

PRODUKTION:

Druckhaus Diesbach, Weinheim





www.freudenberg.de